Connex® Spot Monitor

Gebrauchsanweisung

Software version 1.X

Welch Allyn®

Advancing Frontline Care™

© 2015 Welch Allyn. Alle Rechte vorbehalten. Im Rahmen der bestimmungsgemäßen Nutzung des in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkts darf der Käufer diese Veröffentlichung ausschließlich für den internen Gebrauch von dem von Welch Allyn bereitgestellten Datenträger kopieren. Diese Veröffentlichung darf nicht in anderer Weise genutzt und ohne die schriftliche Genehmigung von Welch Allyn weder vollständig noch auszugsweise reproduziert oder weitergegeben werden.Welch Allyn übernimmt keine Haftung für Verletzungen oder die illegale oder falsche Verwendung des Produkts, die darauf zurückzuführen sind, dass dieses Produkt nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen, Warnhinweisen oder den Informationen zum bestimmungsgemäßen Gebrauch in diesem Handbuch verwendet wurde.

Welch Allyn, Connex, SureTemp, FlexiPort und SureBP sind eingetragene Marken von Welch Allyn.

EcoCuff ist eine Marke von Welch Allyn.

LNCS, ReSposable, SET, LNOP und Masimo sind eingetragene Marken der Masimo Corporation. Der Besitz oder Kauf eines mit Masimo SpO2-Komponenten ausgestatteten Geräts überträgt weder eine ausdrückliche noch eine unausdrückliche Lizenz zu einer Verwendung des Geräts mit nicht autorisierten Sensoren oder Kabeln, welche, allein oder in Kombination mit dem Gerät, in den Geltungsbereich eines oder mehrerer der sich auf dieses Gerät beziehenden Patente fallen würde.

Hinweise zu Patenten von Masimo finden Sie unter www.masimo.com/patents.htm.

Nellcor™ SpO2 Patient Monitoring System with OxiMax™ Technology und Nellcor™ SpO2 OxiMax™ Technology sind eingetragene Marken der COVIDIEN LP Covidien Holdings Inc.

Braun und ThermoScan sind eingetragene Marken von Braun GmbH.

Nonin ist eine eingetragene Marke von Nonin Medical, Inc.

Die *Bluetooth*®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der *Bluetooth*SIG, Inc. und die Verwendung dieser Marken durch Welch Allyn erfolgt unter Lizenz.

Welch Allynbzw. seine Lieferanten sind die Urheberrechtsinhaber (Copyright 2015) für produktbezogene Software. Alle Rechte vorbehalten. Die Software ist durch die Urheberrechtsgesetze der Vereinigten Staaten von Amerika und durch die Bestimmungen internationaler, weltweit geltender Verträge geschützt. Gemäß diesen Gesetzen ist der Lizenznehmer zur bestimmungsgemäßen Verwendung der Kopie der in diesem Gerät enthaltenen Software zum Betrieb des Produkts, in das die Software integriert ist, berechtigt. Die Software darf weder kopiert, dekompiliert, mittels Reverse Engineering erstellt, disassembliert noch anderweitig auf eine vom Menschen wahrnehmbare Form reduziert werden. Es handelt sich hierbei nicht um den Verkauf der Software oder einer Kopie der Software; alle Rechte, Titel und Eigentumsrechte der Software verbleiben bei Welch Allyn bzw. seinen Lieferanten.

Dieses Produkt enthält unter Umständen Software, die auch als „Freie Software“ oder „Open-Source-Software“ (FOSS) bezeichnet wird. Welch Allyn nutzt und unterstützt die Nutzung von FOSS. Wir sind überzeugt, dass FOSS unsere Produkte widerstandsfähiger und sicherer macht und uns und unseren Kunden eine größere Flexibilität bietet. Mehr Informationen über FOSS, die in diesem Produkt möglicherweise verwendet wird, erhalten Sie auf unserer FOSS-Website unter www.welchallyn.com/opensource. Der FOSS-Quellcode ist auf Anfrage auf unserer FOSS-Website verfügbar.

Patenthinweise finden Sie unter www.welchallyn.com/patents.

Für Informationen zu Produkten von Welch Allyn wenden Sie sich an Ihre örtliche Welch Allyn Vertretung: www.welchallyn.com/about/company/locations.htm.

DIR 80019612 Ver. E überarbeitet 2015-10

Dieses Handbuch bezieht sich auf das Produkt REF 901058 Vital Signs Monitor Core.

Welch Allyn, Inc.
4341 State Street Road
Skaneateles Falls, NY 13153 USA

www.welchallyn.com

CE 0297

EC REP

Regulatory Affairs Representative
Welch Allyn Limited
Navan Business Park
Dublin Road
Navan, County Meath
Republik Irland

Inhaltsverzeichnis

Einführung 1
Bestimmungsgemäße Verwendung 1
Kontraindikationen 1

Symbole und Definitionen 3

Warn- und Vorsichtshinweise 7
Allgemeine Warn- und Vorsichtshinweise 7

Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse 13

Inbetriebnahme 19
Bedarfsartikel und Zubehörteile 19
Akku anschließen 19
Monitor montieren 20
Sondenhalter und Temperatursonde anbringen 21
Temperatursonde und Sondenhalter abnehmen 22
NIBP-Schlauch anschließen 22
NIBP-Schlauch abziehen 22
Das SpO2-Kabel anschließen 22
Das SpO2-Kabel trennen 22
Zubehör anbringen 23
Zubehör trennen 23
Netzstromversorgung trennen 23

Start 25
Ein/Aus-Taste 25
Methoden zur Anmeldung 31
Profile 32
Häufige verwendete Bildschirmfunktionen 37
Primärbildschirme 38
Popup-Bildschirme 41
Navigation 42

Patientendatenverwaltung 45
Patientendaten mit dem Barcodeleser laden 45
Patienten hinzufügen 46
Patientendatensätze verwalten 46
Modifizierer 47
Patientenliste 47

Alarme 51
Anzeige der Vitalwert-Zusammenfassung 51
Alarmgrenzen 51
Alarm-Erinnerungssignal 51
Alarmtypen 51
Alarmbenachrichtigung 52
Symbole auf der Registerkarte „Home“ 53
Audio-Alarme zurücksetzen (pausieren oder ausschalten) 55
Alarmgrenzen für Vitalzeichen einstellen 56
Audio-Alarmbenachrichtigung ändern 56
Alarmmeldungen und Prioritäten 57
Schwesternruf 58

Patientenüberwachung 61
Erforderliche Parameter 61
Intervals (Intervalle) 62
NIBP 66
Temperatur 70
SpO2 81
Modifizierer und manuelle Parameter 87
Konfigurationsprogramm 88
Individualisiertes Scoring 89
Erweiterte Einstellungen 89

Wartung und Kundendienst 91
Geräte regelmäßig prüfen 91
Akku des Monitors ersetzen 91
Akku der APM-Arbeitsfläche ersetzen 92
Reinigungsanforderungen 93

Fehlerbehebung 99
NIBP-Meldungen 100
SpO2-Meldungen 107
Temperaturmeldungen 121
Meldungen zu Patienten und Anwenderdaten 131
Meldungen des Funkmoduls 134
Konnektivitätsmeldungen 141
Systemmeldungen 143
Softwareaktualisierungsmeldungen 146
Bluetooth®-Meldungen 148
APM-Meldungen 148

Technische Daten 153
Physische Daten 153
Umgebungsdaten 160
Monitor-Funkmodul 160
Bluetooth®-Modul 162
Konfigurationsoptionen 163

Einhaltung von Normen 165
Allgemeine Normenentsprechung 165
Allgemeine Funkverträglichkeit 166

Richtlinien und Herstellererklärung 173
Elektromagnetische Verträglichkeit 173
Informationen zu Störstrahlungen und Störfestigkeit 173

Anhänge 177
Zugelassenes Zubehör 177
Garantie 186

Einführung

In diesem Handbuch werden die Funktionen und die Betriebsweise des Connex Spot Monitors (Monitor) beschrieben. Die hier dargestellten Informationen und Abbildungen beziehen sich auf einen Monitor, auf dem die Optionen zur nichtinvasiven Blutdruckmessung (NIBP), Körpertemperaturmessung, Pulsoxymetriemessung (SpO2) und Pulsfrequenzmessung konfiguriert sind. Falls bei Ihrem Monitor nicht alle diese Optionen konfiguriert sind, treffen einige Informationen in diesem Handbuch möglicherweise nicht zu.

Lesen Sie vor der Verwendung des Monitors die Abschnitte des Handbuchs, die für Ihre Nutzung des Monitors von Bedeutung sind.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Connex Spot Monitore (Monitore) sind für die Überwachung von Blutdruck (nichtinvasiv), Pulsfrequenz, funktionaler Sauerstoffsättigung des arteriellen Hämoglobins (SpO2) und Körpertemperatur (normal und axillar) von Neugeborenen, Kindern und erwachsenen Patienten durch Ärzte und medizinisch qualifiziertes Personal vorgesehen.

Eine derartige Überwachung der Patienten erfolgt in der Regel auf allgemeinmedizinischen oder chirurgischen Stationen und Allgemeinkrankenhäusern oder in anderen Gesundheitseinrichtungen.

Dieses Produkt darf nur auf Anordnung eines Arztes oder eines lizenzierten Angehörigen eines Gesundheitsberufs verkauft werden.

Kontraindikationen

Dieses System ist nicht zur Verwendung bestimmt:

- bei Patienten, die an eine Herz-Lungen-Maschine angeschlossen sind
- bei Patienten, die außerhalb einer Gesundheitseinrichtung transportiert werden
- in der Nähe eines MRT-Gerätes
- in einer Überdruckkammer
- in der Nähe entflammbarer Anästhetika
- in der Nähe von Elektrokauterisationsgeräten

Informationen zu Kontraindikationen für SpO2-Sensoren finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Sensorherstellers.

Symbole und Definitionen

In dieser Dokumentation verwendete Symbole

	WARNUNG Die Warnhinweise in diesem Handbuch bezeichnen Umstände oder Vorgehensweisen, die zu Erkrankungen, Verletzungen oder zum Tode führen können. Warnhinweise werden in Schwarz-Weiß-Dokumenten auf grauem Hintergrund wiedergegeben.
	ACHTUNG Die so bezeichneten Hinweise in diesem Handbuch bezeichnen Umstände oder Vorgehensweisen, die zu einer Beschädigung des Geräts, anderen Sachschäden oder zum Verlust von Daten führen können. Diese Definition gilt sowohl für gelbe als auch für schwarzweiße Symbole.
	Betriebsanleitung/Gebrauchsanweisung (DFU) befolgen – zwingend erforderlich. Die Gebrauchsanweisung ist auf dieser Website verfügbar. Eine gedruckte Version der Gebrauchsanweisung kann bei Welch Allyn zur Lieferung innerhalb von 7 Kalendertagen bestellt werden.

Stromversorgungssymbole

	Ein-/Aus-Taste		Potenzialausgleich
	(auf der Anzeige) Netzstecker		Akku nicht vorhanden oder defekt.
	(am Monitor, grüne Anzeige) Wechselstromspannung liegt an, Akku voll aufgeladen.		Akkuladestand
	(am Monitor, gelbe Anzeige) Wechselstromspannung liegt an, Akku wird aufgeladen.		Akku
	Wechselstrom (AC)		Wiederaufladbarer Akku

	Nennaufnahmeleistung, DC		Nennaufnahmeleistung, AC
Li-ion	Lithium-Ionen-Akku		Gleichstrom (DC)

Anschlusssymbole

	Bluetooth®		Ethernet RJ-45
	USB		Schwesternruf
	Funksignalstärke • Optimal (4 Balken) • Gut (3 Balken) • Ausreichend (2 Balken) • Schwach (1 Balken) • Kein Signal (keine Balken) • Keine Verbindung (leer)		

Verschiedene Symbole

	Hersteller		Defibrillationssichere Anwendungsteile vom Typ BF
	Produkt-ID		Seriennummer
	Nachbestellnummer		Kennzeichnung gemäß chinesischer Gefahrstoffrichtlinie zur Beschränkung der Umweltbelastung durch elektronische Datengeräte. XX gibt die umweltverträgliche Nutzungsdauer in Jahren an.
	Nicht wiederverwenden		Das Produkt getrennt von anderen Einwegartikeln entsorgen
	Nicht ionisierende elektromagnetische Strahlung		Wartung anfordern

	Leuchte unter	R_x ONLY	Verschreibungspflichtig
FCC ID	Die von der Federal Trade Commission vergebene ID	IC ID	Identifikationsnummer von Industry Canada.Mit der FCC in den USA vergleichbare Regierungsbehörde
	Oben		Zerbrechlich
	EC-Vertretung		Die wesentlichen Anforderungen der Europäischen Medizingeräterichtlinie 93/42/ EEC werden erfüllt.
IPX1	IP = International Protection Marking (internationale Schutzkennzeichnung) X = Kein Schutz gegen Fremdkörper 1 = Geschützt gegen senkrecht fallendes Tropfwasser		Konformitätskennzeichen der australischen Regulierungsbehörde
	Kennzeichnung Intertek ETL zum Nachweis erfolgreicher unabhängiger Sicherheitsprüfung		Recycling
	Temperaturbereich		GTIN (Global Trade Identification Number)
	Maximale Stapelhöhe nach Anzahl		Vor Feuchtigkeit schützen
	Luftfeuchtigkeitsbereich		

Bildschirmsymbol

	Verlaufsanzeige für Aktivitäten wie Erfassen von Messungen und Verbinden mit einem Laptop-Computer

Warn- und Vorsichtshinweise

Warn- und Vorsichtshinweise können auf dem Monitor, auf der Verpackung und auf dem Versandbehälter angebracht oder in diesem Dokument enthalten sein.

Der Monitor ist für Patienten und Ärzte sicher, sofern er gemäß den Anweisungen sowie den Warn- und Vorsichtshinweisen in diesem Handbuch benutzt wird.

Machen Sie sich vor der Verwendung des Monitors mit den Abschnitten dieser Gebrauchsanweisung vertraut, die für Ihre Nutzung des Monitors von Bedeutung sind.

WARNUNG Die Warnhinweise in diesem Handbuch geben Bedingungen oder Verfahrensweisen an, die zu Krankheit, Verletzung oder Tod führen könnten.

ACHTUNG Die so bezeichneten Hinweise in diesem Handbuch bezeichnen Umstände oder Vorgehensweisen, die zu einer Beschädigung des Geräts, anderen Sachschäden oder zum Verlust von Patientendaten führen können.

Allgemeine Warn- und Vorsichtshinweise

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Zahlreiche Umgebungsvariablen wie Patientenphysiologie und klinische Anwendung können die Genauigkeit und Leistung des Monitors beeinflussen. Der Anwender muss vor der Behandlung des Patienten alle Informationen der Vitalwerte überprüfen. Bei Zweifeln an der Genauigkeit einer Messung ist die betreffende Messung anhand einer anderen, klinisch anerkannten Methode zu überprüfen.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei Patientenwechsel zur Sicherstellung der Datenintegrität und des Datenschutzes für Patienten die Monitoranzeige löschen.

WARNUNG Verletzungsgefahr. Das Gerät ist nur dann von der Netzspannung getrennt, wenn das Netzkabel abgezogen ist. Das Gerät muss so platziert werden, dass das Netzkabel einfach zu erreichen und herauszuziehen ist.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Beschädigte Kabel und Zubehörteile können die Sicherheit von Patienten und Bedienern beeinträchtigen. Den Monitor niemals am Netzkabel oder den Patientenverbindungen hochheben. Netzkabel, Blutdruckmanschette, SpO2-Kabel und andere Zubehörteile routinemäßig auf Abnutzung der Zugentlastung, Scheuerstellen und sonstige Schäden überprüfen. Gegebenenfalls ersetzen.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei einer Defibrillation dürfen die Elektroden (Paddles) des Defibrillators nicht mit den EKG-Ableitungskabeln, Elektroden oder anderen Sensoren des Monitors in Berührung kommen. Dies gilt auch für andere leitende Teile, die mit dem Patienten in Kontakt stehen.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Externes Zusammendrücken des Blutdruckschlauchs oder der Manschette kann zu Verletzungen des Patienten führen oder Systemfehler oder ungenaue Messwerte verursachen.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Hände gründlich waschen, um die Gefahr einer Kreuzkontamination oder nosokomialen Infektion zu verringern.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Monitor so aufstellen, dass er nicht auf den Patienten fallen kann.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Nach dem Eingeben oder Einlesen eines Patienten sowie vor dem Drucken oder Übertragen von Patientendatensätzen sollte die Patienten-ID auf dem Monitor überprüft werden. Fehlerhafte Identifizierung des Patienten kann zu Verletzungen des Patienten führen.

WARNUNG Geräteausfallrisiko und Verletzungsgefahr für Patienten. Die Lufteinlass- und Abluftöffnungen auf der Rückseite und im Sockel des Monitors nicht abdecken. Das Abdecken dieser Öffnungen kann zur Überhitzung des Monitors oder zur Dämpfung von Alarmen führen.

WARNUNG Dieses Gerät eignet sich nicht für den Einsatz während elektrochirurgischer Verfahren.

WARNUNG Aus Gründen der Bediener- und Patientensicherheit müssen Peripheriegeräte und Zubehörteile, die direkt mit den Patienten in Kontakt kommen können, alle geltenden Sicherheits-, EMV–- und behördlichen Vorschriften erfüllen.

WARNUNG Mögliche Beschädigung des Geräts und Verletzungsgefahr. Beim Transport des Monitors auf einem mobilen Ständer müssen alle Patientenkabel ordnungsgemäß befestigt werden, damit sie sich nicht in den Rädern verfangen können und eine Stolpergefahr vermieden wird.

WARNUNG Mögliche Beschädigung des Geräts und Verletzungsgefahr. Änderungen am Monitor dürfen ausschließlich durch qualifizierte Servicemitarbeiter von Welch Allyn vorgenommen werden. Änderungen am Monitor könnten gefährlich für Patienten und Personal sein.

WARNUNG Feuer- und Explosionsgefahr. Monitor nicht in Gegenwart entflammbarer Anästhetikagemische mit Luft, Sauerstoff oder Distickstoffmonoxid, in sauerstoffreichen Umgebungen oder in anderen explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben.

WARNUNG Feuer- und Stromschlaggefahr. LAN-Kabel nur innerhalb der Grenzen eines Gebäudes anschließen. Leitende LAN-Kabel, die sich über mehrere Gebäude erstrecken, können eine Feuer- oder Stromschlaggefahr darstellen, wenn sie nicht mit Glasfaserkabeln, Überspannungsableitern oder anderen geeigneten Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet sind.

WARNUNG Stromschlaggefahr. Dieses Gerät darf nur an eine Netzstromversorgung mit Schutzleiter angeschlossen werden.

WARNUNG Stromschlaggefahr. Monitor nicht öffnen oder reparieren. Der Monitor enthält keine internen Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Es dürfen nur die routinemäßigen Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die ausdrücklich in diesem Handbuch beschrieben werden. Interne Teile dürfen ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal inspiziert und repariert werden.

WARNUNG Stromschlaggefahr. Alle Signalein- und -ausgangsanschlüsse (I/O) dürfen nur an Geräte angeschlossen werden, die IEC 60601-1 oder anderen IEC-Normen (z. B. IEC 60950), die auf den Monitor anwendbar sind, entsprechen. Durch das Anschließen weiterer Geräte an den Monitor können zusätzliche Gehäuse- oder Patientenableitströme entstehen. Um die Bediener- und Patientensicherheit zu gewährleisten, sind die Vorgaben gemäß IEC 60601-1-1 zu berücksichtigen. Durch Messen der Leckströme bestätigen, dass keine Stromschlaggefahr besteht.

WARNUNG Explosions- oder Kontaminationsgefahr. Bei unsachgemäßer Entsorgung von Akkus kann Explosions- oder Kontaminationsgefahr bestehen. Akkus niemals über den normalen Hausmüll entsorgen. Akkus müssen immer entsprechend den lokal geltenden Vorschriften recycelt werden.

WARNUNG Monitor nur entsprechend der vorliegenden Gebrauchsanweisung verwenden. Monitor nicht an Patienten verwenden, bei denen die beschriebenen Kontraindikationen vorliegen.

WARNUNG Die Alarmgrenzen sind patienten- oder einrichtungsspezifisch. Der Anwender muss die Alarmgrenzwerte individuell für jeden Patienten einstellen bzw. prüfen. Bei jedem Einschalten des Monitors muss vor Beginn der Überwachung überprüft werden, ob die Alarmeinstellungen für den jeweiligen Patienten geeignet sind.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Der Monitor ist nicht für den Einsatz beim Transport von Patienten außerhalb der medizinischen Einrichtung vorgesehen. Er darf nicht für Messungen an Patienten verwendet werden, die gerade transportiert werden.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Es darf maximal ein Patient an einen Monitor angeschlossen werden.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Eindringende Staub- und sonstige Partikel können die Genauigkeit der Blutdruckmessungen beeinträchtigen. Den Monitor in einer sauberen Umgebung betreiben, um die Genauigkeit der Messungen zu gewährleisten. Wenn Staub- oder Flusenablagerungen an den Belüftungsöffnungen des Monitors bemerkt werden, den Monitor von einem qualifizierten Servicetechniker überprüfen und reinigen lassen.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Monitor keinen Temperaturen von mehr als 50 °C (122 °F) aussetzen.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Monitor nicht bei Patienten verwenden, die an eine Herz-Lungen-Maschine angeschlossen sind.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Monitor nicht bei Patienten verwenden, die unter Krämpfen oder Zittern leiden.

WARNUNG Flüssigkeiten können die Elektronik im Innern des Monitors beschädigen. Das Verschütten von Flüssigkeiten auf dem Monitor vermeiden.

Wenn Flüssigkeiten auf dem Monitor verschüttet wurden:

1. Monitor ausschalten.
2. Netzkabel trennen.
3. Akkusatz aus dem Monitor herausnehmen.
4. Flüssigkeit vom Monitor entfernen.

   Hinweis Falls die Möglichkeit besteht, dass Flüssigkeiten in den Monitor eingedrungen sind, Monitor aus dem Verkehr ziehen, bis er von qualifiziertem Servicepersonal ordnungsgemäß getrocknet, inspiziert und getestet wurde.

5. Akkusatz wieder einsetzen.
6. Netzstecker erneut anschließen.
7. Monitor einschalten und vor dem weiteren Einsatz prüfen, ob er normal funktioniert.

WARNUNG Wenn der Monitor heruntergefallen ist oder beschädigt wurde, funktioniert er unter Umständen nicht mehr ordnungsgemäß. Er ist vor Schlageinwirkung zu schützen. Monitor nicht verwenden, wenn Anzeichen von Beschädigung zu erkennen sind. Jeder Monitor, der heruntergefallen ist oder beschädigt wurde, muss von qualifiziertem Servicepersonal hinsichtlich seiner ordnungsgemäßen Funktion überprüft werden, bevor er wieder verwendet werden darf.

WARNUNG Defekte Akkus können den Monitor beschädigen. Wenn der Akku Zeichen von Beschädigung oder Risse aufweist, muss er sofort ausgetauscht werden. Der Austauschakku muss von Welch Allyn zugelassen sein.

WARNUNG Verletzungsgefahr. Der unsachgemäße Umgang mit dem Akku kann zu Überhitzung, Rauchentwicklung, Explosion oder Brand führen. Akku nicht kurzschließen, quetschen, verbrennen oder auseinandernehmen. Akkus niemals über den normalen Hausmüll entsorgen. Akkus müssen immer entsprechend den nationalen oder örtlichen Vorschriften recycelt werden.

WARNUNG Es dürfen nur von Welch Allyn zugelassene Zubehörteile und diese nur entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden. Die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile zusammen mit dem Monitor kann die Sicherheit von Patienten und Bedienern beeinträchtigen, die Leistung und Genauigkeit des Produkts negativ beeinflussen sowie zum Erlöschen der Produktgarantie führen.

WARNUNG Geräte und Zubehörteile für Wandmontage müssen entsprechend den beiliegenden Anweisungen installiert werden. Welch Allyn haftet nicht für die Integrität von Installationsarbeiten, die nicht von autorisiertem Welch Allyn Kundendienstpersonal durchgeführt wurden. Einen autorisierten Welch Allyn Kundendiensttechniker oder anderes qualifiziertes Kundendienstpersonal verständigen, um die professionelle Installation und somit auch die Sicherheit und Zuverlässigkeit der montierten Zubehörteile zu gewährleisten.

WARNUNG Welch Allyn haftet nicht für die Integrität der Stromversorgung einer Einrichtung. Bei Zweifeln an der Integrität von Stromversorgung oder Schutzleiter einer Einrichtung darf der Monitor nur mit Akku betrieben werden, wenn er an einen Patienten angeschlossen ist.

ACHTUNG Stromschlaggefahr. Den Monitor nicht sterilisieren. Sterilisieren des Monitors könnte das Gerät beschädigen.

ACHTUNG Nach US-Bundesrecht ist der Verkauf, Vertrieb oder Einsatz dieses Monitors auf Ärzte oder zugelassenes medizinisches Fachpersonal beschränkt bzw. von deren Anordnung abhängig.

ACHTUNG Risiko elektromagnetischer Störungen. Der Monitor entspricht den geltenden nationalen und internationalen Normen für elektromagnetische Störfestigkeit. Mit diesen Normen sollen die von medizinischen Geräten verursachten elektromagnetischen Störungen auf ein Minimum beschränkt werden. Auch wenn nicht davon auszugehen ist, dass dieser Monitor bei anderen zugelassenen Geräten Probleme verursacht oder durch andere zugelassene Geräte selbst beeinträchtigt wird, können Störungen nie völlig ausgeschlossen werden. Vorsichtshalber sollte der Monitor nicht in unmittelbarer Nähe von anderen Geräten verwendet werden. Wenn dennoch Störungen auftreten, sollte das Gerät gegebenenfalls an einer anderen Stelle aufgestellt werden. Die Gebrauchsanweisung des Herstellers kann ebenfalls nützliche Information enthalten.

ACHTUNG Den Ständer nicht verschieben, während die Stromquelle an der Netzsteckdose angeschlossen ist.

ACHTUNG Den Monitor nicht sterilisieren. Sterilisieren des Monitors könnte das Gerät beschädigen.

ACHTUNG Zum Aufladen der Stromquelle für den Monitor ausschließlich ein AC-Netzkabel der Klasse I (geerdet) verwenden.

ACHTUNG Den Monitor nicht durch Gedrückthalten von ⏻ herunterfahren, wenn keine Fehlfunktion vorliegt. Hierbei gehen Patientendaten und Konfigurationseinstellungen verloren.

ACHTUNG Zum Verschieben des Monitors oder des mobilen Ständers keinesfalls an den Stromkabeln ziehen. Dies könnte zum Kippen des Monitors führen oder das Kabel beschädigen. Beim Entfernen des Netzkabels aus der Netzsteckdose niemals direkt am Kabel ziehen. Beim Abziehen des Netzkabels immer am Anschlussstecker ziehen. Kabel von Flüssigkeiten, großer Hitze und scharfen Kanten fernhalten. Netzkabel ersetzen, wenn die Zugentlastung, die Kabelisolierung oder die Metallstifte beschädigt sind oder beginnen, sich vom Stecker zu lösen.

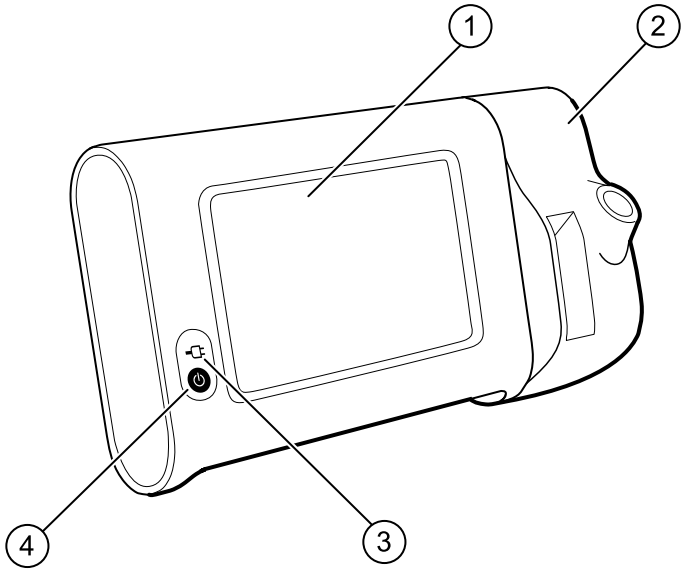
ACHTUNG Für den Anschluss eines Laptop-Computers an den USB-Client-Anschluss ausschließlich das USB-Client-Kabel von Welch Allyn verwenden. Der an den Monitor angeschlossene Laptop-Computer darf nur mit Akku, einem 60601-1-konformen Netzteil oder einem 60601-1-konformen Trenntransformator betrieben werden.

ACHTUNG Wenn der Touchscreen nicht erwartungsgemäß reagiert, im Abschnitt über die Störungsbeseitigung nachlesen. Wenn das Problem nicht gelöst werden kann, den Monitor aus dem Verkehr ziehen und Kontakt zu einem autorisierten Welch Allyn Servicezentrum oder einem qualifizierten Kundendiensttechniker aufnehmen.

Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse

Hinweis Ihr Modell verfügt unter Umständen nicht über alle beschriebenen Funktionen.

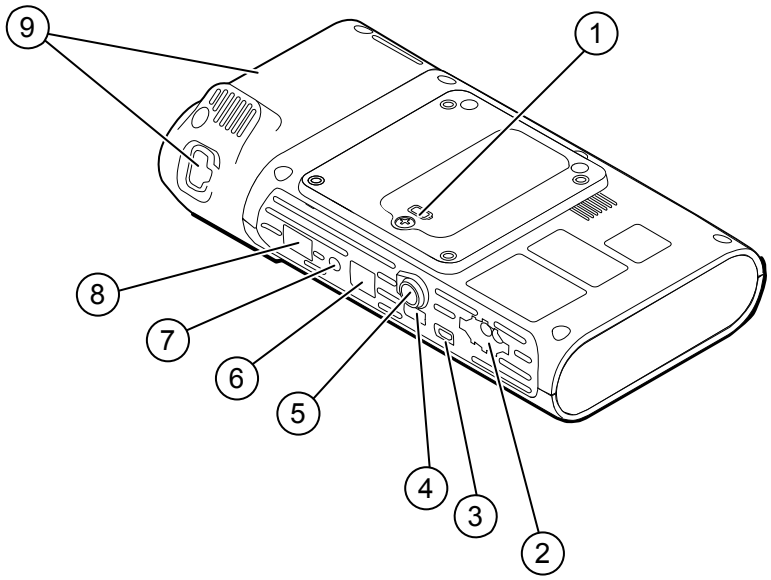
Ansicht von vorne links



Nr.	Funktion	Beschreibung
1	LCD-Bildschirm	7"-Farb-Touchscreen mit grafischer Benutzeroberfläche.
2	Temperaturmessung	Zur Befestigung der SureTemp-Einheit am Monitor.
3	Anzeige des Akku-Ladezustands und des Einschaltzustands	Bei Anschluss an die Netzstromquelle gibt die LED den Lade- und Einschaltzustand an: • Grün: Der Akku ist geladen. • Gelb: Der Akku wird geladen. • Blinkt: Der Monitor wird eingeschaltet.
4	Ein-/Aus-Taste	Blaue Taste in der unteren linken Ecke des Monitors. • Schaltet den Monitor ein

Nr.	Funktion	Beschreibung
		• Wechselt in den Ruhemodus, außer bei Vorliegen einer aktiven Alarmbedingung (kurz drücken) • Aktiviert den Monitor aus dem Ruhemodus

Ansicht von hinten/unten/links

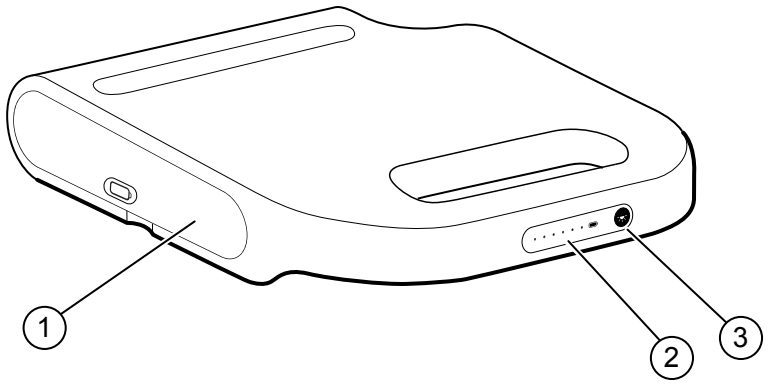


Nr.	Funktion	Beschreibung
1	Akkufach (hinter Abdeckung)	Aufnahme des Akkus (Abdeckung mit verliersicherer Schraube am Monitor befestigt)
2	NIBP	Zum Anschließen des NIBP-Kabels an den Monitor
3	USB-Client-Port	Stellt zu Testzwecken und für Software-Upgrades eine Verbindung zu einem externen Computer her
4	USB-Anschluss	Verbindet die APM-Arbeitsfläche mit dem Monitor
5	Stromanschluss	Verbindet die APM-Arbeitsfläche oder Zubehörteile mit dem Monitor
6	Ethernet RJ-45	Zum Herstellen einer Kabelverbindung mit dem Computernetzwerk
7	Schwesternruf	Stellt eine Verbindung zu einem Schwesternrufsystem des Krankenhauses her
8	SpO2	Zum Anschließen des ausgewählten SpO2-Systems an den Monitor
9	Temperaturmessung	Dargestellte Konfiguration zeigt Anschluss für SureTemp-Modul und -Sonde

APM

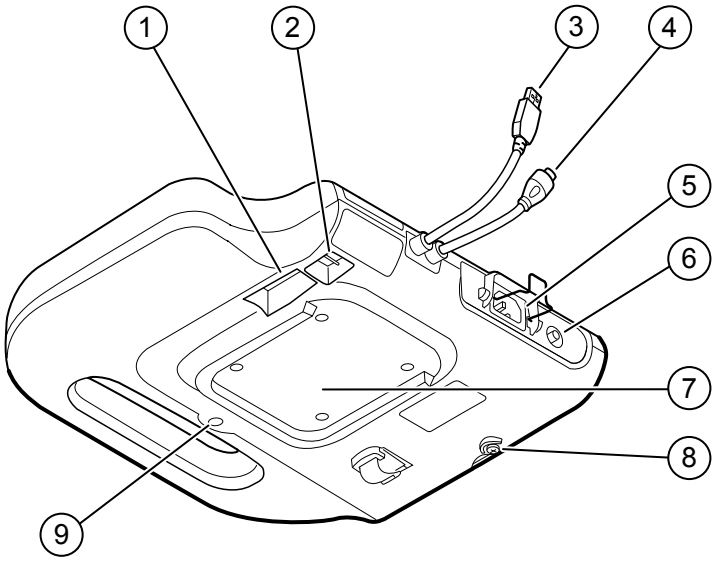
Dieser Abschnitt bezieht sich nur für Geräte mit einem Kabelmanagementständer (APM). Der APM ist ein Zubehörständer mit Arbeitsfläche, Stromversorgung für verlängerte Gerätelaufzeit und Ordnungsfächern zum Anordnen von Sensoren und Kabeln für verfügbare Parameter.

Ansicht von vorn/oben/links



Nr.	Funktion	Beschreibung
1	Akkufach (hinter Abdeckung)	Enthält den Akku
2	Anzeige des Akku-Ladezustands	Zeigt den Akku-Ladezustand an
3	Lichtschalter	Versorgt Leuchte unter der APM-Arbeitsfläche mit Strom

Ansicht von hinten/unten/rechts



Nr.	Funktion	Beschreibung
1	Druckeranschluss	Dient zum Anschluss eines Druckers (künftige Verwendung)
2	USB-Anschlüsse (2)	Anschluss von optionalem Zubehör
3	USB-Kabel	Verbindet die APM-Arbeitsfläche mit dem Monitor
4	APM-Stromversorgungskabel	Verbindet die APM-Arbeitsfläche mit dem Monitor
5	Stromanschluss	Externer Wechselstromanschluss
6	Massekabelschuh (Potenzialausgleichsklemme)	Für elektrische Sicherheitstests und zum Anschluss eines Potenzialausgleichsleiters
7	Aussparung für Befestigung	Dient zur Befestigung der APM-Arbeitsfläche bei Montage auf dem APM-Ständer (mit 4 Schrauben)
8	Schraube für Akku-Abdeckung	Sichert die Akkuabdeckung der APM-Arbeitsfläche
9	APM-Leuchte	Beleuchtung von Zubehörfächern und Weg für APM-Ständer

Inbetriebnahme

Bedarfsartikel und Zubehörteile

Eine Liste aller zugelassenen Bedarfsartikel und Zubehörteile ist in den Anhängen unter *Zugelassenes Zubehör* zu finden.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Vor dem Aufbewahren der Zubehörteile auf dem Gerät oder dem Wagen alle Zubehörteile einschließlich Kabeln und Schläuchen reinigen. Dies reduziert die Gefahr einer Kreuzkontamination oder nosokomialen Infektion. Anleitungen siehe Abschnitt 'Reinigung' im Kapitel „Wartung und Service“.

Akku anschließen

Diese Anleitung bezieht sich auf die erstmalige Einrichtung des Monitors. Bei einem neuen Monitor ist der Akku im Akkufach eingelegt. Er ist jedoch nicht angeschlossen.

WARNUNG Verletzungsgefahr. Der unsachgemäße Umgang mit dem Akku kann zu Überhitzung, Rauchentwicklung, Explosions- oder Feuergefahr führen. Akku nicht kurzschließen, quetschen, verbrennen oder auseinandernehmen. Akkus niemals über den normalen Hausmüll entsorgen. Akkus müssen immer entsprechend den nationalen oder örtlichen Vorschriften recycelt werden.

WARNUNG
Es dürfen nur von Welch Allyn zugelassene Zubehörteile und diese nur entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden. Die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile zusammen mit dem Monitor kann die Sicherheit von Patienten und Bedienern beeinträchtigen, die Leistung und Genauigkeit des Produkts negativ beeinflussen sowie zum Erlöschen der Produktgarantie führen.

1. Den Monitorbildschirm nach unten neigen, damit die Akku-Abdeckung zugänglich wird.
2. Die Akku-Abdeckung befindet sich auf der Rückseite des Monitors und mit dem Symbol gekennzeichnet.
3. Die unverlierbare Schraube im unteren Teil der Akku-Abdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher lösen und die Abdeckung abnehmen.
4. Den Akku herausnehmen, damit der Akkuverbindungsanschluss am Monitor zugänglich wird.
5. Den Akku-Verbindungsstecker in die Akku-Anschlussbuchse am Monitor einstecken.

6. Den Akku in das Akkufach einlegen.
7. Die Abdeckung wieder anbringen und die unverlierbare Schraube im unteren Teil der Akku-Abdeckung festziehen.

   Hinweis Die Schraube nicht übermäßig festziehen.

Monitor montieren

Der Connex Spot Monitor kann entweder auf dem MS3 Connex Spot Classic Mobilen Ständer, dem Zubehör-Kabelmanagement (APM)-Ständer oder auf einer Wandhalterung montiert werden. Bei der Montage auf einem MS3-Ständer wird eine separates Netzteil benötigt. Dieses Netzteil wird direkt an die Netzsteckdose angeschlossen. Die mit dem Ständer oder der Wandhalterung gelieferte Montageanleitung oder Gebrauchsanweisung befolgen. Im Falle eines APM-Ständers alle Anweisungen hinsichtlich der Potenzialausgleichsklemme beachten.

Monitor an Netzspannung anschließen

Der Monitor kann mit Strom von einer Netzsteckdose betrieben werden. Nach dem Aufladen des Akkus ist der Akkubetrieb möglich.

Die Anleitungen in der *Gebrauchsanweisung* des Ständers, an den Sie den Monitor befestigen, beachten.

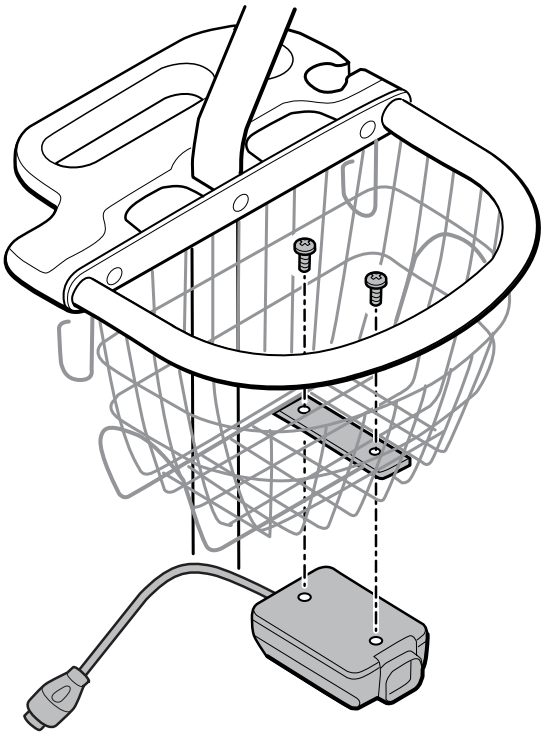
APM und Monitor an Netzspannung anschließen

Zum Anschließen des Monitors an den APM-Ständer die *Montageanleitung* des APM beachten.

MS3 Classic Ständer und Monitor an Netzstromquelle anschließen

Dieser Abschnitt bezieht sich nur auf Geräte mit Classic (MS3) Ständer.

1. Das Netzkabel vom Netzteil durch eine der Lücken neben dem Ständer stecken, um den Monitor zu erreichen.
2. Das Netzteil mit den 2 beiliegenden Kreuzschlitzschrauben an der Unterseite des Korbs anbringen.



3. Das Netzkabel an den Monitor anschließen.
4. Das Netzkabel an die Netzsteckdose anschließen.
5. Den Monitor einschalten.

Sondenhalter und Temperatursonde anbringen

1. Die Steckplatze von Monitor und Sondenhalter ausrichten und den Sondenhalter auf den Monitor stecken.

   Der Sondenhalter rastet in seiner Position ein.
2. An der Unterseite des Sondenhalters den SureTemp-Sondenanschluss anbringen.
3. Die SureTemp-Sonde in den Sondenhalter einsetzen.
4. Im Fach links vom Sondenhalter einen Karton Welch Allyn Sondenhüllen einlegen.

   Bei Verwendung des Wagens können weitere Kartons mit Sondenhüllen in den unteren Fächern des Wagens untergebracht werden.

Temperatursonde und Sondenhalter abnehmen

Zum Abziehen des Sondenkabels und Entfernen des Sondenhalters die folgenden Schritte befolgen.

1. An der Unterseite des Sondenhalters die Federzunge auf dem SureTemp - Sondenstecker drücken und diesen aus dem Sondenhalter ziehen.
2. Die SureTemp-Sonde aus dem Sondenhalter entnehmen.
3. Den Sondenhalter nach oben und aus dem Monitor herausziehen.

NIBP-Schlauch anschließen

1. Die seitlichen Federzungen des Schlauchanschlusses mit Daumen und Zeigefinger kräftig zusammendrücken.
2. Der Schlauchanschluss befindet sich an der Unterseite des Monitors.
3. Schlauchanschlussin einführen und kräftig drücken, bis beide Federzungen einrasten.

NIBP-Schlauch abziehen

1. Die Federzungen des Schlauchanschlusses mit Daumen und Zeigefinger zusammendrücken.

   Hinweis Den Schlauch immer an den Steckerfederzungen anfassen. Nicht direkt am Schlauch ziehen.

2. Die Federzungen zusammendrücken und herausziehen, bis sich der Stecker löst.

Das SpO2-Kabel anschließen

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Keine beschädigten Sensor- und Pulsoxymetriekabel bzw. keine Sensoren mit freigelegten elektrischen oder optischen Komponenten verwenden.

1. Auf der Unterseite des Monitors den SpO2-Kabelstecker mit der Kabelbuchse ausrichten.
2. Kabelstecker in den Kabelanschluss einführen und kräftig drücken, bis der Stecker einrastet.

Das SpO2-Kabel trennen

1. Den Sp02-Kabelstecker mit Daumen und Zeigefinger anfassen. Nicht das Kabel greifen.
2. Den Sp02-Kabelstecker aus der Buchse ziehen.

Zubehör anbringen

ACHTUNG An diesen Monitor angeschlossene Zuberhörteile müssen mit Akku betrieben werden. Nicht die Netzstromversorgung der Zubehörteile verwenden, wenn diese an den Monitor angeschlossen sind.

Zum Anbringen von Zubehör am Monitor die *Gebrauchsanweisung* des jeweiligen Zubehörs beachten.

ACHTUNG Beim Anschließen von Kabeln Verwicklungen mit anderen Kabeln nach Möglichkeit vermeiden.

Zubehör trennen

Um Zubehör vom am Monitor zu trennen, die Anleitungen im Lieferumfang des Zubehörs befolgen.

Netzstromversorgung trennen

ACHTUNG Zum Verschieben des Monitors oder des mobilen Ständers keinesfalls an den Stromkabeln ziehen. Dies könnte zum Kippen des Monitors führen oder das Kabel beschädigen. Beim Entfernen des Netzkabels aus der Netzsteckdose niemals direkt am Kabel ziehen. Beim Abziehen des Netzkabels immer am Anschlussstecker ziehen. Kabel von Flüssigkeiten, großer Hitze und scharfen Kanten fernhalten. Netzkabel ersetzen, wenn die Zugentlastung, die Kabelisolierung oder die Metallstifte beschädigt sind oder beginnen, sich vom Stecker zu lösen.

1. Den Anschlussstecker greifen.
2. Den Anschlussstecker aus der Netzsteckdose ziehen.

Start

Ein/Aus-Taste

Die Ein-/Aus-Taste links unten am Monitor hat mehrere Funktionen.

- Hochfahren des Monitors
- Aktivieren des Monitors aus dem Ruhemodus.
- Öffnen eines Popup-Dialogfelds mit Bedienelementen für die Funktionen Abmelden, Herunterfahren und Aktivieren des Ruhezustands (außer bei Vorliegen einer aktiven Alarmbedingung)

ACHTUNG Den Monitor nicht durch langes Gedrückthalten der Ein-/Aus-Taste herunterfahren, wenn keine Fehlfunktion vorliegt. Hierbei gehen Patientendaten und Konfigurationseinstellungen verloren. Zum Herunterfahren des Monitors die Registerkarten **Einstellungen** > **Gerät** berühren.

Die LED in der Mitte des Netzsteckersymbols zeigt den Ladezustand des Akkus an.

- Grün bedeutet, dass Wechselspannung anliegt und der Akku voll aufgeladen ist.
- Gelb bedeutet, dass Wechselspannung anliegt und der Akku geladen wird.

Monitor einschalten

Beim Einschalten führt der Monitor einen kurzen Funktionstest durch. Beim Auftreten einer Alarmsituation wird der Alarm im Bereich Status angezeigt.

WARNUNG Zur Gewährleistung der Patientensicherheit beim Einschalten mindestens einmal täglich auf zwei akustische Signale (Summer und Lautsprecherton) und optische Alarme achten. Eventuelle Systemfehler vor Benutzung des Monitors beheben. Neben den akustischen Anzeigen werden im Status-Bereich des Bildschirms auch verschiedene Farben, Symbole und Meldungen angezeigt, mit denen Sie leichter die klinische Priorität erkennen und gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen können.

Alarmtyp	Farbe
Hoher Alarm	Rot

Alarmtyp	Farbe
Mittlerer Alarm	Gelb blinkend
Niedriger Alarm	Ständig gelb
Sehr niedriger Alarm	Zyanblau
Informationsmeldung	Blau

WARNUNG Ständig gelbe Darstellung zeigt einen Alarm mit niedriger Priorität an. Die Anzeige blinkt gelb bei Alarmen mit mittlerer Priorität. Die Anzeige blinkt rot bei Alarmen mit hoher Priorität.

WARNUNG Den Monitor beim Einschalten stets beobachten. Wenn eine Anzeige nicht wie erwartet aufleuchtet oder ein Systemfehlercode bzw. eine Meldung angezeigt wird, sofort einen qualifizierten Servicemitarbeiter benachrichtigen oder den zuständigen Welch Allyn Kundendienst oder Technischen Support anrufen. Den Monitor nicht benutzen, bis das Problem behoben ist.

ACHTUNG Den Monitor immer mit einem aufgeladenen und funktionsfähigen Akku betreiben.

ACHTUNG Während der Intervallüberwachung muss der Monitor ständig an das Wechselstromnetz angeschlossen sein.

ACHTUNG Zum Aufladen des Akkus für diesen Monitor ausschließlich ein AC-Netzkabel der Klasse I (geerdet) verwenden.

Zum Einschalten des Monitors die Taste ⏻ betätigen.

Bein Hochfahren des Geräts blinkt die LED so lange, bis auf dem Monitor das Logo von Welch Allyn angezeigt und ein Einschaltton ausgegeben wird.

Je nach Ihrer Konfiguration und Funktionalität wird ein Popup-Bildschirm geöffnet.

- Beim erstmaligen Einschalten fordert der Monitor zum Einstellen von Sprache, Datum und Uhrzeit auf. Siehe "Sprache wechseln" und "Datum und Uhrzeit einstellen" für Anweisungen.
- Falls Ihre Einrichtung ein Anmeldeformat ausgewählt hat, erscheint als erste Anzeige der Anmelde-Bildschirm.
- Falls Ihre Einrichtung kein Anmeldeformat ausgewählt hat, erscheint als erste Anzeige die Registerkarte Home.
- Wenn *Bluetooth*® aktiviert ist, stehen eine Liste von gekoppelten Geräten und die Option zum Hinzufügen eines neuen Geräts zur Verfügung.

Bluetooth®-Drahtlostechnologie

Die *Bluetooth*-Drahtlostechnologie ist im Profil „Office" (Praxis) verfügbar.

Bluetooth-Status

Ein Monitor mit *Bluetooth*-Drahtlostechnologie zeigt den Status zwischen Monitor und Laptop-Computer im Bereich „Status“ an.

Bild	Beschreibung
Kein Bild	*Bluetooth*-Funkmodul ist AUS
Bluetooth-Symbol erscheint im Bereich Status	*Bluetooth*-Funkmodul ist EIN
Bluetooth-Symbol blinkt langsam	Kopplung zwischen Monitor und Laptop-Monitor wird ausgeführt
Bluetooth-Symbol blinkt schnell	Monitor stellt Verbindung mit dem Laptop-Computer her
Bluetooth-Symbol erscheint mit Umrandung im Bereich „Status“	Monitor und Laptop-Computer sind verbunden, und der Monitor ist bereit zum Datenversand

Damit eine Verbindung zur Datenübertragung hergestellt werden kann, muss zuerst die Kopplung von Monitor und Laptop durchgeführt werden.

Geräte mit *Bluetooth*-Drahtlostechnologie koppeln

Wenn ein Monitor mit *Bluetooth*-Drahtlostechnologie eingeschaltet wird und sich bereits mit dem Monitor gekoppelte Laptop-Computer in der Nähe befinden, werden die zur Verbindung mit dem Monitor verfügbaren Laptop-Computer in einem Popup-Bildschirm angezeigt. Zum Koppeln weiterer Geräte mit dem Monitor die nachfolgende Anleitung befolgen.

1. berühren.
2. **Add new device** berühren.
3. Im *Bluetooth*-Programm-Manager auf der Taskleiste des Laptop-Computers den Monitor in der Liste der verfügbaren Geräte auswählen.

   Auf den Bildschirm des Laptop-Computers und des Monitors erscheint eine Meldung, dass der Monitor erkannt wurde. Darin ist eine Bestätigungsnummer enthalten.
4. Bestätigen, dass die Nummern von Laptop-Computer und Monitor übereinstimmen und dann **Accept** berühren.

   Eine Meldung zeigt an, dass die Kopplung zwischen Monitor und Laptop-Computer durchgeführt wurde.
5. **OK.** berühren

   Anschließend wird ein Bildschirm geöffnet, auf dem Sie den angezeigten Namen für den Laptop-Computer durch einen eigenen Namen ersetzen können.
6. Den gewünschten Namen eingeben und **Sichern** berühren.

   Der neue Name wird in der Liste der gekoppelten Geräte angezeigt.

Geräte über *Bluetooth*-Drahtlostechnologie verbinden und Daten herunterladen

1. Auf dem *Bluetooth*-Verbindungsbildschirm aus der Liste der gekoppelten Geräte einen Laptop-Computer auswählen.

Während die Verbindung zwischen dem Monitor und dem Laptop-Computer hergestellt wird, blinkt das *Bluetooth*-Symbol schnell im Bereich „Device Status“ (Gerätestatus).
Sobald die Verbindung zwischen dem Monitor und dem Laptop-Computer hergestellt wurde, wird in einer informativen Meldung kurz der Name des verbundenen Laptop-Computers genannt. Wenn die Meldung ausgeblendet wird, erscheint der Name des verbundenen Laptop-Computers links oben auf dem Bildschirm, und im Verbindungsbereich wird das *Bluetooth*-Verbindungssymbol angezeigt.

2. Während der Laptop-Computer Daten herunterlädt, dreht sich die Statusanzeige im Verbindungsbereich.

   Die *Bluetooth*-Verbindung bleibt bis zum Abschluss des Downloads aktiv. Nach einem erfolgreichen Download löscht das System die Daten vom Monitor und trennt die Verbindung des Monitors mit dem Laptop.

3. Den Vorgang bei Bedarf wiederholen oder **Abbrechen** berühren, um den *Bluetooth*-Verbindungsbildschirm auszublenden.

Laptop-Computer umbenennen

Sie können den vom System erzeugten oder allgemeinen Namen eines gekoppelten Laptop-Computer in einen spezifischen Namen ändern.

1. Hierzu in der Liste der gekoppelten Geräte die Pfeilschaltfläche rechts von dem gewünschten Laptop-Computer berühren.

   Anschließend wird ein Bildschirm geöffnet, auf dem Sie den angezeigten Namen für den Laptop-Computer durch einen eigenen Namen ersetzen können.

2. Den Namen eingeben und **Sichern** berühren.

   Der neue Name wird in der Liste der gekoppelten Geräte angezeigt.

Datum und Uhrzeit einstellen

Je nach der Konfiguration Ihrer Einrichtung können die Werte für Datum und Uhrzeit bereits eingestellt sein. Falls die Uhrzeit in der Netzwerkkonfiguration eingestellt ist, werden etwaige manuelle Uhrzeiteinstellungen durch die Netzwerkzeit verdrängt.

1. Registerkarte **Einstellungen** berühren.
2. Die vertikale Registerkarte **Datum/Uhrzeit** berühren.
3. Die Werte für Datum und Uhrzeit durch Berühren der Taste ▲ oder ▼ oder über die Tastatur eingeben.
4. Die Schaltfläche **Set Time** (Uhrzeit einstellen) berühren.

   Die Schaltfläche **Set Time** (Uhrzeit einstellen) muss berührt werden, wenn Datum, Uhrzeit oder Datum und Uhrzeit eingestellt werden.

   Hinweis Das Datum und die Uhrzeit gespeicherter Patientenmessungen werden beim Ändern der Datums- und Zeiteinstellungen angepasst.

Sprache wechseln

Abschnitt “Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen)” Im *Servicehandbuch* enthält Anleitungen zum Ändern der Spracheinstellung.

Monitor ausschalten

Beim Ausschalten des Monitors mit der Taste ⏻ bleiben die Patientenmessungen bis zu 24 Stunden im Monitorspeicher verfügbar. Diese gespeicherten Messungen können abgerufen oder elektronisch an das Netzwerk gesendet werden. Außerdem werden bei dieser Methode alle geänderten und gespeicherten Konfigurationseinstellungen beim nächsten Starten des Monitors wiederhergestellt.

1. Taste ⏻ drücken.

   Falls eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, wird eine Systemmeldung eingeblendet, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Software aktualisieren möchten.
2. Zum Aktualisieren der Software **Auswählen** berühren.
3. Falls keine Systemmeldung vorliegt, wird ein Dialogfeld mit Optionen eingeblendet.
   - Abmelden (bei Anmeldung mit einer Anwender-ID)
   - Herunterfahren
   - Sleep (Schlaf)
   - Abbrechen
4. Eine der Optionen berühren.

   Der Monitor meldet Sie entweder als Anwender ab, sodass sich ein anderer Anwender anmelden kann, fährt herunter, wechslen in den Schlaf-Modus oder kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück, abhängig von der von Ihnen ausgewählten Option. Im ModusSleep (Schlaf) wird der Akku weiterhin geladen.

Monitor zurücksetzen

1. Sollte der Monitor nicht mehr reagieren, kann er durch Gedrückthalten von ⏻ in der unteren linken Ecke des Monitors zurückgesetzt werden.
2. Falls eine Aufforderung mit Optionen zum Herunterfahren, Wechseln in den Schlafmodus oder Abbrechen angezeigt wird, die Taste ⏻ weiter gedrückt halten.

   Der Monitor schaltet sich aus und wieder ein.

   ⚠ **ACHTUNG** Den Monitor nicht durch Gedrückthalten der Taste ⏻ herunterfahren, wenn keine Fehlfunktion vorliegt. Hierbei gehen Patientendaten und Konfigurationseinstellungen verloren. Siehe "Monitor ausschalten" zum Herunterfahren des Monitors.

Ruhemodus

Der Monitor wechselt nach einer konfigurierbaren Zeitspanne in den Ruhemodus. Für verschiedene Arten der Inaktivität gelten verschiedene Zeitverzögerungen.

- Nach Ablauf einer konfigurierbaren Zeitspanne seit dem letzten Berühren des Bildschirms
- Nichtbenutzung der Sensormodule zur Erfassung von Vitalwerten
- Wenn im Monitor kein aktivier Alarm vorliegt

Im Intervall-Überwachungsmodus wechselt der Monitor nicht in den Ruhemodus.

Der Monitor verlässt den Ruhemodus durch drei Situationen.

- Die Ein-/Aus-Taste wird gedrückt.
- Der Bildschirm wird berührt.
- Ein Alarm tritt auf.

In den Schlafmodus wechseln

1. Taste ⏻ drücken.
2. Falls keine Systemmeldung vorliegt, wird ein Dialogfeld mit Optionen eingeblendet.
   - Abmelden (bei Anmeldung mit einer Anwender-ID)
   - Herunterfahren
   - Sleep (Schlaf)
   - Abbrechen
3. **Sleep** (Schlafen) berühren.

   Der Monitor wechselt in den Modus Sleep (Schlafen).

Schlafmodus beenden

1. Taste ⏻ drücken oder den Bildschirm berühren.

   Das Anmelde-Dialogfeld wird angezeigt.
2. Wenn Sie der aktuelle Benutzer sind und sich im einrichtungsspezifischen Anmeldungsformat befinden, Ihre ID und Ihr Kennwort mit dem Scanner einlesen oder über die Tastatur eingeben.

   Wenn Sie sich erneut an dem Monitor anmelden, kehrt der Monitor zu dem zuletzt angezeigten Bildschirm zurück. Dabei bleiben der Patientenkontext und die zuvor gegebenenfalls erfassten Vitalwerte erhalten.
3. Wenn Sie neuer Benutzer sind, können Sie Ihre ID und Ihr Kennwort mit dem Barcodeleser einlesen oder über die Tastatur eingeben.

Methoden zur Anmeldung

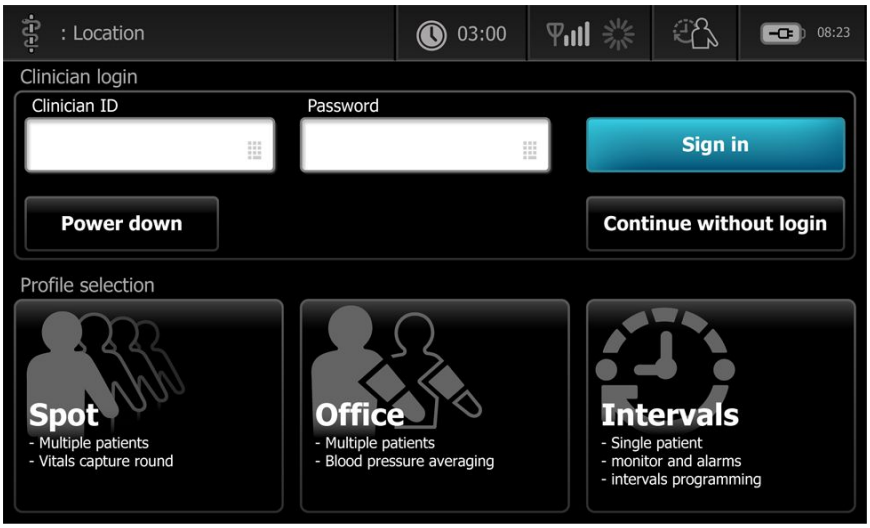
Die Anmeldung an den Monitor kann auf zwei Arten erfolgen:

- Über den Anmeldungsbildschirm, wenn Ihre Einrichtung ein Anmeldeformat ausgewählt hat.
- Über die Registerkarte Clinician (Arzt), wenn Ihre Einrichtung kein Anmeldeformat ausgewählt hat.

Anmelden über den Anmeldebildschirm

1. Mithilfe der Tastatur oder des Barcodelesers Ihre ID und Ihr Kennwort in die betreffenden Felder eingeben und dann **Sign in** (Anmelden) berühren.

   Der Bereich Profile selection (Profilauswahl) wird aktiv und enthält eines bis drei Profile.



2. Aus den für Ihre Berechtigungsstufe angezeigten Profilen das gewünschte Profil auswählen.

   Die Registerkarte Home für das ausgewählte Profil wird geöffnet.

Anmelden über die Registerkarte „Clinician“ (Anwender)

1. Die Registerkarten **Einstellungen** > **Anwender** berühren.
2. Mithilfe der Tastatur oder des Barcodelesers Ihre ID und Ihr Kennwort in die betreffenden Felder eingeben und dann **Sign in** (Anmelden) berühren.

   Die Arzt-ID wird im Feld „Clinician ID“ (Anwender-ID) auf dieser Registerkarte sowie im Statusbereich auf der Registerkarte „Home“ angezeigt.

Barcodeleser verwenden

Der Monitor ermöglicht die Eingabe der ID von Ärzten und Patienten durch Einscannen eines Barcodes. Der Barcodeleser (Scanner) unterstützt lineare und zweidimensionale Barcodes.

Falls noch nicht geschehen, den Scanner anhand seiner Gebrauchsanweisung am Monitor anschließen.

Hinweis Anhand der Anweisungen des Herstellers sicherstellen, dass der Scanner auf die Betriebsart USB-Com-Emulation eingestellt ist. Den Typ der von Ihrer Einrichtung verwendeten EMR-Version bestätigen.

1. Den Scanner aus seiner Halterung nehmen.
2. Den Scanner aus etwa 6 Zoll (15,4 cm) Entfernung auf den Barcode richten und den Scannerauslöser betätigen, sodass das der Lichtbalken des Scanners auf dem Barcode sichtbar ist.

   Nach dem erfolgreichen Einlesen des Barcodes wird die ID im Zielbereich (Feld Patient, Datenfeld oder Bereich Device Status(Gerätestatus) angezeigt). Siehe die unten stehenden Zusatzhinweise.
   Wenn beim Einscannen des Strichcodes Probleme auftreten, den Abstand und den Winkel zwischen Barcodeleser und Strichcode bei festgehaltenem Auslöser langsam variieren. Falls das Problem weiterhin auftritt, sicherstellen, dass der Strichcode möglichst flach liegt.

Hinweis Sie können den Barcode eines Patienten von der Registerkarte Home aus scannen. Die gescannte ID wird im Feld Patient auf der Registerkarte Home angezeigt.

Hinweis Beim Einscannen einer Anwender-ID vom geöffneten Bereich Clinician ID (Anwender-ID)wird die eingescannte ID in das Feld Device Status (Gerätestatus) übernommen. Durch Berühren von **OK** gelangen Sie zur Registerkarte Home zurück und können mit der Durchführung von Patientenmessungen beginnen.

Profile

Der Monitor bietet mehrere Profile, unter anderem Spot, Praxis und Intervalle.

Spot-Profil

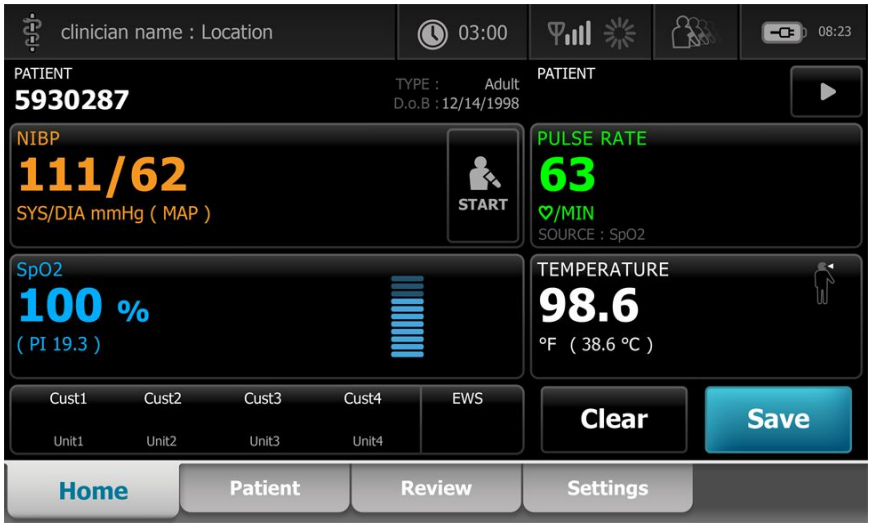
Das Spotprofil ist für die schnelle Vitalwerterfassung mehrerer Patienten optimiert. Es bietet individualisierte und zusätzliche Parameter, ein einrichtungsspezifisches

Anmeldeformat, Vitalzeichenerfassung und eine Rückschaufunktion für mehrere Patienten.

Im Spotprofil werden auf der Registerkarte Home die nachfolgenden Parameter und Funktionen angezeigt:

- NIBP
- Pulsfrequenz
- Atmungsfrequenz
- Temperatur
- SpO2
- Individualisierte Scores
- Weitere Parameter
- WiFi- und Ethernet-Vernetzungsmöglichkeit

Der Zugriff auf konfigurierbare Parameter erfolgt im Spotprofil auf der Registerkarte Home durch Berühren des betreffenden Parameters.



Praxisprofil

Das Praxisprofil ist für die ambulante Vitalwerterfassung optimiert. Es ermöglicht einen externen Patientenkontext und optionale *Bluetooth*® Funktionen.

Im Praxisprofil werden auf der Registerkarte Home die nachfolgenden Parameter und Funktionen angezeigt:

- NIBP
- Pulsfrequenz
- Temperatur
- SpO2
- BMI
- Körpergröße, Gewicht, Schmerzen
- USB- und *Bluetooth*®-Fähigkeit

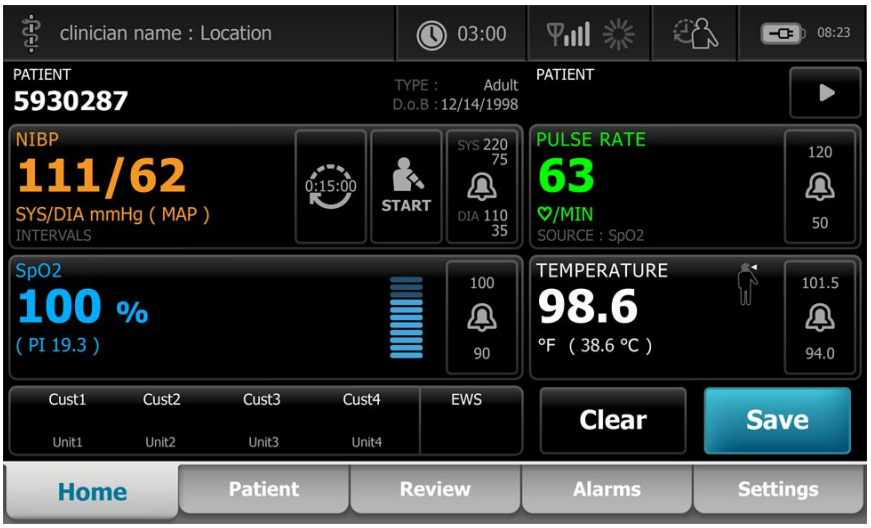
Intervallprofil

Das Profil „Intervals“ (Intervalle) ist für die unbeaufsichtigte episodische Intervallüberwachung eines einzelnen Patienten optimiert. Es bietet Rückschaufunktionen und Alarmierungen für einen einzelnen Patienten.

Im Intervallprofil werden auf der Registerkarte Home die nachfolgenden Parameter und Funktionen angezeigt:

- NIBP
- Pulsfrequenz
- Atmungsfrequenz
- Temperatur
- SpO2
- Alarme
- Individualisierte Scores
- Weitere Parameter
- WiFi und Ethernet-Vernetzungsmöglichkeit

Der Zugriff auf konfigurierbare Parameter erfolgt im Intervallprofil auf der Registerkarte Home durch Berühren des betreffenden Parameters.


clinician name : Location
03:00
08:23
PATIENT
5930287
TYPE : Adult
D.o.B : 12/14/1998
PATIENT
NIBP
111/62
SYS/DIA mmHg (MAP)
INTERVALS
0:15:00
START
SYS 220
75
DIA 110
35
PULSE RATE
63
♡/MIN
SOURCE : SpO2
120
50
SpO2
100 %
(PI 19.3)
100
90
TEMPERATURE
98.6
°F (38.6 °C)
101.5
94.0
Cust1
Unit1
Cust2
Unit2
Cust3
Unit3
Cust4
Unit4
EWS
Clear
Save
Home
Patient
Review
Alarms
Settings

Vergleich der Profilfunktionen

Der Monitor bietet mehrere Profile, unter anderem Spot, Praxis und Intervall.

Vergleich der Profilfunktionen

Die folgende Tabelle enthält eine Gegenüberstellung der Funktionen in den einzelnen Profilen.

Funktion	Spot	Praxis	Intervals (Intervalle)
Intervalltimereinstellun- gen konfigurieren und verwenden			X
Alarmgrenzen beobachten und konfigurieren			X
Physiologische Alarme beobachten und darauf reagieren			X
Registerkarte "Alarme" aufrufen			X
NIBP-, SpO2-, Temperatur- und Pulsfrequenzmessungen	X	X	X
Patiententyp (Erwachsene, Kinder, Neugeborene) ändern	X	X	X
Manuelle Parameter (Größe, Gewicht, Schmerz, Atmung, Temperatur und) anzeigen und eingeben[1]	X	X	X
Angezeigte Daten im Gerätespeicher speichern	X	X	X
Patientendaten speichern	X	X	X
Patientendaten überprüfen	X	X	X
Registerkarte "Patienten" aufrufen	X	X	X
Registerkarte "Rückbl." aufrufen	X	X	X
Registerkarte "Einstell." aufrufen	X	X	X

[1]Braun IR-Thermometer, die für den Monitor konfiguriert wurden, senden Temperaturdaten automatisch an das Temperatur-Feld. Die Temperatur kann manuell eingeben werden, wenn die Temperatur eines Patienten mit einem Thermometer gemessen wird, das nicht mit dem Monitor verbunden ist, und „Temperatur“ als einer der vier anzuzeigenden manuellen Parameter ausgewählt wurde.

Profil im Anmeldebereich auswählen

Wenn Ihre Einrichtung die Connex Spot Monitore mit einem einrichtungsspezifischen Format konfiguriert hat, wird nach dem Einschalten des Monitors der Anmeldebildschirm angezeigt.

1. Anmelden an den Monitor.

   Der Auswahlbildschirm „Profile“ (Profil) wird angezeigt und enthält bis zu drei Profile.

2. Das gewünschte Profil berühren.

   Die Registerkarte „Home“ wird für das ausgewählte Profil angezeigt.

Wenn das Profil während der Erfassung von Patientenmessungen oder bei Anzeige nicht gespeicherter Patientenmessungen gewechselt wird, werden die Messungen gelöscht.

Profil ändern

1. Registerkarte **Einstellungen** berühren.
2. Die vertikale Registerkarte **Profile** berühren.
3. Das gewünschte Profil berühren.

   Die entsprechende Registerkarte Home wird angezeigt.

Während der Patientendatenerfassung oder bei Anzeige nicht gespeicherter Patientenmessungen auf dem Bildschirm kann das Profil nicht gewechselt werden.

Häufige verwendete Bildschirmfunktionen

Viele Parameterbereiche auf dem Bildschirm ermöglichen die Eingabe von Daten.Durch Berühren eines Symbols wird die angegebene Funktion aufgerufen.

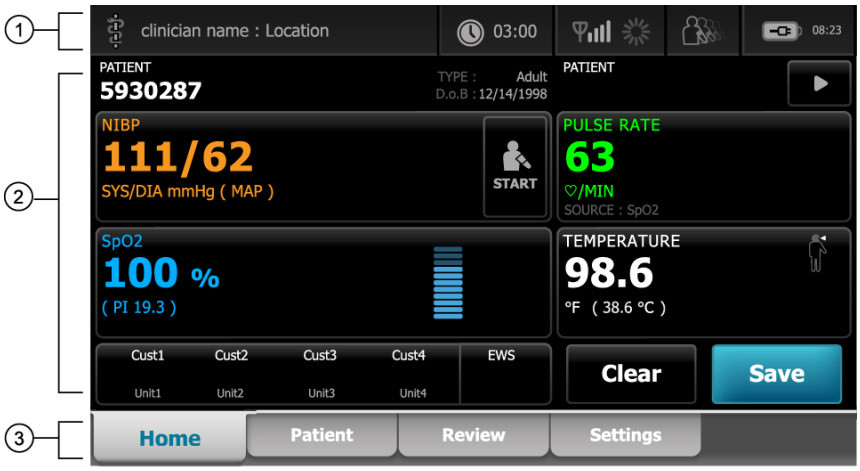
Symbol	Beschreibung
	Zifferntastenfeld zum Eingeben von Zahlenwerten.
	Alphanumerische Tastatur zum Eingeben von Text und Zahlenwerten.
	Umschalttaste zum Eingeben des berührten Buchstabens in Großschreibung.
	Datenfeld zum Eingeben von Daten.
	Rücktaste zum Löschen von Daten vom Ende der eingegebenen Daten.

Symbol	Beschreibung
	Weiter-Taste erfasst die eingegebenen Daten, löscht das Datenfeld und wechselt zum nächsten Datenfeld zur Dateneingabe.
	OK-Taste erfasst die eingegebenen Daten und schließt die Tastenfeld- oder Tastaturanzeige zur Dateneingabe.
	Abbrechen-Taste schließt die Anzeige des Tastenfelds oder der Tastatur ohne Erfassen der eingegebenen Daten.
	Alpha-Taste in der oberen linken Ecke setzt die Tastatur auf die grundlegende Alpha-Belegung zurück.
	Symbol-Taste in der oberen linken Ecke stellt die Tastatur von der grundlegenden Alpha-Belegung zur Belegung für Symbole und Sonderzeichen um.
	Akzent-Taste in der oberen linken Ecke stellt die Tastatur von der grundlegenden Alpha-Belegung zur Belegung für diakritische Zeichen für die ausgewählte Sprache um.

Primärbildschirme

Der Monitor besitzt Primärbildschirme und Popup-Bildschirme.

Die Primärbildschirme enthalten drei Abschnitte:



	Artikel	Beschreibung
1	Status	Der Statusbereich wird im oberen Bildschirmbereich angezeigt und enthält Informationen über systemübergreifende Funktionen.
2	Inhalt	Der Bereich „Content“ (Inhalt) enthält Informationen abhängig von der im unteren Bildschirmbereich ausgewählten primären (globalen) Navigationsregisterkarte. Der Inhaltsbereich kann auf der linken Seite auch vertikale Registerkarten enthalten, die sich auf

Artikel	Beschreibung
	die ausgewählte primäre Navigationsregisterkarte beziehen. Gegebenenfalls werden darin auch zusammenfassende Informationen zu aktuellen Vitalwerten angezeigt.
3 Primäre Navigation	Je nach dem verwendeten Profil werden die primären Navigationsregisterkarten für das betreffende Profil im unteren Bildschirmbereich angezeigt.

Akkustatus

Die Akkustatusanzeige gibt den Ladezustand des Akkus an.

Der Akkustatus wird durch Symbole in der oberen rechten Ecke der Monitoranzeige dargestellt. Der Status spiegelt verschiedene mögliche Situationen wider.

- Der Monitor ist an eine Stromquelle angeschlossen, und der Akku wird geladen oder ist voll aufgeladen. Der geschätzte Ladezustand wird als prozentualer Anteil der Kapazität angezeigt.
- Der Monitor ist nicht an eine Stromquelle angeschlossen und wird mit dem Akku betrieben. Die geschätzte verbleibende Ladedauer für alle im Monitor und im Ständer verfügbaren Akkus wird durch 1–4 Balken und Stunden/Minuten angezeigt:
- Der Monitor ist an eine Stromquelle angeschlossen, der Akku behält jedoch keine Ladung (oder wurde entfernt).

Balken	Beschreibung
4	Gerät läuft im Akkubetrieb, Akkuladung ist hoch, 76 %-100 %; Anzeige der verbleibenden Zeit (HH:MM)
3	Gerät läuft im Akkubetrieb, Akkuladung ist mittel, 51 %-75 %; Anzeige der verbleibenden Zeit (HH:MM)
2	Gerät läuft im Akkubetrieb, Akkuladung ist niedrig, 26 %-50 %; Anzeige der verbleibenden Zeit (HH:MM)
1	Gerät läuft im Akkubetrieb, Akkuladung ist sehr niedrig, 11 %-25 %; Anzeige der verbleibenden Zeit (HH:MM)

Wenn der Akku nicht wieder aufgeladen wird und sein Ladezustand einen kritischen Wert erreicht, erscheint ein gelber Alarm geringer Priorität im Gerätestatusbereich.

Hinweis Behalten Sie die Akkustandsanzeige im Auge und schließen Sie den Monitor baldmöglich an eine Netzsteckdose an.

Wenn der Alarm geringer Priorität ausgeblendet oder der Akku nicht wieder aufgeladen wird, wird ein roter Alarm hoher Priorität angezeigt und ein Tonsignal ausgegeben, sobald der Akkustand einen kritischen Wert erreicht. Schließen Sie den Monitor sofort an eine Netzsteckdose an, um zu verhindern, dass der Monitor heruntergefahren wird.

Alarmmeldungen und Informationsmeldungen

Im Gerätestatusbereich werden Alarm- und Informationsmeldungen angezeigt. Die Hinweise werden entweder vorübergehend eingeblendet oder bleiben so lange sichtbar, wie die betreffende Bedingung vorliegt. Alarm- und Informationsmeldungen können auch Bedienelemente oder Anweisungen zur Handhabung der Alarm- und Informationsmeldungen enthalten.

Wenn der Monitor eine Alarmbedingung erkennt, blinkt das Vitalwertfeld des betreffenden Alarms und eine Alarmmeldung wird angezeigt. Wenn mehrere Alarme auftreten, wird zuerst die Meldung mit der höchsten Priorität angezeigt. Durch Berühren des Alarmumschalters lassen sich die einzelnen Alarmhinweise der Reihe nach abrufen.

Informationsmeldungen enthalten Anweisungen zu bestimmten Interaktionen mit dem Monitor oder Informationen, die keine Aktion erfordern. Eine Informationsmeldung wird nach Ablauf des Meldungstimers automatisch ausgeblendet, lässt sich durch Auswählen des entsprechenden Bedienelements jedoch auch vorzeitig ausblenden.

Bildschirmsperrmodus

Bei aktivierter Bildschirmsperre werden keine Patienteninformationen angezeigt, und es ist keine Eingabe möglich. Dies erleichtert das Reinigen der Anzeige.

Die Bildschirmsperre wird beim Auftreten der nachfolgenden Ereignisse aktiviert:

- Sie berühren Schaltfläche **Display lock** (Anzeige sperren).
- Über den auf der Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) festgelegten Zeitraum hinweg findet keine Interaktion mit dem Monitor statt. Der Zeitraum bis zum Auslösen der Bildschirmsperre kann von autorisierten Personen auf der Registerkarte „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) festgelegt oder geändert werden.

Bildschirm sperren

Zum Berühren des Bildschirms ohne Aktivieren der Bedienelemente:

1. Das Akkusymbol im Bereich Status oder die Registerkarte **Einstellungen** berühren.
2. Die vertikale Registerkarte **Gerät** berühren.
3. Die Schaltfläche **Display lock** (Anzeige sperren) berühren.

Der Bildschirm kann auch so konfiguriert werden, dass er nach einer festgelegten Zeit ohne Aktivität automatisch gesperrt wird. Siehe “Konfigurationseinstellungen” für weitere Anleitungen.

Bildschirm entsperren

Falls für Ihren Standort das Format zur Anmeldung mithilfe der Anwender-ID konfiguriert wurde, die nachfolgenden Schritte befolgen. Andernfalls zum Entsperren des Bildschirms einfach das Sperrsymbol berühren.

1. Ihre ID und Ihr Kennwort mit dem Barcodeleser einlesen oder über die Tastatur eingeben.
2. Zum Entsperren des Bildschirms den angezeigten Anweisungen folgen.

Ein Benutzer meldet sich durch Scannen oder manuelle Eingabe seiner ID und seines Kennworts beim Gerät an. Wenn ein neuer Benutzer versucht, sich bei dem Gerät

anzumelden, wird ein Dialogfeld angezeigt: „Would you like to log the current user, XXX, out?“ (Soll der aktuelle Benutzer XXX abgemeldet werden?)

Wenn der neue Benutzer **No** (Nein) wählt, bleibt der anfängliche Benutzer angemeldet. Der neue Benutzer kann das Gerät verwenden, als angemeldeter Benutzer wird jedoch der anfängliche Benutzer angezeigt. Wenn der neue Benutzer **OK** wählt, dann wird der anfängliche Benutzer abgemeldet. Der neue Benutzer wird angemeldet und befindet sich am Bildschirm „Home“.

Manuelle Eingabe und Parameter-Modifizierer

Sie können Parameter manuell durch Wechseln zwischen den Parametern oder Verwenden eines Popup-Bildschirms zum Eingeben spezifischer Werte ändern.

Parametereinheit ändern

Die Maßeinheiten für NIBP können manuell auf der Registerkarte „Home“ geändert werden.

Das Feld NIBP berühren.

Die Einheit für NIBP wechselt zwischen SYS/DIA und MAP (MAD).

Hinweis Autorisierte Personen können die Maßeinheit für die Temperatur in den erweiterten Einstellungen Advanced ändern.

Felder manuell ändern

1. Gewünschtes Feld wie z. B. **NIBP** drücken und gedrückt halten.

   Ein Popup-Dialogfeld wird angezeigt.
2. Den Wert manuell eingeben.
3. Berühren Sie **OK.**

   Der manuelle Wert wird im Feld auf dem Bildschirm angezeigt.

Popup-Bildschirme

Wenn ein Popup-Bildschirm eingeblendet wird, sind die Schaltfläche und Bedienelemente auf dem darunter liegenden Bildschirme nicht zugänglich. Andere Bildschirme werden erst wieder aktiv, nachdem die auf dem Popup-Bildschirm angegebene Aktion abgeschlossen oder soweit zulässig aktiv ausgeblendet oder abgebrochen werden.

In einigen Fällen können mehrere, übereinander liegende Popup-Bildschirme angezeigt werden. In diesen Fällen ist nur der jeweils oberste Popup-Bildschirm zugänglich. Der darunter liegende Popup-Bildschirm wird erst wieder aktiv, nachdem die auf dem Popup-Bildschirm angegebene Aktion abgeschlossen oder soweit zulässig aktiv ausgeblendet oder abgebrochen werden.

Navigation

Der Monitor bietet vier Arten der Navigation:

- Hauptregisterkarten
- Vertikale Registerkarten
- Befehlstasten
- Schnellzugriffstasten

Primäre Registerkarten

Mit den Hauptregisterkarten im unteren Bildschirmbereich können Sie zwischen Registerkarten wechseln und die Bedienelemente im Inhaltsbereich auf dem Monitor ändern. Die verfügbaren Registerkarten richten sich nach dem von Ihnen ausgewählten Profil. Die ausgewählte Registerkarte bestimmt, welche Informationen auf dem Bildschirm angezeigt werden. Die fünf Hauptregisterkarten sind

- Home (Ausgangsbildschirm)
- Patient
- Alarms (Alarme)
- Review (Rückblick)
- Settings (Einstellungen)

Vertikale Registerkarten

Die vertikalen Registerkarten links auf dem Bildschirm ermöglichen das Ansteuern zusätzlicher Bereiche einer Hauptregisterkarte. Die angezeigten vertikalen Registerkarten richten sich nach der ausgewählten Hauptregisterkarte.

Befehlstaste

Befehlstasten wie beispielsweise die Schaltfläche „Start Intervals“ (Intervalle starten) ermöglichen das Navigieren und Ausführen von Aktionen.

Schnellzugriffstasten

Schnellzugriffstasten beschleunigen die Navigation durch direkte Auswahl gewünschter Funkionen. So führt beispielsweise das Berühren des Akkubereichs direkt zu den Einstellungen [**Settings (Einstellungen) > Device (Gerät) > Date/Time (Datum/Uhrzeit)**] und zeigt weitere Informationen zu diesem Bereich des Monitors an.

Registerkarte „Home“

Auf der Registerkarte „Home“ werden Patienteninformationen angezeigt.

- Statusbereich, einschließlich Alarmstatus und Akkustatus
- Patientenbereich, einschließlich Name und ID
- NIBP
- SpO2

- Pulsfrequenz
- Temperatur
- Aktionsbereich, einschließlich Clear (Aufheben) und Save (Speichern)

Registerkarte „Patient“

Die Registerkarte „Patient“ kann den Bildschirm Patientenzusammenfassung oder die Patientenliste enthalten.

- Patientenname
- Patientenort
- Patienten-ID
- Patiententyp
- Aktionsbereich mit den Schaltflächen OK und Abbrechen.

Registerkarte „Alarms“ (Alarme)

Die Registerkarte „Alarms“ (Alarme) enthält vertikale Registerkarten.

- General (Allgemein)
- NIBP
- Pulsfrequenz
- SpO2
- Temperature (Temperatur).

Die Registerkarte „General“ (Allgemein) enthält Parametersteuerungen für Alarmgrenzen, Lautstärkeregelung, Audioregelungen und Alarmzurücksetzung.

Registerkarte „Review“ (Rückblick)

Auf der Registerkarte Review (Rückblick) werden die zuvor erfassten Patientendaten angezeigt. Die Daten können für einen einzelnen Patienten oder für mehrere Patienten angezeigt werden. Die Registerkarte „Review“ (Rückblick) zeigt sowohl die Kernparameter als auch die individualisierten Parameter an und enthält Bedienelemente.

- Patientenname
- Datum/Uhrzeit
- Kernvitalwerte
- Individualisierte Parameter
- Bedienelemente View (Anzeigen), Send (Senden) und Delete (Löschen)

Registerkarte „Settings“ (Einstellungen)

Die Registerkarte Settings (Einstellungen) ermöglicht das Bearbeiten bestimmter Gerätefunktionen. Sie enthält vertikale Navigationsregisterkarten.

- Intervals (Intervalle)
- Profiles (Profile)
- Gerät
- Datum/Uhrzeit
- Clinician (Arzt)
- Advanced (Erweitert) (Diese vertikale Registerkarte ist durch Kennwort geschützt und nur für befugtes Personal verfügbar)

Bildschirmhelligkeit einstellen

Der Bildschirm lässt sich in 10 Helligkeitsstufen einstellen. Das Einstellen der Bildschirmhelligkeit erfolgt auf der Registerkarte Device (Gerät) unter Settings (Einstellungen).

1. Auf der Registerkarte Settings (Einstellungen) die Schaltfläche **Gerät** berühren.
2. Im Abschnitt „Brightness“ (Helligkeit) durch Berühren von ▲ oder ▼ die Bildschirmhelligkeit erhöhen oder erniedrigen.

Patientendatenverwaltung

Patientendaten werden auf der Registerkarte „Patient“ verwaltet.

Auf der Registerkarte „Patient“ können folgende Aufgaben ausgeführt werden:

- Patienten-ID mit dem Barcodeleser erfassen und einen entsprechenden ADT (Admit/Discharge/Transfer)-Patientennamen zurückgeben.
- Zusätzliche Patientendaten eingeben.
- Patientenlisten abrufen und verwenden.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei Patientenwechsel zur Sicherstellung der Datenintegrität und des Datenschutzes für Patienten Messwerte speichern und die Monitoranzeige löschen.

WARNUNG Nach dem Eingeben oder Einlesen eines Patienten sowie vor dem Speichern oder Übertragen von Patientendatensätzen die Patienten-ID auf dem Monitor prüfen. Fehlerhafte Identifizierung des Patienten kann zu Verletzungen des Patienten führen.

Patientendaten mit dem Barcodeleser laden

Mit einem Barcodeleser können bestehende Patientendatensätze aufgerufen und eine ADT-Patientennamenabfrage vorgenommen werden.

Hinweis Wenn der Monitor mit dem Netzwerk verbunden ist, kann der Monitor einen Patientennamen aus Patientendatensätzen empfangen, die mit einer eingescannten ID-Nummer verknüpft sind.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Nach dem Eingeben oder Einlesen eines Patienten sowie vor dem Drucken oder Übertragen von Patientendatensätzen sollte die Patienten-ID auf dem Monitor überprüft werden. Fehlerhafte Identifizierung des Patienten kann zu Verletzungen des Patienten führen.

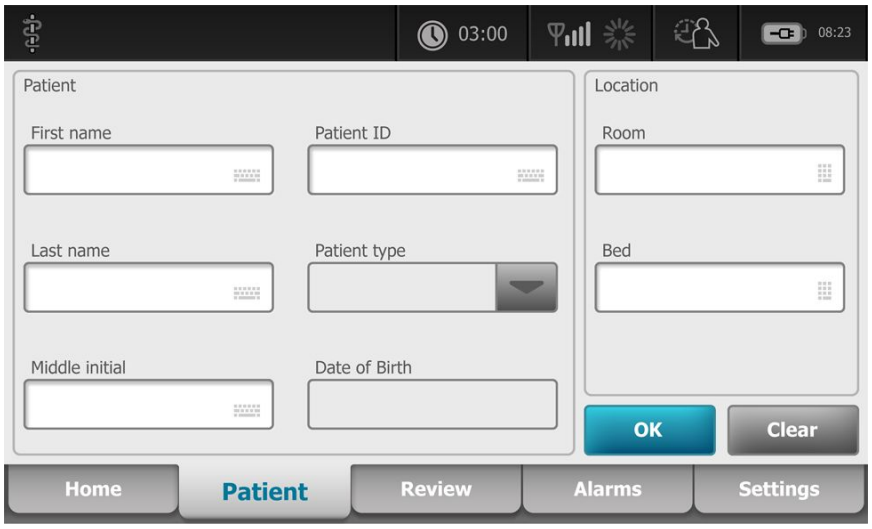
1. Bestätigen, dass Sie sich auf der Registerkarte Home befinden.
2. Strichcode des Patienten mit dem Barcodeleser einlesen.

   Die Patienten-ID wird im Feld Patient angezeigt.

Wenn kein Barcodeleser verfügbar oder funktionstüchtig ist, die Patienteninformationen manuell über die Bildschirmtastatur eingeben.

Patienten hinzufügen

Hinweis Diese Option ist im Spotprofil und im Intervallprofil verfügbar.



1. Die Registerkarte **Patient** berühren.
2. In einem beliebigen Feld berühren und danach die Patientendaten eingeben.
3. Mit der Taste **Weiter** lassen sich die Patientendatenfelder der Reihe nach aufrufen.

   Hinweis Die Patienten-ID kann auch mit einem Barcodeleser in das Feld „Patienten-ID“ eingelesen werden. Hierzu im Feld „Patienten-ID“ die Taste berühren, den Barcode einlesen und **Auswählen** berühren.

4. Durch Berühren von **Auswählen** können Sie die Daten speichern und zur Registerkarte Home zurückkehren.

Patientendatensätze verwalten

Patientendatensätze können an das Netzwerk übertragen oder gelöscht werden.

1. Die Registerkarte **Rückbl.** berühren.

   Hinweis Messungen, die einen physiologischen Alarm ausgelöst haben, sind in dieser Registerkarte hervorgehoben.

2. Zum Auswählen von Patienten das Kontrollkästchen neben dem jeweiligen Namen berühren.
3. Durch Berühren von **Senden** lassen sich die Datensätze in das Netzwerk übertragen, mit **Lösch.** dauerhaft aus der Datenbank entfernen.

   ACHTUNG Nach dem Eingeben oder Einlesen eines Patienten sowie vor dem Übertragen von Patientendatensätzen die Patienten-ID auf dem Monitor überprüfen.

Hinweis Datensätze, die an das Netzwerk übertragen wurden, sind mit dem Symbol gekennzeichnet.

Hinweis Das Intervallprofil lässt sich so konfigurieren, dass Messungen automatisch an das Netzwerk übertragen werden.

Hinweis Patientenmessungen, die älter als 24 Stunden sind, werden automatisch aus der Liste der Patientendatensätze auf der Registerkarte 'Rückbl.' entfernt.

Hinweis Änderungen an den Datums- und Uhrzeiteinstellungen des Geräts werden bei allen auf dem Gerät gespeicherten Messungen nachvollzogen.

Modifizierer

Über die Registerkarte Modifiers (Modifizierer) können Sie zusätzliche Informationen über die aktuellen Messungen eingeben.

Modifizierer festlegen

1. Registerkarte **Patient** berühren.
2. Registerkarte **Modifizierer** berühren.
3. Die Einstellungen für NIBP, SpO2 und Temperatur nach Bedarf anpassen.
4. **Auswählen** berühren, um die Änderungen zu übernehmen und zur Registerkarte Home zurückzukehren, oder **Löschen** berühren, um alle Einträge zu löschen.

   Die Modifikatoreinstellungen werden beim Ausschalten des Geräts, beim Aufheben oder Speichern der Registerkarte Home sowie beim Auswählen eines neuen Patienten aufgehoben.

Patientenliste

Auf dem Bildschirm Patientenliste können folgende Aufgaben ausgeführt werden:

- Patientenliste aus dem Netzwerk abrufen (beispielsweise von elektronischen Medizinaufzeichnungen (EMR) oder einer Zentralstation).
- Patienten aus der Liste auswählen.
- Patientendatensätze manuell anlegen.
- Suchen in der Patientenliste

Warnung Verletzungsgefahr für Patienten. Nach dem Eingeben oder Einlesen eines Patienten sowie vor dem Drucken oder Übertragen von Patientendatensätzen sollte die Patienten-Identität auf dem Monitor überprüft werden. Fehlerhafte Identifizierung des richtigen Patienten kann zu Verletzungen des Patienten führen.

Patienten auswählen

Die Optionen zum Auswählen zuvor gespeicherter Patienten aus der Registerkarte „Liste“ variieren je nach den folgenden Bedingungen:

- Aktives Profil
- Eingerichteter Patientenkontext
- Verbindung mit einem Netzwerk
- Verbindung mit einer Zentralstation

Anhand des fett dargestellten Textes die unten stehenden Schritte ausführen, die auf Ihren Patienten und das Gerät zutreffen.

1. **In allen Profilen außer Praxis wie folgt vorgehen, wenn kein Patientenkontext auf dem Gerät eingerichtet ist:**
   a. Die Registerkarte **Patient** berühren.

      Der Bildschirm Patientenliste wird angezeigt.

   b. Wenn der Monitor mit dem Netzwerk verbunden ist, **Liste abrufen** berühren, um die Patientenliste auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

      Der Monitor ruft die Patientenliste aus dem Netzwerk ab.

   c. Die Kennung des auszuwählenden Patienten (Name, ID-Nummer oder Standort) berühren.

      Hinweis Patientendaten lassen sich durch Auswählen von ▲ oder ▼ in der Kopfzeile der Listenansicht in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. Wenn kein Sortierfeld in einer Spalte angezeigt wird, die Überschrift berühren, um ▲ einzublenden.

   d. Auf dem Bildschirm Patientenzusammenfassung**OK** berühren.

      Die Kennung des ausgewählten Patienten wird auf der Registerkarte Home angezeigt.

      Hinweis Der Bildschirm Patientenzusammenfassung kann nicht bearbeitet werden; jedoch kann der Patiententyp geändert werden.

      Hinweis Das Filtern von Patienten kann mit dem Feld „Suchen“ durch Eingabe einer Patienten-ID (Name, ID-Nummer oder Ort) erfolgen.

2. **In allen Profilen außer Praxis einen einmaligen Patientenkontext einrichten:**
   a. Die Registerkarte **Patient** berühren.

      Die Registerkarte Liste wird angezeigt.

   b. Durch Berühren von **Neuer Patient** den Bildschirm zur Patientenzusammenfassung anzeigen.

   c. In einem beliebigen Feld berühren und danach die Patientendaten eingeben.

   d. Mit der Taste **Next** lassen sich die Patientendatenfelder der Reihe nach aufrufen.

e. Durch Berühren von **Auswählen** können Sie die Daten speichern und zur Registerkarte Home zurückkehren.

3. **Wenn in allen Profilen außer Praxis ein Patientenkontext auf dem Gerät eingerichtet ist und Sie einen anderen Patienten auswählen (Patientenkontext wechseln) möchten:**

   a. Die Registerkarte **Patient** berühren.

      Der Bildschirm Zusammenfassung wird angezeigt.

   b. Die Schaltfläche **Liste** berühren.

   c. Wenn der Monitor mit dem Netzwerk verbunden ist, **Liste abrufen** berühren, um die Patientenliste auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

      Der Monitor ruft die Patientenliste aus dem Netzwerk ab.

   d. Die Kennung des auszuwählenden Patienten (Name, ID-Nummer oder Standort) berühren.

      Hinweis Patientendaten lassen sich durch Auswählen von ▲ oder ▼ in der Kopfzeile der Listenansicht in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. Wenn kein Sortierfeld in einer Spalte angezeigt wird, die Überschrift berühren, um ▲ einzublenden.

   e. **Auswählen** auf dem Bildschirm Patientenzusammenfassung berühren.

      Die Kennung des ausgewählten Patienten wird auf der Registerkarte Home angezeigt.

      Hinweis Alle angezeigten Patientenmessungen und Konfigurationseinstellungen werden aufgehoben.

Alarme

Der Monitor gibt physiologische und technische Alarme aus. Physiologische Alarme treten auf, wenn Vitalzeichenmesswerte festgelegte Alarmgrenzen unter- oder überschreiten, sie werden jedoch nur im Intervall-Profil ausgegeben. Technische Alarme werden in allen Profilen ausgegeben.

Falls das Alarmsystem abgeschaltet ist, verbleibt das Alarmprotokoll 14 Tage lang im Monitor.

Hinweis Die drei Arten der Datenkommunikation (USB, Ethernet und IEEE 802.11) sind nicht für Echtzeitalarme vorgesehen.

Anzeige der Vitalwert-Zusammenfassung

Der Bereich der Registerkarte „Alarms“ (Alarme) enthält eine zusammenfassende Anzeige der Kernvitalwerte.

In der Zusammenfassungsanzeige können keine Einstellungen der Kernvitalwert-Parameter vorgenommen werden.

Alarmgrenzen

Die Standard-Alarmgrenzen werden von der Einrichtung festgelegt und sind in der Konfigurationsdatei enthalten. Diese Grenzwerte dürfen nur von autorisiertem Personal bearbeitet werden.

Alarm-Erinnerungssignal

Ein Alarm-Erinnerungssignal erfolgt für alle Alarme, wenn die globale Audioausgabe für Alarme pausiert oder abgeschaltet wurde. Das Intervall für das Erinnerungssignal ist dasselbe wie bei dem Alarmintervall, mit dem es angezeigt wird.

Alarmtypen

Typ	Priorität	Farbe	Alarmton
• NIBP- oder SpO2-Grenze überschritten • Bestimmte technische Alarme • Pulsfrequenzgrenze überschritten	Hoch	Rot	10-Pulston

Typ	Priorität	Farbe	Alarmton
• Bestimmte technische Alarme	Mittel	Gelb	3-Pulston
• Temperaturgrenze überschritten • Bestimmte technische Alarme	Niedrig	Gelb	2- oder 1-Pulston

Alarmbenachrichtigung

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei ausschließlicher Verwendung von optischen Alarmsignalen muss stets eine freie Sicht auf den Monitor und/oder das Schwesternrufgerät möglich sein. Stellen Sie die Lautstärke entsprechend der Umgebung und dem bestehenden Geräuschniveau ein.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Die Alarmparameter nicht auf extreme Werte einstellen. Durch das Einstellen extremer Parameter könnte das Alarmsystem unbrauchbar werden, wodurch die Gefahr von Patientenverletzungen besteht.

Schwesternruf

Bei angeschlossenem Schwesternrufkabel und aktivierter Schwesternruffunktion leitet der Monitor einen auftretenden Alarm sofort an die Schwesternrufanlage weiter. Die Einstellungen für die Schwesternrufbenachrichtigung sind in den Konfigurationseinstellungen festgelegt.

Registerkarte **Home**

Benachrichtigungen der Registerkarte Home

Benachrichtigung	Beschreibung
Gerätestatusbereich	Die Farbe des Bereichs wechselt und ein Hinweis mit einem Statussymbol oder einer Taste wird eingeblendet. Während eines Pausenintervalls des Alarmtons wird ein Timer-Countdown eingeblendet. Wenn mehrere Alarme und Informationshinweise aktiv sind, wird im Gerätestatusbereich der Alarm mit der höchsten Priorität angezeigt. Bei Alarmen gleicher Priorität wird der zuletzt ausgegebene Alarmhinweis angezeigt. Die Hinweise zu den einzelnen aktiven Alarmen können der Reihe nach abgerufen werden.
Parameterfeld	Der Rahmen des Parameterfelds blinkt in der Farbe der Alarmpriorität. Durch Berühren dieses Bereichs lässt sich der Alarmton pausieren oder ausschalten. Wenn Alarmtöne pausiert sind, bleiben der optische Alarm und die Schwesternrufbenachrichtigung weiterhin aktiv.
Alarmgrenzenbedienfeld	Das Symbol in diesem Bedienfeld zeigt den Status der Alarmgrenzeneinstellungen an. Rote und gelbe Symbole kennzeichnen Messwerte, die die Alarmgrenzen überschritten haben. Durch Berühren dieses Bedienfelds lässt sich eine parameterspezifische Registerkarte aufrufen, auf der die Alarmgrenzeneinstellungen geändert werden können.

Symbole auf der Registerkarte „Home“

Symbole auf der Registerkarte Home

Symbole in Parameterfeldern

Die Symbole in den Parameterfeldern zeigen die Einstellungen für Alarmbenachrichtigungen an. Bei eingeschalteten Alarmgrenzen werden die Symbole grau dargestellt, bis ein Alarm auftritt. Ist dies der Fall, wechselt die Farbe der Symbole, um die Priorität des Alarms anzuzeigen. Rote Symbole kennzeichnen Alarme mit hoher und gelbe Symbole Alarme mit mittlerer oder niedriger Priorität.

Symbole in Parameterfeldern

Symbol	Name und Status
	Alarm aus. Für diesen Parameter werden kein optischer oder akustischer Alarm und keine Schwesternrufbenachrichtigung ausgegeben.
	Alarm ein. Akustische und optische Benachrichtigungen sowie Schwesternruf sind aktiviert.
	Alarm-Audio aus. Es werden nur optische Benachrichtigungen und Schwesternrufe ausgegeben.
	Alarm-Audio pausiert. Die standardmäßige Audio-Pausenalarmdauer beträgt 1 Minute. Das Symbol wird angezeigt, bis der Timer-Countdown abgelaufen (0) ist. Die Konfiguration dieses Parameters kann nur durch autorisiertes Personal vorgenommen werden.

Symbole im Gerätestatusbereich

Die Symbole im Gerätestatusbereich werden schwarz-weiß dargestellt, doch die Hintergrundfarbe wechselt, um die jeweilige Alarmpriorität anzuzeigen. Zu diesen Symbolen werden Hinweise angezeigt. Bei diesen Symbolen kann es sich um Bedienelemente oder Statusanzeigen handeln.

Symbole im Gerätestatusbereich

Symbol	Name und Status
	Alarm aktiv. Es ist mindestens ein Alarm aktiv. Durch Berühren dieses Symbols lässt sich der Alarmton unterbrechen oder ausschalten.

Symbole im Gerätestatusbereich

Symbol	Name und Status
	Alarm-Audio aus. Akustische Signale sind deaktiviert, Alarmgrenzen und optische Alarmsignale sind jedoch weiterhin aktiv.
	Zwischen mehreren Alarmen umschalten. Durch Berühren dieses Symbols lassen sich die Hinweise zu den einzelnen aktiven Alarmen der Reihe nach aufrufen.
	Alarm-Audio pausiert. Die Alarmtonausgabe ist für einen Zeitraum zwischen 90 Sekunden und 15 Minuten pausiert. Das Symbol wird angezeigt, bis der Timer-Countdown abgelaufen (0) ist. Durch Berühren dieses Symbols lässt sich das Pausenintervall zurücksetzen. Das Pausenintervall wird durch die Einstellungen auf der Registerkarte Advanced (Erweitert) festgelegt.

Audio-Alarme zurücksetzen (pausieren oder ausschalten)

Allgemeine Informationen zu Audio-Alarmen

- Nach dem Zurücksetzen eines Audio-Alarms werden einige Alarmtöne nicht mehr ausgegeben, während andere nach einem Pausenintervall wiederholt werden, wenn die Situation, die den Alarm ausgelöst hat, weiterhin besteht. Die Einstellungen auf der Registerkarte Advanced (Erweitert) bestimmen die Dauer des Pausenintervalls.
- Wenn während eines Pausenintervalls eine neue Alarmbedingung auftritt, wird ein neuer Audioton ausgegeben.

Audio-Alarme pausieren oder ausschalten

1. Im Bereich Device Status (Gerätestatus) berühren.
   - Die visuellen Anzeigen bleiben im Parameterfeld erhalten, bis die Situation korrigiert wurde oder die nächste Messung durchgeführt wird.
   - Wenn sich im Bereich Device Status (Gerätestatus) das Symbol in ändert und die Meldung bestehen bleibt, läuft der Timer ab, und der Alarmton wird nach einem Pausenintervall erneut ausgegeben. Für den Neustart des Timers nochmals berühren.
     Wenn auf einen NIBP-Alarm reagiert wurde und mehrere NIBP-Grenzwerte überschritten wurden, verstummt der erste Ton, und die erste Meldung verschwindet. Anschließend wird eine andere NIBP-Grenzwertmeldung mit einem Countdown-Timer angezeigt. Nach dem Countdown wird ein neuer NIBP-Alarmton ausgegeben, sofern nicht berührt wird, um alle übrigen NIBP-Grenzwertmeldungen auszublenden.
2. Wenn mehrere Alarme aktiv sind, wird im Bereich Device Status (Gerätestatus) eine Schaltfläche zum Umschalten zwischen mehreren Alarmen angezeigt. Vorgehensweise bei mehreren Alarmen:
   a. im Bereich Device Status (Gerätestatus) berühren. (Siehe Hinweis unten.)
   b. Alarmmeldung für zweiten Alarm lesen.
   c. berühren.
   d. Die Schaltflächen zum Umschalten zwischen mehreren Alarmen berühren und Alarmtöne zurücksetzen, bis alle Meldungen gelesen wurden.

Hinweis Die Schaltfläche zum Umschalten zwischen mehreren Alarmen zeigt die Anzahl der aktiven Alarme im Alarmsymbol an. Darunter geben Punkte die Anzeigereihenfolge der Alarme von der höchsten (links) bis zur niedrigsten (rechts) Priorität (sowie bei mehreren Alarmen derselben Priorität den jüngsten Alarm) an.

Alarmgrenzen für Vitalzeichen einstellen

Es ist möglich, für einzelne Parameter die Alarmgrenzen für Vitalzeichen einzustellen oder die Überprüfung der Alarmgrenzen auszuschalten.

WARNUNG Alarmgrenzen können vom Benutzer angepasst werden. Alle Einstellungen von Alarmgrenzen sollten dem Zustand des Patienten und den akuten Behandlungsbedingungen entsprechen. Geeignete Alarmgrenzen sollten entsprechend für jeden Patienten festgelegt werden.

ACHTUNG Wenn der Monitor vom Strom getrennt wird, kehrt er zu den Standardeinstellungen zurück. Bei jedem Einschalten des Monitors müssen die Alarmgrenzen für den jeweiligen Patienten neu festgelegt werden.

1. Auf der Registerkarte Home im ausgewählten Parameterfeld das Einstellelement für die Alarmgrenzen berühren. Zum Festlegen der NIBP-Alarmgrenzen beispielsweise

berühren.
2. Alarmgrenzen für Vitalzeichen einstellen.
   - Eine Grenze einstellen: Durch Berühren von ▲ oder ▼ die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen einstellen oder über die Tastatur eingeben.
   - Alarmgrenzen für die Vitalzeichen aus- oder einschalten:

oder

berühren. Über diese Schaltfläche kann der aktuelle Alarmstatus angezeigt werden.
     Wenn die Funktion zur Überprüfung der Alarmgrenzen für einen Vitalwert ausgeschaltet ist, werden für die betreffenden Grenzen keine optischen oder Audio-Alarmsignale ausgegeben. Bei ausgeschalteter Alarmgrenzenüberprüfung ändert sich zu auf der Registerkarte Home des Parameterfeldes.

Audio-Alarmbenachrichtigung ändern

Die Lautstärke aller Audio-Alarme kann geändert werden.

Hinweis Wenn **Allow user to turn off general audio** (Benutzer allgemeines Audio ausschalten lassen) in den Einstellungen Advanced (Erweitert) aktiviert, können Audio-Alarme ausgeschaltet werden. In einigen Fällen, beispielsweise bei einem unbeaufsichtigten Monitoring, ist dies jedoch nicht empfehlenswert.

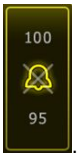
WARNUNG Die Alarmlautstärke sollte so eingestellt sein, dass die Alarme am Aufenthaltsort der beaufsichtigenden Person hörbar sind. Bei der Einstellung der Lautstärke sind die jeweilige Umgebung sowie der herrschende Geräuschpegel zu berücksichtigen.

Während Sie Parameter auf der Registerkarte Alarms (Alarme) festlegen, werden Messungen im oberen Bereich der Registerkarte angezeigt.

1. Registerkarte **Alarme** berühren.
2. Auf der Registerkarte **Allgemein** die Audio-Alarmbenachrichtigungen ändern.
   - Zum Anzeigen der Alarmgrenzen im Feld „Limits“ (Grenzen) das Kontrollkästchen **Display alarm limits** (Alarmgrenzen anzeigen) aktivieren.
   - Zum Ein- und Ausschalten von Audioalarmen die Schaltfläche **Alarm-Audio ein** oder **Alarm-Audio aus** berühren.
     Nach dem Ausschalten von Audio-Alarmen werden in der LED-Lichtleiste, im Gerätestatusbereich und auf der Registerkarte Home in den Parameterfeldern die visuellen Alarmsignale weiterhin angezeigt.

     Das Symbol im Gerätestatusbereich gibt an, dass der akustische Alarm ausgeschaltet ist. In den Parameterfeldern

wird das durchgestrichene Glockensymbol ebenfalls angezeigt. Wenn eine Alarmbedingung eintritt, ändert das Glockensymbol im betreffenden Alarmfeld seine Farbe und wird je nach Alarmpriorität rot oder gelb:

oder 

.
   - Lautstärke von Audio-Alarmen ändern: Die Schaltfläche für die Lautstärke entweder auf **Hoch**, **Mittel** oder auf **Niedrig** einstellen.
     Ein kurzer Ton gibt die ausgewählte Lautstärke wieder.

     Hinweis Lautsprecher regelmäßig testen. Dazu verschiedene Lautstärken auswählen und auf die ausgegebenen Töne achten.

3. Um die Alarmeinstellungen auf die ursprüngliche Konfiguration zurückzusetzen, **Alarm reset** (Alarmzurücksetzung) berühren.

Alarmmeldungen und Prioritäten

In der folgenden Tabelle sind die physiologischen und technischen Alarmmeldungen mit ihren jeweiligen Prioritäten aufgeführt.

Siehe “Fehlerbeseitigung” für technische Alarmmeldungen

Physiologische Alarme

Alarmhinweise	Priorität
Alarmgrenze überschritten. NIBP systolisch HOCH.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. NIBP systolisch NIEDRIG.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. NIBP diastolisch HOCH.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. NIBP diastolisch NIEDRIG.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. NIBP MAP HOCH.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. NIBP MAP NIEDRIG.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. Pulsfrequenz HOCH.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. Pulsfrequenz NIEDRIG.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. SpO2 HOCH.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. SpO2 NIEDRIG.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. Temperatur HOCH.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. Temperatur NIEDRIG.	Hoch

Schwesternruf

Der Monitor weist einen Schwesternrufanschluss für die Kabelverbindung mit einer Schwesternrufanlage auf.

Bei angeschlossenem Schwesternrufkabel und aktivierter Schwesternruffunktion benachrichtigt der Monitor die Schwesternrufanlage, sobald eine Alarmbedingung auftritt, die den voreingestellten Schwellenwert überschreitet. Zudem wird die Schwesternrufanlage mit dem Alarmfeld und den akustischen Alarmen des Monitors synchronisiert.

Die Schwesternruf-Schwellenwerte sind in den Konfigurationseinstellungen festgelegt.

Für den Anschluss des Monitors an eine Schwesternrufanlage wird ein an die Schwesternrufanlage (REF 6000-NC) angepasstes und für eine Nennspannung von maximal 25 V AC oder 60 V DC bei maximal 1 A ausgelegtes Kabel benötigt. Bestellinformationen finden Sie im Anhang unter *Zugelassenes Zubehör*.

WARNUNG Patienten sollten nicht ausschließlich über die Schwesternruffunktion überwacht werden. Obwohl die Schwesternrufoption die Benachrichtigung im Falle einer Alarmbedingung ermöglicht, ist sie nicht als Ersatz für eine angemessene bettseitige Patientenüberwachung durch geschultes medizinisches Personal vorgesehen.

Hinweis Durch Berühren des Alarmsymbols im Gerätestatusbereich während eines aktiven Patientenalarms wird der Alarmton für 1 Minute pausiert, wie in den Standardeinstellungen unter „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) festgelegt, das optische Alarmsignal auf dem Monitor jedoch nicht ausgeblendet.

Patientenüberwachung

Erforderliche Parameter

Wenn ein Parameter erforderlich ist, erscheint die Schaltfläche Skip (Überspringen) im unteren Bereich der Parameter sowie die Schaltfläche Next (Weiter) in der unteren rechten Bildschirmecke. Parameter erfordern drei Arten der Eingabe.

- Numerisch
- Dropdown-Listen
- Schaltfläche für Parameteroptionen

Wenn Sie keine Informationen für den Parameter aufzeichnen möchten, erscheint ein Dialogfeld zur Bestätigung, dass die Parameter nicht aufgezeichnet werden.

Wenn Modifizierer wie beispielsweise Körpergröße, Gewicht oder Schmerz definiert sind, haben diese Vorrang vor anderen definierten Modifizierern.

Nachdem alle Parameter ausgefüllt oder alle erforderlichen Parameter übersprungen wurden, können optionale Parameter angezeigt werden. Nachdem diese ausgefüllt oder übersprungen wurden, gelangen Sie durch Berühren der Schaltfläche Next (Weiter) wieder zur Registerkarte Home.

WARNUNG Zahlreiche Umgebungsvariablen wie Patientenphysiologie und klinische Anwendung können die Genauigkeit und Leistung des Monitors beeinflussen. Sie müssen vor der Behandlung des Patienten alle Informationen der Vitalwerte überprüfen. Bei Zweifeln an der Genauigkeit einer Messung ist die betreffende Messung anhand einer anderen, klinisch anerkannten Methode zu überprüfen.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei einer Defibrillation dürfen die Elektroden (Paddles) des Defibrillators nicht mit Sensoren des Monitors oder anderen leitfähigen Teilen die mit dem Patienten in Kontakt stehen, in Berührung kommen.

Erforderliche Parameter eingeben

Erforderliche Parameter werden vor optionalen Parametern angezeigt.

1. Auf der Registerkarte Home Folgendes berühren: **Next**

   Es wird ein Popup-Bildschirm mit drei Parametern geöffnet. Die Schaltfläche Next (Weiter) ist deaktiviert, und die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen) ist aktiv.

2. Den ersten Parameter berühren und die erforderlichen Angaben manuell eingeben oder die Daten mit dem dargestellten Format eingeben.

   Die Daten werden erfasst.
3. Mit dem zweiten und dritten Parameter fortfahren und die erforderlichen Angaben entweder manuell eingeben oder die Daten mit dem angezeigten Format eingeben.
4. Falls Sie einen ausgewählten erforderlichen Parameter nicht ausfüllen möchten, **Skip** (Überspringen) berühren.

   Ein Dialogfeld zum Übersteuern wird eingeblendet. Es besagt, dass der Parameter erforderlich ist und die Tatsache der Nichterfassung im EMR vermerkt wird.
5. Die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen)berühren und den Parameter vervollständigen oder durch Berühren von **OK** (Auswählen) mit dem nächsten Parameter fortfahren.
6. Nachdem alle Parameter auf dem Bildschirm eingegeben oder übersprungen wurden, gelangen Sie durch Berühren von **Next** (Weiter) zum nächsten Bildschirm.

   Möglicherweise werden mehrere Bildschirme mit erforderlichen Parametern angezeigt.
7. Nachdem alle erforderlichen Parameter ausgefüllt oder übersprungen wurden, können optionale Parameter angezeigt werden. Da optionale Parameter nicht zwingend erforderlich sind, ist die Schaltfläche Next (Weiter) auf jedem Bildschirm mit optionalen Parametern verfügbar. Die optionalen Parameter anhand der Anforderungen für Ihren Patienten ausfüllen.
8. Nach Fertigstellung die Schaltfläche Next (Weiter) berühren.

   Wenn *Bluetooth*® aktiviert ist, erscheint ein Bildschirm mit der Möglichkeit, Daten an einen Laptop-Computer zu übertragen oder die Daten auf dem Monitor zu speichern.
9. **Sichern** berühren, um die Daten auf dem Monitor zu speichern. Wenn eine Verbindung zu einem Laptop-Computer besteht, werden die Daten automatisch heruntergeladen.

Intervals (Intervalle)

Der Monitor kann anhand der auf der Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) ausgewählten Intervalle automatisch NIBP- und SpO2-Messungen durchführen.

Alle Intervallfunktionen sind auf der Registerkarte „Intervals“ (Intervalle) im Bereich „Settings“ (Einstellungen) verfügbar. Diese Registerkarte ist in den Profilen „Office“ (Praxis) und „Intervals“ (Intervalle) verfügbar.

Im Profil „Intervals“ (Intervalle) können drei Intervalltypen festgelegt werden:

- Automatic (Automatisch)
- Program (Programm)
- Stat (Sofort)

Im Profil „Office“ (Praxis) können Intervalle für „Averaging“ (Durchschnitt) festgelegt werden.

Auf der Registerkarte „Intervals“ (Intervalle) können folgende Aufgaben ausgeführt werden:

- Intervalle konfigurieren
- Intervalle deaktivieren

Nach Abschluss der Messung werden im Feld für den betreffenden Parameter die Messergebnisse angezeigt, bis die nächste Messung abgeschlossen ist.

Hinweis Im Intervallmodus hebt jede automatische und manuelle Speicherung von Patientenmesswerten alle Messwerte aus dem Feld für manuelle Parameter auf.

Anstelle der Schaltfläche „Intervals“ (Intervalle) wird ein Timer angezeigt, der die Zeit bis zur nächsten automatischen Messung angibt.

Die automatischen Messungen werden fortgesetzt, bis Sie die Intervalle deaktivieren.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei der Überwachung von Neugeborenen dürfen Intervallmessungen außerhalb der Hörweite nicht durchgeführt werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie von Ihrem vorgesehenen Platz die akustischen Signale hören können.

Automatische Intervalle

Der Monitor lässt sich so konfigurieren, dass in regelmäßigen Intervallen automatische NIBP-Messungen durchgeführt werden.

Hinweis Die Intervalle werden durch einen Alarm nicht deaktiviert. Nachfolgende automatische Messungen werden wie geplant durchgeführt.

Automatische Intervalle starten

1. Die geeignete Manschette um den bloßen Oberarm des Patienten legen.
2. Auf der Registerkarte Home berühren.

   Die vertikale Registerkarte Intervals (Intervalle) wird auf der Registerkarte Settings (Einstellungen) angezeigt.
3. **Automatisch** auswählen.
4. Mit der Tastatur die Zeitdauer zwischen NIBP-Messungen eingeben.
5. **Intervalle starten** berühren.

Programmierte Intervalle

Der Monitor wird mit sechs individualisierten Programmen geliefert. Ein Programm ist dabei immer zur individuellen Anpassung an Ihre spezifischen Anforderungen verfügbar. Falls Ihre Einrichtung nicht alle verbleibenden fünf Programme konfiguriert, können Sie diese frei programmieren.

Die Zahlen unter den Programmnamen geben die Zeitdauer zwischen den einzelnen Intervallen im Zyklus an.

Programmierte Intervalle starten

Der Zugriff auf Intervalle ist nur im Profil Intervals (Intervalle) oder Office (Praxis) möglich.

1. Die geeignete Manschette um den bloßen Oberarm des Patienten legen.
2. Auf der Registerkarte Home berühren.

Die vertikale Registerkarte Intervals (Intervalle) wird auf der Registerkarte Settings (Einstellungen) angezeigt.

3. **Programmiert** auswählen.

   Der vorkonfigurierte Bildschirm Program (Programm) mit den verfügbaren Programmen wird angezeigt. Dabei ist jeweils rechts neben dem Programm das Intervall zwischen zwei Messungen angegeben.

4. Das gewünschte Programm berühren.
5. Wenn Sie das Intervall für das ausgewählte Programm ändern möchten, können Sie mit der rechts vom Programm angezeigten Tastatur das neue Intervall eingeben.
6. **Intervalle starten** berühren.

Sofort-Intervalle

Der Monitor lässt sich so konfigurieren, dass fortlaufende NIBP-Messungen durchgeführt werden.

Die Option „Stat“ (Sofort) auf der Registerkarte „Intervals“ (Intervalle) unter „Settings“ (Einstellungen) bewirkt, dass der Monitor 5 Minuten lang wiederholt NIBP-Messungen vornimmt und hierbei einen neuen Zyklus startet, sobald der Manschettendruck 2 Sekunden lang unter den Wert für den sicheren venösen Rückflussdruck (SVRP) absinkt.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei wiederholter Verwendung des Sofort-Modus müssen die Blutzirkulation an der Messstelle und der Sitz der Manschette regelmäßig kontrolliert werden. Eine Beeinträchtigung der Durchblutung oder ein falscher Sitz der Manschette können Druckstellen verursachen.

Die Anzeige des Manschettendrucks wird während einer Sofortmessung nicht aktualisiert. Auf der Registerkarte „Home“ (Ausgangsbildschirm) werden die NIBP-Messwerte des vorhergehenden Zyklus angezeigt, bis der aktuelle Zyklus beendet ist.

Hinweis Durch Berühren von **STOP** wird die Intervallfunktion beendet. Zum Neustarten der Intervalle zum Bildschirm „Stat intervals“ (Sofort-Intervalle) zurückkehren.

Sofort-Intervalle starten

1. Die geeignete Manschette um den bloßen Oberarm des Patienten legen.
2. Auf der Registerkarte Home berühren.

   Der Bildschirm Intervals (Intervalle) auf der Registerkarte Settings (Einstellungen) wird angezeigt.
3. **Sofort** auswählen
4. **Intervalle starten** berühren.

Intervall-Durchschnitt

Das Programm zur Intervall-Durchschnittbildung ermöglicht das Aufzeichnen der durchschnittlichen NIBP-Messwerte über einen festgelegten Zeitraum.

Intervalle zur Durchschnittsbildung starten

Der Zugriff auf Intervalle zur Durchschnittsbildung ist nur im Profil Office (Praxis) möglich.

1. Die geeignete Manschette um den bloßen Oberarm des Patienten legen.
2. Auf der Registerkarte Home berühren.

   Die vertikale Registerkarte Intervals (Intervalle) wird auf der Registerkarte Settings (Einstellungen) angezeigt.
3. **Averaging** (Durchschnitt) auswählen.

Der Bildschirm Averaging (Durchschnittsbildung) mit den erforderlichen Parametern zum Festlegen der Intervalle zum Erfassen von NIBP-Durchschnittswerten wird angezeigt.

4. Die erforderlichen Parameter zum Einrichten des Durchschnittbildungsprogramms über die Tastatur eingeben oder mit ▲ oder ▼ auswählen.
5. **Intervalle starten** berühren.

NIBP

NIBP-Messungen

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Keine Luer-Anschlüsse an Blutdruckschläuchen anbringen. Bei Verwendung von Luer-Anschlüssen an manuellen oder automatisierten Blutdrucksystemen besteht die Gefahr des versehentlichen Anschlusses an intravenöse Leitungen (IV), durch die Luft in das Kreislaufsystem des Patienten gelangen kann.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Externes Zusammendrücken des Blutdruckschlauchs oder der Manschette kann zu Verletzungen des Patienten führen oder Systemfehler oder ungenaue Messwerten verursachen.

WARNUNG Bei Patienten mit mittelschweren bis schweren Arrhythmien können ungenaue NIBP-Messwerte ausgegeben werden.

WARNUNG Gefahr ungenauer Messwerte. Pulsfrequenzmessungen mittels Blutdruckmanschette oder SpO2 können durch Artefakte verfälscht werden und sind unter Umständen weniger genau als Herzfrequenzmessungen mittels EKG oder Tastuntersuchung.

WARNUNG Beachten Sie beim Blutdruckmessen mit oszillometrischen Blutdruckgeräten bei schwerkranken Neugeborenen und frühgeborenen Kindern, dass diese Geräte bei dieser Patientenpopulation dazu neigen, zu hohe Messwerte auszugeben.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Gefahr von ungenauer Messung. Legen Sie die Manschette nicht an einer Stelle an, wo sie die ordnungsgemäße Zirkulation behindern kann. Die Manschette nicht anlegen an Stellen, wo die Blutzirkulation gefährdet ist, oder an Extremitäten, die zu intravenösen Infusionen genutzt werden.

WARNUNG Möglicher Messfehler. Für Blutdruckmessungen nur Manschetten und Zubehör von Welch Allyn verwenden; andere Komponenten können zu Messfehlern führen.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Vor der Benutzung den luftdichten Verschluss aller Anschlusspunkte sicherstellen. Übermäßige Undichtigkeit kann die Genauigkeit der Messwerte beeinträchtigen.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Während der Messungen soll der Arm möglichst still gehalten werden. Übermäßige Bewegung kann die Messergebnisse beeinträchtigen.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Die Blutdruckmanschette muss ordnungsgemäß positioniert werden, um die Genauigkeit der Blutdruckmessung zu gewährleisten.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Die Manschette nur verwenden, wenn sich die Arterien-Kennzeichnung innerhalb des auf der Manschette markierten Bereichs befindet. Andernfalls treten fehlerhafte Messwerte auf.

ACHTUNG Gefahr ungenauer Messwerte. Ein Zusammendrücken des Blutdruckschlauchs oder der Manschette kann Systemfehler oder ungenaue Messwerte verursachen.

Das NIBP-Feld in der linken oberen Ecke der Registerkarte „Home“ enthält Daten und Funktionen für nichtinvasive Blutdruckmessungen. In diesem Feld stehen je nach dem verwendeten Profil unterschiedliche Funktionen zur Verfügung.

Informationen zum Durchführen von Blutdruckmessungen siehe *Blutdruck-Leitfaden* aufwww.welchallyn.com/.

NIBP-Messwertanzeige

In allen Profilen können in diesem Feld systolische und diastolische Messwerte sowie MAD-Berechnungen angezeigt werden. Die Konfiguration der Standardansicht kann durch autorisiertes Personal in den erweiterten Einstellungen vorgenommen werden. Die letzte NIBP-Messung verbleibt so lange auf dem Bildschirm, bis Sie Save (Speichern) oder Clear (Aufheben) berühren oder eine neue Messung durchgeführt wird.

Falls eine NIBP außerhalb des zulässigen Bereichs liegt oder nicht ermittelt werden kann, wird im NIBP-Fenster das Symbol “++” oder “- -” vor der betreffenden Messung angezeigt. Alle anderen NIBP-Parameter sind leer.

Ansichtsanzeige

Beim Berühren des NIBP-Felds wird die Ansicht gewechselt.

Tasten

Mit den Tasten im rechten Feldbereich lassen sich je nach verwendetem Profil verschiedene Aufgaben ausführen. Die verfügbaren Funktionen werden durch das ausgewählte Profil bestimmt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Profile“.

Technische Alarme und NIBP-Messungen

Eine NIBP-Messung wird abgebrochen, wenn ein technischer Alarm vorliegt. Nach Beseitigen der Alarmursache wird die Start-Schaltfläche zum Starten einer neuen NIBP-Messung angezeigt.

NIBP-Manschetten

Warnung Verletzungsgefahr für Patienten. Nur in der Liste der zugelassenen Zubehörteile aufgeführte Blutdruckmanschetten und -schläuche verwenden, um sichere und genaue NIBP-Messungen zu gewährleisten.

Warnung Verletzungsgefahr für Patienten. Für NIBP-Messungen an neugeborenen Patienten niemals eine für Kinder oder Erwachsene vorgesehene Monitoreinstellung oder Manschette verwenden. Für Kinder und Erwachsene vorgesehene Inflationswerte können für neugeborene Patienten auch bei Verwendung einer Neugeborenenmanschette zu hoch sein.

Warnung Verletzungsgefahr für Patienten. Die Entscheidung zur Verwendung des Geräts bei schwangeren und unter Präeklampsie leidenden Patienten liegt im Ermessen des geschulten Arztes, der das Gerät verwendet.

ACHTUNG Die Auswahl der richtigen Manschettengröße ist für die Genauigkeit der Blutdruckwerte wichtig. Bei einer zu kleinen Manschette werden unter Umständen falsch hohe und bei einer zu großen Manschette falsch niedrige Messwerte angezeigt.

Der Monitor bestimmt den Blutdruck nach der oszillometrischen Methode. Daher können selbst dann noch genaue Blutdruckwerte ermittelt werden, wenn die Manschette bis zur Ellenbeugengrube (Fossa cubitalis) hinabreicht.

Bei Verwendung einer NIBP-Manschette mit einem Schlauch ist nur schrittweise Blutdruckmessung möglich. Der Monitor stellt sich automatisch auf Step BP ein.

Einzelne NIBP-Messung durchführen

1. Zum Durchführen einer Einzelmessung **START** berühren.

   Die Taste START wird zur orangefarbenen Taste STOP. NIBP zeigt immer die aktuelle Inflationsrate an. Nach Fertigstellung zeigt der NIBP-Parameter die abgeschlossene NIBP-Meldung an.

2. Durch Berühren von **Save** (Sichern) wird die angezeigte Messung im Patientendatensatz gespeichert.

   Die Messung wird so lange weiter angezeigt, bis sie gespeichert wird oder eine weitere NIBP-Messung gestartet wird.

NIBP-Intervallmessung

Intervalle können nur im Profil Intervals (Intervalle) oder Office (Praxis) festgelegt werden. Der Abschnitt "Intervals (Intervalle)" enthält Anleitungen zum Festlegen von Intervallen.

Im Profil Intervals (Intervalle) die Schaltfläche **Starten** auf der Registerkarte Home berühren, um eine NIBP-Spotmessung durchzuführen.

Das Standardintervall für NIBP-Messungen beträgt 15 Minuten. Dieses Intervall kann bei Bedarf angepasst werden.

Automatische Messungen stoppen

Der Zugriff auf Intervalle ist nur im Profil „Intervals" (Intervalle) oder Office (Praxis) möglich.

1. Auf der Registerkarte Home

berühren.
2. **Interv stoppen** berühren.

NIBP-Messung abbrechen

Im NIBP-Parameter **STOP** berühren.

Der Monitor bricht die NIBP-Messung ab und zeigt eine Informationsmeldung an, dass die NIBP-Messung gestoppt und keine Messwerte erfasst wurden.

Bei aktivierten Intervallen zählt das Timersymbol die Zeit bis zur nächsten automatischen Messung herunter.

NIBP-Alarme konfigurieren

1. Kontrollieren, dass das Profil „Intervals" (Intervalle) verwendet wird, in dem die Registerkarte Alarms (Alarme) enthalten ist.
2. Registerkarte **Alarme** berühren.
3. Die vertikale Registerkarte **NIBP** berühren.
4. Die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen für systolische und diastolische Messungen sowie für die Berechnung des MAP (MAD) über die Tastatur eingeben oder mit ▲ oder ▼ auswählen.
5. Registerkarte **Home** berühren.

   Die neuen Alarmeinstellungen werden auf der Taste im Alarmgrenzenbedienfeld angezeigt.

Temperatur

Temperaturalarme konfigurieren

Alarmgrenzen können nur im Profil Intervals (Intervalle) festgelegt werden.

1. Registerkarte **Alarme** berühren.
2. Die vertikale Registerkarte **Temperatur** berühren.
3. Die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen mit ▲ oder ▼ auswählen oder über die Tastatur eingeben.
4. Registerkarte **Home** berühren.

   Die neuen Alarmeinstellungen werden auf der Bedientaste Alarm Limit (Alarmgrenze) angezeigt.

Allgemeine temperaturbezogene Warn- und Vorsichtshinweise

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten: Die Entscheidung zur Verwendung dieses Geräts bei Kindern, schwangeren oder stillenden Frauen liegt im Ermessen des geschulten Arztes, der das Gerät verwendet.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Im Direktmodus darf die empfohlene Temperaturmessdauer nicht überschritten werden. Für genaue Messergebnisse wird bei oraler und rektaler Messung eine Messdauer von 5 Minuten und bei axillarer Messung eine Messdauer von 5 Minuten empfohlen. In keinem Modus darf länger als 10 Minuten ununterbrochen gemessen werden.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Temperaturmessungen immer mit einer ordnungsgemäß angebrachten Einwegsondenhülle durchführen. Die Verwendung einer Sonde ohne Sondenhülle kann Kreuzkontamination des Patienten und ungenaue Temperaturmesswerte zur Folge haben.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Während der Temperaturmessung immer beim Patienten bleiben.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Gefahr von ungenauer Messung. Das Thermometer bei Anzeichen von Beschädigung der Sonde oder des Instruments nicht benutzen. Eine Thermometersonde, die fallen gelassen oder beschädigt wurde, muss aus dem Verkehr gezogen und von qualifiziertem Servicepersonal geprüft werden.

Temperaturfeld

Im Temperaturfeld kann die Temperatur eines Patienten gemessen werden.

Das Temperaturfeld in der rechten unteren Ecke der Registerkarte Home enthält Daten und Funktionen für die Temperaturmessung. Je nach dem verwendeten Profil stehen in diesem Feld unterschiedliche Funktionen zur Verfügung.

Temperaturmesswertanzeige

In allen Profilen wird in diesem Feld die Temperatur in Celsius oder Fahrenheit angezeigt. Die Konfiguration der Standardansicht wird in den erweiterten Einstellungen vorgenommen.

Messstelle auswählen

Temperatursonde entnehmen und durch Berühren von **Temperaturstelle** zwischen den Messstellen wechseln.

Symbol	Beschreibung
	Kinder axillar
	Erwachsene axillar
	Oral
	Rektal. Bei Monitoren, die mit dem Temperaturmodul sowie dem roten Rektalsondenhalter und der roten Rektalsonde ausgestattet sind, ist standardmäßig der Rektalmodus eingestellt.
	Ohrmodus. Der Monitor zeigt den Ohrmodus an, wenn er eine Temperaturmessung vom Ohrthermometer empfängt.

Bei Verwendung der Rektalsonde wird im Temperaturfeld das Symbol für Rektalsonde angezeigt, und die Funktion „Site selection“ (Messstelle auswählen) ist nicht verfügbar.

Temperaturtasten

Mit den Tasten im rechten Feldbereich lassen sich je nach dem verwendeten Profil verschiedene Aufgaben ausführen. Die verfügbaren Funktionen richten sich nach dem von Ihnen ausgewählten Profil.

Symbol	Tastenname	Beschreibung
	Temperaturalarm	Zeigt Alarmgrenze und Status. Durch Berühren dieser Taste lässt sich die Registerkarte "Alarme" aufrufen.
	Direktmodus	Diese Taste dient zum Wechseln in den Direktmodus.

SureTemp® Plus-Temperaturmodul

Das Temperaturmodul ist mit einem Temperaturfühler ausgestattet und berechnet die Temperatur des Patienten im Prädiktivmodus anhand eines Vorhersagealgorithmus.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Im Direktmodus darf die empfohlene Temperaturmessdauer nicht überschritten werden. Für genaue Messergebnisse wird bei oraler und rektaler Messung eine Messdauer von 3 Minuten und bei axillarer Messung eine Messdauer von 5 Minuten empfohlen. In keinem Modus darf länger als 10 Minuten ununterbrochen gemessen werden.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Gefahr von ungenauer Messung. Orale/axillare Sonden (blaue Auswurftaste oben an der Sonde) und blaue abnehmbare Sondenhalter dienen nur zur Durchführung von oralen und axillaren Temperaturmessungen. Rektal-Sonden (rote Auswurftaste) und rote abnehmbare Sondenhalter dienen nur zur Durchführung rektaler Temperaturmessungen. Die Verwendung des falschen abnehmbaren Sondenhalters könnte eine Kreuzkontamination von Patienten zur Folge haben. Die Verwendung der Sonde am falschen Messort führt zu Temperaturfehlern.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Zur Messung der Rektaltemperatur die Sondenspitze bei Erwachsenen höchstens 5/8 Zoll (ca. 1,5 cm) und bei Kindern höchstens 3/8 Zoll (ca. 1 cm) in das Rektum einführen, da sonst die Gefahr einer Darmperforation besteht.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Axillar-Temperaturmessungen immer mit direktem Kontakt zwischen Sondenhülle und Haut durchführen. Die Sonde vorsichtig unter der Achsel platzieren und den Kontakt mit anderen Objekten oder Materialien vermeiden.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Temperaturmessungen immer mit einer ordnungsgemäß angebrachten Welch Allyn Einwegsondenhülle durchführen. Die Verwendung einer Sonde ohne Sondenhülle kann Unwohlsein des Patienten aufgrund der Wärmeentwicklung der Sonde, Kreuzkontamination des Patienten und ungenaue Temperaturmesswerte zur Folge haben.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.

WARNUNG Beschädigte Temperatursonden dürfen nicht verwendet werden. Das Thermometer enthält qualitativ hochwertige Präzisionsteile und sollte keinen starken Stößen oder Erschütterungen ausgesetzt werden. Das Thermometer bei Anzeichen von Beschädigung der Sonde oder des Monitors nicht benutzen. Eine Thermometersonde, die fallen gelassen oder beschädigt wurde, muss aus dem Verkehr gezogen und von qualifiziertem Servicepersonal geprüft werden.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Für rektale Messungen ggf. für den Komfort des Patienten eine dünne Schicht Gleitmittel auf die Sondenhülle auftragen. Zu viel Gleitmittel kann die Messgenauigkeit beeinträchtigen.

ACHTUNG Gefahr von ungenauer Messung. Anstrengende Tätigkeiten, die Aufnahme von heißen oder kalten Getränken und von Nahrung, das Kauen von Kaugummi oder Lutschen von Pfefferminzbonbons, Zähneputzen oder Rauchen können die oralen Temperaturwerte des Patienten für bis zu 20 Minuten beeinflussen.

ACHTUNG Gefahr von ungenauer Messung. Immer neue Sondenhüllen direkt aus dem Sondenhüllenhalter des Monitors verwenden, um genaue Temperaturmessungen zu gewährleisten. Sondenhüllen, die an anderer Stelle entnommen wurden oder deren Temperatur sich noch nicht stabilisiert hat, können zu ungenauen Temperaturmessungen führen.

ACHTUNG Sondenhüllen sind als nicht sterilisierte Wegwerfartikel zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Sonden sind ebenfalls nicht sterilisiert. Sonden und Sondenhüllen nicht autoklavieren. Sondenhüllen gemäß den betrieblichen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

Temperaturmodus auswählen

Der mit dem Temperaturmodul ausgestattete Monitor misst die Temperatur eines Patienten entweder im Prädiktivmodus (Normalmodus) oder im Direktmodus. In der Standardeinstellung wird der Prädiktivmodus verwendet.

Prädiktivmodus

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Im Direktmodus darf die empfohlene Temperaturmessdauer nicht überschritten werden. Für genaue Messergebnisse wird bei oraler und rektaler Messung eine Messdauer von 3 Minuten und bei axillarer Messung eine Messdauer von 5 Minuten empfohlen. In keinem Modus darf länger als 10 Minuten ununterbrochen gemessen werden.

Im Prädiktivmodus wird eine einmalige Messung vorgenommen, bei der die Temperatur innerhalb von ca. 6-15 Sekunden bestimmt wird. Für eine Messung im Prädiktivmodus wird die Sonde aus dem Sondenhalter genommen, in eine Sondenhülle geladen und mit der Spitze an den Messungsort gehalten. Das Ende einer Prädiktivmessung wird durch ein Tonsignal am Monitor angezeigt.

Direktmodus

Im Direktmodus werden fortlaufende Temperaturmessungen durchgeführt. Für orale und rektale Messungen wird empfohlen, den Vorgang bei Erreichen einer stabilen Temperatur, spätestens aber nach 3 Minuten zu beenden. Für axillare Messungen wird empfohlen, den Vorgang bei Erreichen einer stabilen Temperatur, spätestens aber nach 5 Minuten zu beenden. Der Monitor wechselt ca. 60 Sekunden nach dem Entnehmen der Sonde aus dem Sondenhalter in den Direktmodus.

ACHTUNG Eine im Direktmodus gemessene Temperatur wird nicht im Monitor gespeichert, außer beim Vorliegen einer physiologischen Temperaturalarm-Bedingung. Liegt eine physiologische Temperaturalarm-Bedingung vor, speichert der Monitor die Messung automatisch im Patientendatensatz. Bei Temperaturmessungen, die sich innerhalb des normalen Bereichs bewegen, muss unbedingt die Temperatur vor dem Absetzen der Thermometersonde von der Messstelle notiert und anschließend von Hand in die Patientendaten übertragen werden. Beim erneuten Einstellen der Temperatursonde in den Halter werden die Temperaturmesswerte aus der Registerkarte Home entfernt.

Nach Ablauf von 10 Minuten im Direktmodus bricht der Monitor die Aktualisierung der Messung ab, erzeugt eine technische Alarmbedingung und hebt den Messwert auf.

Temperatur im Prädiktivmodus messen

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.

ACHTUNG Sondenhüllen sind als nicht sterilisierte Wegwerfartikel zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Sonden sind ebenfalls nicht sterilisiert. Sonden und Sondenhüllen nicht autoklavieren. Sondenhüllen gemäß den betrieblichen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

1. Temperatursonde aus dem Sondenhalter entnehmen.

   Der Monitor gibt einen Ton aus und wechselt in den Bereitschaftszustand.
2. Die Sonde in eine neue Sondenhülle stecken und den Sondengriff kräftig nach unten drücken.
3. Durch Berühren von **Temperaturstelle** die gewünschte Messstelle auswählen:Oral, Kinder Axillar oder Erw. Axillar.
4. Die Sondenspitze an die Messstelle halten.

Während die Messung durchgeführt wird, erscheint im Temperaturfeld die Verlaufsanzeige.
Sobald die endgültige Temperatur erfasst ist (d. h. nach ca. 6 bis 15 Sekunden) gibt der Monitor einen Ton aus. Im Temperaturfeld wird die Temperatur auch nach dem Ablegen der Sonde im Sondenhalter weiterhin in Fahrenheit und Grad Celsius angezeigt.

5. Zum Wechseln in den Direktmodus im Prädiktivmodus die Taste **Direct mode** (Direktmodus) berühren, nachdem Sie den Messwert im Prädiktivmodus abgerufen haben. Das Temperaturfeld in der unteren linken Ecke ändert sich zu „MODE:Direct...“ (Modus: direkt), wenn in den Direktmodus gewechselt wird.

   Der Monitor meldet den Beginn einer Messung im Direktmodus mit einem Signalton.

Temperatur im Direktmodus messen

Im Direktmodus wird die Temperatur der Sonde so lange angezeigt, wie die Sondenspitze an der Messstelle und innerhalb des anwendbaren Patiententemperaturbereichs verbleibt. Die Temperatur des Patienten erreicht ihren endgültigen Wert nach etwa 3 Minuten bei oraler und rektaler Messung bzw. nach etwa 5 Minuten bei axillarer Messung.

Der Monitor lässt sich mit den folgenden Methoden in den Direktmodus versetzen.

- Nach Abschluss einer Messung im Prädiktivmodus die Taste [image] berühren, um vom Prädiktivmodus in den Direktmodus zu wechseln. Das Temperaturfeld in der unteren linken Ecke ändert sich zu „MODE:Direct...“ (Modus: direkt), wenn in den Direktmodus gewechselt wird.
- Die Sonde aus dem Sondenhalter nehmen, in eine Sondenhülle laden, eine Temperaturstelle auswählen und die Sonde mehr als 60 Sekunden lang der Umgebungsluft aussetzen. Im Temperaturfeld erscheint die Anzeige „MODE:Direct...“ (Modus: direkt).
- Wenn die Körpertemperatur eines Patienten unter dem Normalbereich liegt und das oben beschriebene Verfahren ausgeführt wird, erkennt der Sensor der Sonde diesen Umstand und schaltet die Sondenheizung ab, um die niedrigere Körpertemperaturmessung auszugleichen.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Im Direktmodus darf die empfohlene Temperaturmessdauer nicht überschritten werden. Für genaue Messergebnisse wird bei oraler und rektaler Messung eine Messdauer von 5 Minuten und bei axillarer Messung eine Messdauer von 5 Minuten empfohlen. In keinem Modus darf länger als 10 Minuten ununterbrochen gemessen werden.

ACHTUNG Sondenhüllen sind als nicht sterilisierte Wegwerfartikel zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Sonden sind ebenfalls nicht sterilisiert. Sonden und Sondenhüllen nicht autoklavieren. Sondenhüllen gemäß den betrieblichen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

1. Temperatursonde aus dem Sondenhalter entnehmen.

   Der Monitor gibt einen Ton aus und wechselt in den Bereitschaftszustand.

2. Die Sonde in eine neue Sondenhülle stecken und den Sondengriff kräftig nach unten drücken.
3. **Temperaturstelle** berühren und die gewünschte Messstelle auswählen:Oral, Kinder Axillar oder Erw. Axillar.

   Das Temperaturfeld wechselt ca. 60 Sekunden nach dem Entnehmen der Sonde aus dem Sondenhalter in den Direktmodus.

   Der Monitor gibt einen Ton aus, um den Beginn einer Messung im Direktmodus anzuzeigen.
4. Die Sondenspitze insgesamt 3 Minuten lang an die orale oder rektale bzw. insgesamt 5 Minuten lang an die axillare Messstelle halten.
5. Während der Messungen wird im Temperaturfeld ständig die gemessene Körpertemperatur des Patienten in Fahrenheit und Grad Celsius angezeigt.

   Hinweis Eine im Direktmodus gemessene Temperatur wird nicht im Monitor gespeichert. Aus diesem Grund sollte die Temperatur vor dem Absetzen der Sonde von der Messstelle notiert und anschließend von Hand in die Patientendaten übertragen werden.
6. Die Sonde nach Abschluss der Temperaturmessung entfernen und zum Freigeben der Sondenhülle kräftig auf die Auswurftaste oben an der Sonde drücken.
7. Die Sonde wieder in den Sondenhalter einsetzen, um die Temperaturmessung im Prognosemodus fortzusetzen.

Rektaltemperatur messen

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Zur Messung der Rektaltemperatur die Sondenspitze bei Erwachsenen nur ca. 1,5 cm und bei Kindern nur ca. 1 cm in das Rektum einführen, da sonst die Gefahr einer Darmperforation besteht.

WARNUNG Risiko einer Kreuzkontamination oder nosokomialen Infektion. Durch gründliches Händewaschen wird die Gefahr einer Kreuzkontamination und nosokomialen Infektion beträchtlich reduziert.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Im Direktmodus darf die empfohlene Temperaturmessdauer nicht überschritten werden. Für genaue Messergebnisse wird bei oraler und rektaler Messung eine Messdauer von 5 Minuten und bei axillarer Messung eine Messdauer von 5 Minuten empfohlen. In keinem Modus darf länger als 10 Minuten ununterbrochen gemessen werden.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.

ACHTUNG Sondenhüllen sind als nicht sterilisierte Wegwerfartikel zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Sonden sind ebenfalls nicht sterilisiert. Sonden und Sondenhüllen nicht autoklavieren. Sondenhüllen gemäß den betrieblichen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

1. Rektaltemperatursonde aus dem Rektalsondenhalter entnehmen.

   Der Monitor gibt einen Ton aus und wechselt in den Bereitschaftszustand. Die Einstellung Temperature Site Control (Temperaturstelle) ist mit Rektum vorbelegt.
2. Die Rektalsonde in eine neue Sondenhülle stecken und den Sondengriff fest nach unten drücken.
3. Eine Rektaltemperaturmessung anhand der bewährten medizinischen Methoden durchführen. Während der Messung erscheint im Temperaturfeld die Verlaufsanzeige.
4. Sobald die endgültige Temperatur erreicht ist (d. h. nach ca. 10 bis 13 Sekunden) gibt der Monitor einen Ton aus. Im Temperaturfeld wird die Temperatur auch nach dem Ablegen der Sonde im Sondenhalter weiterhin in Fahrenheit und Grad Celsius angezeigt.

   Hinweis Nach dem Durchführen der Messung im Prädiktivmodus durch Berühren von **Direct mode** (Direktmodus) in den Direktmodus wechseln. Das Temperaturfeld (in der unteren linken Ecke) ändert sich zu „MODE:Direct..." (Modus: direkt), wenn in den Direktmodus gewechselt wird. Der Monitor gibt einen Ton aus, um den Beginn einer direkten Messung anzuzeigen.

   Hinweis Eine im Direktmodus gemessene Temperatur wird nicht im Monitor gespeichert. Aus diesem Grund sollte die Temperatur vor dem Absetzen der Sonde von der Messstelle notiert und anschließend von Hand in die Patientendaten übertragen werden.
5. Die Sonde nach Abschluss der Temperaturmessung entfernen und zum Freigeben der Sondenhülle fest auf die Auswurftaste oben an der Sonde drücken.

6. Die Sonde wieder in den Sondenhalter einsetzen.

Braun ThermoScan® PRO 6000 Thermometer

Das Braun ThermoScan Pro 6000 Thermometer ermöglicht die Übertragung von Ohrtemperaturmessungen an den Monitor.

Lesen Sie die Anweisungen des Herstellers, bevor Sie versuchen, das Thermometer zu konfigurieren, zu verwenden, Fehler daran zu beheben oder es zu warten.

WARNUNG Flüssigkeiten können die Elektronik im Innern des Thermometers beschädigen. Vermeiden Sie es, Flüssigkeiten auf dem Thermometer zu verschütten. Wenn Flüssigkeiten auf dem Thermometer verschüttet wurden, trocknen Sie es mit einem sauberen Tuch. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion und die Genauigkeit. Falls die Möglichkeit besteht, dass Flüssigkeiten in das Thermometer eingedrungen sind, nehmen Sie es außer Betrieb, bis es von qualifiziertem Servicepersonal ordnungsgemäß getrocknet, inspiziert und getestet wurde.

ACHTUNG Sondenhüllen sind als nicht sterilisierte Wegwerfartikel zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Das Thermometer ist ebenfalls nicht sterilisiert. Das Thermometer und Sondenhüllen nicht autoklavieren. Sondenhüllen gemäß den betrieblichen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

ACHTUNG Das Thermometer enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Wenn Wartungsarbeiten erforderlich sind, die nächstgelegene Kundendienst- oder technische Supporteinrichtung von Welch Allyn in verständigen.

ACHTUNG Bewahren Sie das Thermometer und die Sondenhüllen an einem trockenen Ort auf, der frei von Staub und sonstigen Verunreinigungen ist und an dem sie vor direktem Sonnenlicht geschützt sind. Halten Sie die Umgebungstemperatur am Aufbewahrungsort möglichst konstant (zwischen 10 °C und 40 °C).

Ohrtemperatur messen

WARNUNG Die Sondenhüllen sind nur zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Die Wiederverwendung einer Sondenhülle kann die Verbreitung von Bakterien sowie eine Kreuzkontamination zur Folge haben.

WARNUNG Gefahr ungenauer Messwerte. Nur Braun ThermoScan-Sondenhüllen mit diesem Thermometer verwenden.

WARNUNG Gefahr ungenauer Messwerte. Das Sondenfenster häufig überprüfen und sauber, trocken und frei von Beschädigungen halten. Fingerabdrücke, Ohrenschmalz, Staub und andere Verunreinigungen beeinträchtigen die Durchsichtigkeit des Fensters und haben geringere Temperaturmesswerte zur Folge. Stecken Sie das Thermometer, wenn es nicht verwendet wird, zum Schutz des Fensters stets in den Zubehöranschluss.

ACHTUNG Gefahr von ungenauer Messung. Vor der Durchführung einer Temperaturmessung sicherstellen, dass das Ohr frei und durch keine übermäßige Ohrenschmalzansammlung verstopft ist.

ACHTUNG Gefahr von ungenauer Messung. Durch folgende Faktoren kann die Messung der Ohrtemperatur für bis zu 20 Minuten beeinträchtigt werden:

- Der Patient lag auf seinem Ohr.
- Das Ohr des Patienten war bedeckt.
- Der Patient war sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen ausgesetzt.
- Der Patient ist geschwommen oder hat gebadet.
- Der Patient trug ein Hörgerät oder einen Ohrhörer oder -stöpsel.

ACHTUNG Gefahr von ungenauer Messung. Wenn Ohrentropfen oder ein anderes Medikament in den Gehörgang eines Ohres eingebracht wurden, die Temperatur im jeweils anderen Ohr messen.

Hinweis Die im rechten Ohr gemessene Temperatur kann von der im linken Ohr gemessenen abweichen. Die Temperatur daher immer im selben Ohr messen.

Hinweis Wenn der Monitor eine Ohrtemperaturmessung empfängt, zeigt er sie auf der Registerkarte Home an. Wird auf der Registerkarte Home bereits eine Temperaturmessung angezeigt, wird sie durch den neuen Wert überschrieben.

Eine Messung vornehmen und den Wert auf den Monitor übertragen:

1. Sicherstellen, dass der Monitor eingeschaltet ist.
2. Das Ohrthermometer aus dem Zubehöranschluss nehmen.
3. Den Sondenhüllenhalter im Zubehöranschluss ausfindig machen.
4. Die Spitze der Sonde fest in den Sondenhüllenhalter drücken.

   Wenn sich die Sondenhülle an ihrem Platz befindet, schaltet sich das Thermometer automatisch ein.
5. Warten Sie auf das akustische Bereitschaftssignal und darauf, dass auf dem Monitor des Thermometers drei Bindestriche angezeigt werden.
6. Die Sonde so tief in den Ohrkanal einführen, wie dies ohne Druck möglich ist, und dann die Taste **Starten** drücken und wieder loslassen.
   - Wenn die Sonde korrekt im Gehörgang positioniert wurde, blinkt die ExacTemp-LED. Wenn das Thermometer eine genaue Messung feststellt, leuchtet die ExacTemp-LED kontinuierlich. Ein längeres akustisches Signal zeigt das Ende der Messung an, und anschließend wird das Ergebnis angezeigt.
   - Wenn die Sonde im Gehörgang falsch positioniert oder während der Messung daraus entfernt wird, erlischt die ExacTemp-LED. Es ertönt eine Reihe kurzer akustischer Signale und die Fehlermeldung POS (Positionierungsfehler) wird angezeigt.
7. Wenn die Temperaturmessung abgeschlossen ist, auf die Auswurftaste drücken, um die benutzte Hülle von der Sonde zu entfernen.
8. Stecken Sie das Thermometer wieder in den Zubehöranschluss.

   Die LED des Docks blinkt, während die Messung übertragen wird.

   Wenn die Übertragung beendet ist, werden auf der Registerkarte Home die Temperatur und die Temperaturskala entsprechend den Monitoreinstellungen angezeigt.

Hinweis Nur der jeweils letzte Messwert wird auf den Monitor übertragen.

Hinweis Messungen, die bereits auf den Monitor übertragen wurden, können nicht nochmals übertragen werden.

Weitere Informationen über die Thermometerfunktionen finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Thermometerherstellers.

Ändern der Temperaturskala des Ohrthermometers

Hinweise zum Umschalten von Celsius auf Fahrenheit finden sich in der Gebrauchsanleitung des Thermometerherstellers.

Akku des Ohrthermometers aufladen

Akkusatz aufladen:

1. Thermometer in den Zubehördock stellen.
2. Sicherstellen, dass der Monitor an das Wechelstromnetz angeschlossen ist.
3. Sicherstellen, dass der Monitor eingeschaltet ist.

Die LED am Anschluss zeigt den Ladestatus des Akkusatzes an:

- Orange:Der Akkusatz wird geladen.
- Grün:Der Akkusatz ist geladen.
- Nicht aufleuchtend:Der Akkusatz wird nicht geladen.

Hinweis Der Akkusatz wird weitergeladen, während sich der Monitor im Energiesparmodus befindet.

Hinweis Es wird dringend empfohlen, dass im Thermometer ausschließlich der wiederaufladbare Welch Allyn Akkusatz verwendet wird, da das Dock andere Akkus nicht aufladen kann.

SpO2

SpO2- und Pulsfrequenz-Überwachung messen kontinuierlich die funktionale Sauerstoffsättigung des arteriellen Hämoglobins sowie die Pulsfrequenz eines Patienten mit einem Pulsoxymeter. SpO2-Messungen werden einmal pro Sekunde ± 0,5 Sekunden aktualisiert.

Die von Nonin, Masimo und Nellcor zur Verwendung mit dem Monitor bereitgestellten SpO2-Sensoren wurden auf Biokompatibilität gemäß ISO 10993 getestet.

SpO2-Feld

Im SpO2-Feld werden Daten und Bedienelemente angezeigt, die zu pulsoxymetrischen Messungen verwendet werden.

Das Feld bietet eine numerische Ansicht und eine Kurvenform-Ansicht der SpO2-Daten. Durch Berühren der linken Seite des Felds kann zwischen den Ansichten umgeschaltet werden.

Das SpO2-Feld bleibt leer, wenn keine SpO2-Messung erfasst wurde.

SpO2 numerische Ansicht

In der numerischen Ansicht lassen sich der SpO2-Sättigungsgrad (in Prozent) und die Pulsamplitude ablesen. Die Funktionen dieser Ansicht sind je nach aktiviertem Sensortyp und ausgewähltem Profil unterschiedlich.

Der Prozentsatz der SpO2-Sättigung variiert zwischen null und 100. Die SpO2-Messwerte werden einmal pro Sekunde +/- 0,5 Sekunden aktualisiert.

Pulsamplitude

Der im Spot-Profil dargestellte Balken der Pulsamplitude zeigt den Pulsschlag und die relative Pulsstärke an. Wenn der festgestellte Puls stärker wird, leuchten mehr Balken.

Durchblutungsstärke

Die Durchblutungsstärke (Level of Perfusion, LofP) ist ein relativer Messwert der Pulsstärke an der Überwachungsstelle. Der LofP ist ein numerischer Wert, der die Stärke des von der Überwachungsstelle zurückgegebenen Infrarot (IR)-Signals angibt. Die Anzeige von LofP reicht von 0,02 Prozent (sehr schwacher Puls) bis 20 Prozent (sehr starker Puls). LofP ist ein relativer Wert und variiert je nach der Überwachungsstelle und den physiologischen Bedingungen des Patienten.

Masimo zeigt den LofP als numerischen Wert an und bezeichnet ihn als Perfusionsindex. Nonin zeigt den LofP auf der Basis des Sensor-Algorithmus als Farbwert (gelb oder rot) nur bei niedrigem LofP an.

Der LofP kann verwendet werden, um die Eignung einer Applikationsstelle anhand der Stelle mit dem höchsten LofP-Wert zu ermitteln. Durch das Positionieren des Sensors an der Stelle mit der stärksten Pulsamplitude (dem höchsten LofP-Wert) lässt sich die Messleistung bei Bewegung verbessern. Anhand des Trends der LofP-Werte können Veränderungen der physiologischen Bedingungen festgestellt werden.

SatSeconds™ Alarmmanagement

Die Funktion SatSeconds ist ein SpO2-Alarmmanagementsystem, das nur für Monitore mit Nellcor™ SpO2 OxiMax™-Technologie verfügbar ist.

SatSeconds ist das Produkt aus der Zeit und der Größe, wenn für einen Patienten die SpO2-Alarmgrenzen überschritten werden. Beispiel: Drei Punkte unter der Alarmgrenze für die Dauer von 10 Sekunden entspricht 30 SatSeconds. Ein Alarm wird nur ausgelöst, wenn ein Entsättigungsereignis die SatSeconds-Grenze erreicht. Die SatSeconds-Funktion wird vom medizinischen Fachpersonal gesteuert und kann auf 0, 10, 25, 50 oder 100 SatSeconds eingestellt werden. Wenn sich eine Entsättigungssituation innerhalb der vorher festgelegten Zeit von selbst klärt, wird die Uhr automatisch zurückgesetzt, und der Monitor gibt keinen Alarm aus.

Hinweis Die SatSeconds-Funktion verfügt über ein integriertes Sicherheitsprotokoll, das einen akustischen Alarm ausgibt, wenn drei Überschreitungen der SpO2-Grenzwerte innerhalb von 1 Minute auftreten, wobei Dauer und Ausmaß der Ereignisse unerheblich sind.

SpO2-Kurvenform-Ansicht

Die Kurvenform-Ansicht bildet die SpO2-Plethysmograph-Kurvenform in Echtzeit ab. Autorisiertes Personal kann in den erweiterten Einstellungen die Abtastgeschwindigkeit der Kurvenform auswählen.

Weitere Informationen zu Normalisierung und Kurvenform sind der *Gebrauchsanweisung* des Herstellers zu entnehmen.

SpO2-Intervallmessung

Intervalle können nur im Profil „Intervals“ (Intervalle) oder „Office“ (Praxis) festgelegt werden. Der Abschnitt “Intervals (Intervalle)” enthält Anleitungen zum Festlegen von Intervallen. Eine Beschreibung der Wirkung von angezeigten und übertragenen SpO2-Pulsfrequenzwerten ist der Gebrauchsanweisung des SpO2-Herstellers zu entnehmen.

SpO2und Pulsfrequenz messen

Der SpO2-Sensor misst die Sauerstoffsättigung und Pulsfrequenz. Die Anzeige der Sauerstoffsättigung erfolgt als Prozentwert zwischen null (0) und 100 %. Die Messung von Sauerstoffsättigung und Pulsfrequenz wird im Abstand von einer Sekunde ± 0,05 Sekunden aktualisiert.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Für Monitore mit Masimo-Ausstattung nur Sensoren und Zubehör von Masimo verwenden.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Für Monitore mit Nellcor-Ausstattung nur Sensoren und Zubehör von Nellcor verwenden.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Schwere Anämie kann zu fehlerhaften SpO2-Messwerten führen.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Das Pulsoxymeter kann während einer Defibrillation verwendet werden. In diesem Fall können die Messwerte bis zu 20 Sekunden lang ungenau sein.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Falsch angelegte oder teilweise gelöste Sensoren können zu hohen oder zu niedrigen Messwerten der tatsächlichen arteriellen Sauerstoffsättigung führen.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Venöse Stauungen können zu einem niedrigen Messwert der tatsächlichen arteriellen Sauerstoffsättigung führen. Daher ist ein ordnungsgemäßer venöser Abfluss von einer überwachten Stelle zu gewährleisten. Der Sensor sollte sich nicht unterhalb der Herzhöhe befinden (wie z. B. ein Sensor an der Hand eines im Bett liegenden Patienten mit zum Boden hängendem Arm).

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Für Monitore mit Nonin-Ausstattung nur Sensoren und Zubehör von Nonin verwenden.

WARNUNG Die Pulsierungen durch die intraaortale Ballonunterstützung kann die auf dem Monitor angezeigte Pulsfrequenz erhöhen. Die Pulsfrequenz des Patienten mit dem am EKG gemessenen Herzschlag vergleichen.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Sensoren oder Patientenkabel nicht wiederaufbereiten, wiederinstandsetzen oder recyceln. Dadurch können elektrische Komponenten beschädigt werden.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Das Pulsoxymeter ist NICHT zur Verwendung als Apnoe-Monitor bestimmt.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Zur Vermeidung einer Kreuzkontamination dürfen Masimo Sensoren für die einmalige Verwendung nur bei demselben Patienten verwendet werden.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Den Sensor nicht mit Klebeband am Patienten befestigen. Dies kann zu vermindertem Blutfluss führen und die Messgenauigkeit beeinträchtigen. Die Verwendung von zusätzlichem Klebeband kann zu Hautschäden führen und den Sensor beschädigen.

WARNUNG Sofern nicht anderweitig angegeben, Sensoren oder Patientenkabel nicht mit Bestrahlung, Dampf, im Autoklaven oder mit Ethylenoxid sterilisieren. Die Reinigungsanweisungen in der Gebrauchsanleitung für die wiederverwendbaren Masimo Sensoren beachten.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Das Pulssignal kann bei schwerer Anämie oder Hypothermie des Patienten verloren gehen.

WARNUNG SpO2 wird empirisch an gesunden erwachsenen Freiwilligen mit Normalwerten von Kohlenstoffmonoxid-Hämoglobin (COHb) und Methämoglobin (MetHb) kalibriert.

WARNUNG Bei Lichteinfall von extrem starken Lichtquellen, wie z. B. pulsierenden Stroboskopblitzen, auf den Sensor kann das Pulsoxymeter unter Umständen keine Vitalwertmessungen erhalten.

WARNUNG Beim Messen der Pulsfrequenz können bestimmte Arrhythmien nicht erkannt werden, da diese Methode auf der optischen Erfassung des peripheren Flusspuls basiert. Den Pulsoxymeter nicht als Ersatz für eine EKG-basierte Arrhythmie-Analyse verwenden.

WARNUNG Das Pulsoxymeter als Frühwarngerät verwenden. Sollte sich der Trend zu einer Hypoxämie beim Patienten verstärken, Laborinstrumente zur Analyse von Blutproben verwenden, um den Zustand des Patienten besser zu verstehen.

WARNUNG Die Genauigkeit der SpO2-Messungen kann durch die folgenden Faktoren beeinflusst werden:

- Erhöhte Bilirubin-Gesamtwerte
- Erhöhte Werte von Methämoglobin (MetHb)
- Erhöhte Werte von Carboxyhämoglobin (COHb)
- Störungen der Hämoglobinsynthese
- Geringe Durchblutung an der überwachten Stelle
- Vorhandensein von Konzentrationen einiger intravaskulärer Farbstoffe, die ausreichend sind, um Veränderung der normalen arteriellen Pigmentierung des Patienten hervorzurufen
- Bewegung des Patienten
- Patientenbedingungen wie Zittern und das Einatmen von Rauch
- Bewegungsartefakt
- Lackierte Nägel
- Schlechte Sauerstoffperfusion
- Hypotonie oder Hypertonie
- Starke Gefäßverengung
- Schock oder Herzstillstand
- Venenpulsationen oder plötzliche und signifikante Veränderung der Pulsfrequenz
- Nähe zu einer MRT-Umgebung
- Feuchtigkeit im Sensor
- Starkes Umgebungslicht, insbesondere durch Leuchtstofflampen
- Verwendung des falschen Sensors
- Zu fest angebrachter Sensor

ACHTUNG Bei Verwendung der Pulsoxymetrie während einer Ganzkörperbestrahlung dafür sorgen, dass sich der Sensor außerhalb des Strahlungsbereichs befindet. Bei Strahlungseinwirkung auf den Sensor während der aktiven Bestrahlungszeit liefert dieser möglicherweise ungenaue Werte, oder das Gerät liest Nullwerte.

ACHTUNG Das Instrument muss auf die örtlich vorhandene Netzkabelfrequenz konfiguriert werden, um die Unterdrückung von Störungen durch Fluoreszenzleuchten und andere Quellen zu ermöglichen.

ACHTUNG Beim Anbringen eines Sensors an einer Messstelle mit gefährdeter Hautintegrität besonders vorsichtig vorgehen. Die Anwendung von Klebeband oder Druck auf eine solche Stelle kann die Zirkulation vermindern und/oder zusätzliche Hautschäden verursachen.

ACHTUNG Wird die Meldung über zu geringe Durchblutung häufig angezeigt, eine besser durchblutete Überwachungsstelle ermitteln. Zwischenzeitlich den Patienten bewerten und bei entsprechender Indikation den Sauerstoffsättigungsstatus durch andere Mittel prüfen.

ACHTUNG Die Durchblutung distal zur Applikationsstelle des Sensors sollte regelmäßig überprüft werden.

ACHTUNG Am Sensor dürfen keine Modifikationen vorgenommen werden. Modifikationen können sich auf die Leistung und/oder Genauigkeit auswirken.

1. Sicherstellen, dass das Sensorkabel an den Monitor angeschlossen ist.

   WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Sensor und Verlängerungskabel sind ausschließlich für den Anschluss an Pulsoxymetriegeräte bestimmt. Diese Kabel nicht an einen PC oder ein ähnliches Gerät anschließen. Für die Pflege und den Gebrauch des Sensors sind stets die Anweisungen des Sensorherstellers zu beachten.

2. Anwendungsstelle reinigen. Alles entfernen, was die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte, z. B. Nagellack.

   Hinweis Keine Einwegsensoren für Patienten verwenden, die allergisch auf das Klebemittel reagieren.

3. Den Sensor entsprechend den Anweisungen des Herstellers und unter Beachtung aller Warnhinweise am Patienten anbringen.

   Hinweis Wenn ein steriler Sensor erforderlich ist, einen Sensor wählen, der zur Sterilisierung geeignet ist, und den Sensor gemäß den Anweisungen des Herstellers sterilisieren.

   Sensor und NIBP-Manschette an verschiedenen Gliedmaßen anbringen, um bei gleichzeitiger Überwachung dieser Parameter unnötige Alarme zu vermeiden.

   Hinweis Für die Auswahl des richtigen Sensors in der Gebrauchsanweisung des Sensorherstellers nachschlagen.

4. Überprüfen, ob der Monitor die Werte für SpO2 und Pulsfrequenz innerhalb von 6 Sekunden nach Anschluss des Sensors an den Patienten anzeigt.

   WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Die falsche oder zu lange Dauer des Sensorgebrauchs kann das Gewebe schädigen. Sensorstelle regelmäßig entsprechend der Gebrauchsanweisung des Sensorherstellers kontrollieren.

Während der SpO2-Messung wird die angezeigte Pulsfrequenz vom Sensor erfasst. Wenn SpO2 nicht verfügbar ist, wird die Pulsfrequenz von NIBP erfasst. Der Monitor identifiziert SpO2 oder NIBP als Quelle für die Pulsfrequenz.

Ein Alarmsignal ertönt, wenn der Sensor während einer Messung im Intervallmodus entfernt wird.

Bei kontinuierlicher SpO2-Messung über einen längeren Zeitraum bei einem Patienten die Sensorstelle mindestens alle drei Stunden oder entsprechend den Anweisungen des Sensorherstellers wechseln.

Pulsfrequenzfeld

Das Pulsfrequenzfeld befindet sich oben rechts auf der Registerkarte „Home“. Im Pulsfrequenzfeld werden Daten, Informationen und Bedienelemente angezeigt, die zur Erfassung der Pulsfrequenz verwendet werden.

Die angezeigte Pulsfrequenz wird in der Regel vom SpO2-Sensor abgeleitet. Falls SpO2 nicht verfügbar ist, wird die Pulsfrequenz vom NIBP abgeleitet oder manuell erfasst.

Die Quelle der Pulsfrequenz wird unterhalb der Zahlenangabe der Pulsfrequenz angezeigt.

WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Pulsfrequenzmessungen mittels Blutdruckmanschette oder SpO2 können durch Artefakte verfälscht werden und sind unter Umständen weniger genau als Herzfrequenzmessungen mittels EKG oder Tastuntersuchung.

Pulsfrequenzalarme konfigurieren

Die Konfiguration der Pulsfrequenzalarme ist nur im Intervallprofil möglich.

1. Die Registerkarte **Alarme** berühren.
2. Die vertikale Registerkarte **Pulsfrequenz** berühren.
3. Die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen mit ▲ oder ▼ auswählen oder über die Tastatur eingeben.
4. Die Registerkarte **Privat** berühren.

   Die neuen Alarmeinstellungen werden in der Steuerschaltfläche „Pulse Rate Alarm Limit“ (Pulsfrequenz-Alarmgrenze) angezeigt.

SpO2-Alarme

SpO2-Alarmsignalverzögerungen

Alarmsignalverzögerungen sind in das System integriert und für Anwender nicht verfügbar.

Der untere Bereich der Signalverzögerungen liegt bei 50–98 %. Der obere Bereich der Signalverzögerungen liegt bei 52–100 %.

Weitere Informationen über Alarmsignalverzögerungen sind der Gebrauchsanweisung des SpO2-Herstellers zu entnehmen.

SpO2-Alarme konfigurieren

1. Kontrollieren, dass das Profil Intervals (Intervalle) verwendet wird, in dem die Registerkarte Alarms (Alarme) enthalten ist.
2. Registerkarte **Alarme** berühren.
3. Die vertikale Registerkarte **SpO2** berühren.
4. Die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen über die Tastatur eingeben oder mit ▲ oder ▼ auswählen.
5. Registerkarte **Privat** berühren.

   Die neuen Alarmeinstellungen werden auf der Taste im Alarmgrenzenbedienfeld angezeigt.

Modifizierer und manuelle Parameter

Modifizierer ermöglichen das Speichern zusätzlicher Informationen zu den Messungen für einen bestimmten Patienten:

- Standardmäßige Modifizierer sind auf allen Geräten gleich.
- Individualisierte Modifizierer gelten spezifisch für eine Einrichtung oder Abteilung. Sie werden während der von der Einrichtung angeforderten erstmaligen Konfiguration festgelegt.

Manuelle Parameter sind Kernmaße, die auf dem Monitor direkt eingegeben werden können, beispielsweise Körpergröße, Gewicht, Temperatur und Schmerzen.

Manuelle Parameter eingeben

ACHTUNG Die an diesen Monitor angeschlossenen Waagen müssen mit Akku betrieben werden (der Akkutyp wird in der Gebrauchsanweisung des Herstellers der Waage angegeben). Nicht die Netzstromversorgung der Waage verwenden.

Hinweis Wenn eine zugelassene, akkubetriebene Waage an den Monitor angeschlossen ist, werden die Messungen der Waage in die Felder im Abschnitt „Manuelle Parameter“ übernommen. Das Gewicht und die Größe können in diesem Abschnitt angepasst werden. Der BMI bleibt so lange gleich, bis Sie zum Bildschirm Home zurückkehren.

Hinweis Vor dem Speichern sollte unbedingt die aktuelle Patienten-ID überprüft werden.

Hinweis Autorisiertes Personal kann das Feld „Manuelle Parameter“ mit dem Online-Konfigurationstool auswählen und konfigurieren. In den manuellen Parametern werden nur vier Parametertypen angezeigt.

1. Auf der Registerkarte Home den gewünschten Parameter drücken und gedrückt halten.
2. Die Angaben für den ausgewählten Parameter über die Tastatur eingeben oder mit ▲ oder ▼ auswählen.

   Hinweis Vor dem Speichern sollte unbedingt die aktuelle Patienten-ID überprüft werden.

3. Zum Erfassen des eingegebenen Parameters **Ok** berühren.
4. Durch Berühren von „Save“ (Speichern) die Daten speichern.

Hinweis Während der Intervalle werden durch alle automatischen und manuellen Sicherungsvorgänge von Patientenmesswerten alle Messwerte aus dem Feld für manuelle Parameter gelöscht.

Konfigurationsprogramm

Das Konfigurationsprogramm ist ein webbasiertes Tool auf der Website von Welch Allyn. Das Konfigurationsprogramm ermöglicht die Festlegung der Geräteeinstellungen für Ihre Einrichtung. Weitere Informationen sind auf Website von Welch Allyn auf der Seite über den Connex Spot Monitor verfügbar.

Individualisiertes Scoring

WARNUNG Risiko für die Patientensicherheit. Individualisierte Werte und Meldungen dienen als Leitfaden für die Protokolle Ihrer Einrichtung; individualisierte Scores sind **kein Ersatz für physiologische Patientenalarme**. Zur Gewährleistung der Patientensicherheit müssen geeignete Alarmeinstellungen festgelegt und gepflegt werden.

Individualisiertes Scoring wird mithilfe des Konfigurationstools auf der Website von Welch Allyn festgelegt. Die Eingabereihenfolge der individualisierten Scoring-Parameter im Konfigurationstool bestimmt die Reihenfolge, in der sie im individualisierten Scoring angezeigt werden.

Individualisiertes Scoring ermöglicht es, anhand der Praxisstandards Ihrer Einrichtung spezifische Parameter zur Berechnung von Score-Werten für die Patientenüberwachung zu konfigurieren. Solche Scores lösen Meldungen zum Patientenstatus auf der Basis der gewählten Parameter aus. Die Meldungen dienen nur als Erinnerungen.

Erweiterte Einstellungen

Die erweiterten Einstellungen werden im Connex Spot Monitor Servicehandbuch beschrieben.

Wartung und Kundendienst

Geräte regelmäßig prüfen

1. Folgende Funktionen sollten mindestens einmal täglich geprüft werden:
   - Tonwiedergabe des Audiolautsprechers, insbesondere beim Einschalten
   - Ausrichtung des Touchscreens
   - Datum
   - Uhrzeit
2. Folgende Komponente mindestens einmal wöchentlich sichtprüfen:
   - Monitor auf Beschädigungen oder Kontamination
   - Alle Kabel, Stecker und Anschlüsse auf Beschädigungen oder Kontamination
   - Alle mechanischen Bauteile, einschließlich Hüllen, auf Integrität
   - Alle Sicherheitsetiketten auf Lesbarkeit und Haftung am Monitor
   - Alle Zubehörteile (Manschetten, Schläuche, Sonden, Sensoren) auf Abnutzung oder Beschädigungen
   - Dokumentation für aktuelle Revision des Monitors
3. Folgende Komponenten mindestens einmal monatlich sichtprüfen:
   - Räder des mobilen Ständers auf Abnutzung und Fehlfunktion
   - Montageschrauben an Wandeinheiten oder Wagen auf festen Sitz und Abnutzung

Je nach Ergebnis der Sichtprüfung kann es erforderlich sein, Einstellungen zu aktualisieren, Teile auszutauschen oder einen Servicemitarbeiter anzufordern. Monitor nicht verwenden, wenn Zeichen von Beschädigung zu sehen sind. Jeder beschädigte Monitor muss von qualifiziertem Servicepersonal hinsichtlich seiner ordnungsgemäßen Funktion überprüft werden, bevor er wieder in Betrieb genommen werden darf.

Akku des Monitors ersetzen

WARNUNG Verletzungsgefahr. Der unsachgemäße Umgang mit dem Akku kann zu Überhitzung, Rauchentwicklung, Explosion oder Brand führen. Akku nicht kurzschließen, quetschen, verbrennen oder auseinandernehmen. Akkus niemals über den normalen Hausmüll entsorgen. Akkus müssen immer entsprechend den nationalen oder örtlichen Vorschriften recycelt werden.

1. Monitor auf den Kopf stellen, sodass die Akku-Abdeckung oben ist.

2. Die Akku-Abdeckung ist mit dem Symbol gekennzeichnet.
3. Die unverlierbare Schraube im unteren Teil der Akku-Abdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher lösen und die Abdeckung abnehmen.
4. Den alten Akku aus dem Akkufach nehmen.
5. Den Akku-Verbindungsstecker von Akku-Anschlussbuchse des Monitors abziehen.
6. Den Akku-Verbindungsstecker für den neuen Akku in die Akku-Anschlussbuchse am Monitor einstecken.
7. Den neuen Akku in das Akkufach einlegen.
8. Die Abdeckung wieder anbringen und die unverlierbare Schraube im unteren Teil der Akku-Abdeckung festziehen.

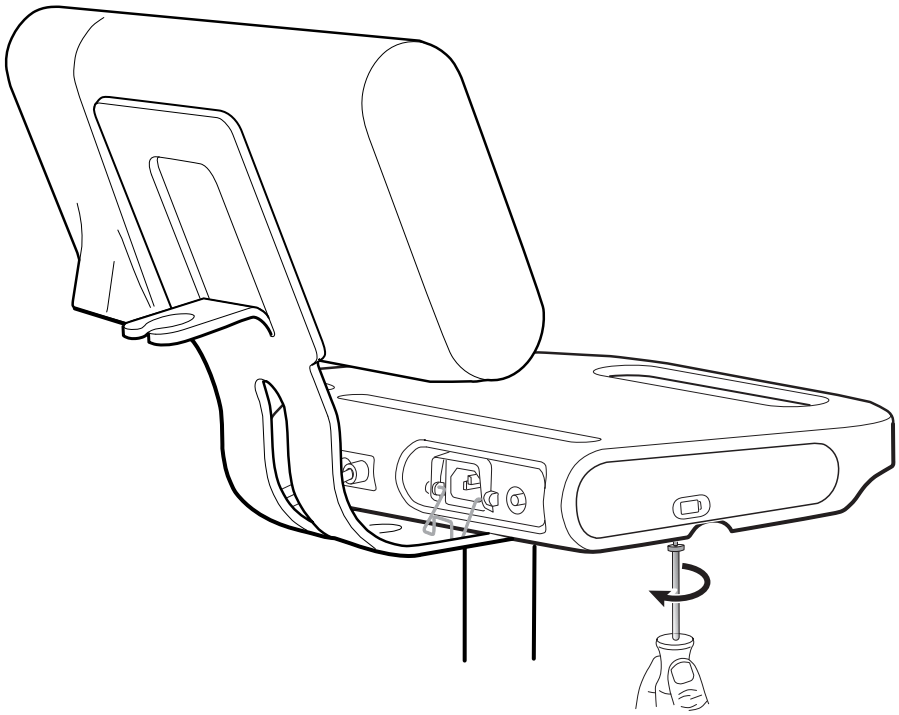
Hinweis Die Schraube nicht zu stark festziehen.

Akku der APM-Arbeitsfläche ersetzen

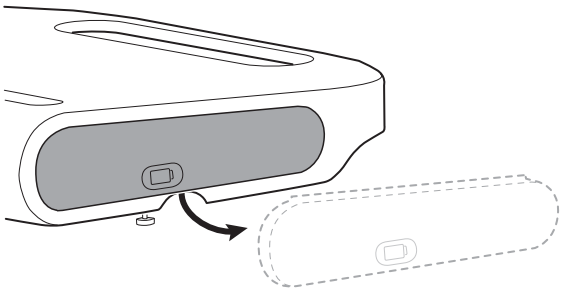
Vor dem Herausnehmen des Akkus der APM-Arbeitsfläche den Monitor herunterfahren und den Netzstecker ziehen.

Hinweis Zum Austauschen des Akkus der APM-Arbeitsfläche braucht diese nicht vom Ständer demontiert zu werden.

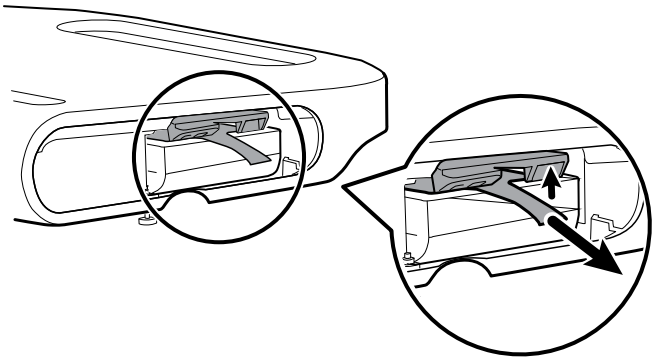
1. Die unverlierbare Befestigungsschraube der Akku-Abdeckung im unteren Teil der APM-Arbeitsfläche lösen.



2. Die Akku-Abdeckung abnehmen und zur Seite legen.



3. Den Griff vorsichtig mit einer Hand anheben mit der anderen Hand die Zunge auf der Oberseite des Akkus herausziehen, um den Akku aus seinem Fach herauszunehmen.



4. Den neuen Akku in das Fach legen.

   Hinweis Sicherstellen, dass die Zunge zu Ihnen auf der Oberseite des Akkus weist.

5. Die Akku-Abdeckung wieder anbringen und die unverlierbare Schraube auf der Unterseite der APM-Arbeitsfläche festziehen.

Reinigungsanforderungen

Der vorliegende Abschnitt enthält Verfahren zum Reinigen des Connex Spot Monitors (einschließlich Monitor, Ständer, APM-Arbeitsfläche, Zubehör sowie Zubehörkorb und Fächer).

Welch Allyn hat validiert, dass die vorliegenden Anweisungen in der Lage sind, Ihre Connex Spot Monitor Geräte und die oben aufgeführten Zubehörteile zur Wiederverwendung vorzubereiten. Routinemäßig entsprechend den Protokollen und Standards der Einrichtung oder den geltenden Vorschriften reinigen. Wenn der Monitor eingeschaltet ist, die Anzeige sperren.

WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Vor dem Aufbewahren der Zubehörteile auf dem Gerät oder dem Ständer alle Zubehörteile einschließlich Kabeln und Schläuchen reinigen. Dies reduziert die Gefahr einer Kreuzkontamination oder nosokomialen Infektion.

WARNUNG Stromschlaggefahr. Vor dem Reinigen des Monitors das Netzkabel von der Netzsteckdose und der Stromquelle abziehen.

WARNUNG Stromschlaggefahr. Monitor oder Zubehörteile NICHT in Flüssigkeit eintauchen oder autoklavieren. Der Monitor und die Zubehörteile sind nicht hitzebeständig.

WARNUNG Flüssigkeiten können die Elektronik im Innern des Monitors beschädigen. Das Verschütten von Flüssigkeiten auf dem Monitor vermeiden.

ACHTUNG Den Monitor nicht sterilisieren. Sterilisieren des Monitors könnte das Gerät beschädigen.

Wenn Flüssigkeiten auf dem Monitor verschüttet wurden:

1. Monitor ausschalten.
2. Das Netzkabel von der Netzsteckdose und der Stromquelle abziehen.
3. Akkusatz aus dem Monitor herausnehmen.
4. Flüssigkeit vom Monitor entfernen.

   Hinweis Falls die Möglichkeit besteht, dass Flüssigkeiten in den Monitor eingedrungen sind, Monitor aus dem Verkehr ziehen, bis er von qualifiziertem Servicepersonal ordnungsgemäß getrocknet, inspiziert und getestet wurde.

5. Akkusatz wieder einsetzen.
6. Netzkabel erneut anschließen.
7. Monitor einschalten und vor dem weiteren Einsatz überprüfen, ob er normal funktioniert.

Reinigungsvorbereitung

ACHTUNG Manche Reinigungsmittel sind nicht für alle Komponenten des Geräts geeignet. Nur zugelassene Reinigungsmittel verwenden und die in der unten stehenden Tabelle genannten Einschränkungen für bestimmte Komponenten beachten. Die Verwendung nicht zugelassener Reinigungsmittel kann zu Schäden an Komponenten führen.

ACHTUNG Zum Reinigen der elektrischen Metallkontakte keine Bleichmittellösungen jeglicher Art verwenden. Sie führen zur Beschädigung des Geräts.

Wählen Sie ein Reinigungsmittel aus der nachfolgenden Tabelle.

Abschnitt 1. Für alle Komponenten des Connex Spot Monitors zugelassen

Reinigungsmittel	Weitere Informationen
Accel INTERVention	
Accel TB	
CaviWipes	
Clinell® Universal-Reinigungstücher	
Oxiver TB	

Reinigungsmittel	Weitere Informationen
Sani-Cloth® Plus	
Super Sani-Cloth®	
70-prozentige Isopropylalkohol-Lösung	Auf sauberes Tuch aufgetragen

Abschnitt 2. Nicht für alle Komponenten des Connex Spot Monitors zugelassen

Hinweis Die nachfolgenden Reinigungsmittel sind NICHT zum Reinigen von Connex Spot Monitoren mit Braun ThermoScan PRO 6000 zugelassen.

Reinigungsmittel	Weitere Informationen
Cleancide	
Clorox HealthCare Bleach Germicidal Cleaner	
Sani-Cloth® Bleach	Nicht zum Reinigen des Displays zugelassen
Super HDQ® L10	Im Verdünnungsverhältnis von 1:256 auf sauberes Tuch aufgetragen
Tuffie5 Reinigungstücher	
Virex II (256)	Im Verdünnungsverhältnis von 1:256 auf sauberes Tuch aufgetragen
10-prozentige Bleichmittellösung	(0,5-1 % Natriumhypochlorit) auf sauberes Tuch aufgetragen

Verschüttete Flüssigkeiten vom Monitor entfernen

Flüssigkeiten können die Elektronik im Innern des Monitors beschädigen. Falls Flüssigkeit auf dem Monitor verschüttet wurde, die nachfolgenden Schritte beachten.

1. Monitor ausschalten.
2. Das Netzkabel von der Netzsteckdose und der Stromquelle abziehen.
3. Akkusatz aus dem Monitor herausnehmen.
4. Flüssigkeit vom Monitor abtrocknen.
5. Akkusatz wieder einsetzen.
6. Netzkabel erneut anschließen.
7. Monitor einschalten und vor dem weiteren Einsatz überprüfen, ob er normal funktioniert.

Falls die Möglichkeit besteht, dass Flüssigkeiten in den Monitor eingedrungen sind, Monitor aus dem Verkehr ziehen, bis er von qualifiziertem Servicepersonal ordnungsgemäß getrocknet, inspiziert und getestet wurde.

Reinigung

Bei aktivierter Bildschirmsperre werden keine Patienteninformationen angezeigt, und es ist keine Eingabe möglich. Dies erleichtert das Reinigen der Anzeige.

Gegebenenfalls Reinigungsmittel nach Herstelleranweisung zubereiten und alle exponierten Oberflächen von Monitor, APM-Arbeitsfläche, Zubehörfächern und Korb sowie Netz- und Verbindungskabeln und Ständer reinigen. Alle Oberflächen abwischen, bis keine sichtbaren Verschmutzungen mehr vorhanden sind. Beim Reinigen das Reinigungstuch oder Wischtuch bei Bedarf wechseln.

WARNUNG Stromschlaggefahr. Monitor nicht öffnen oder reparieren. Der Monitor enthält keine internen Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Es dürfen nur die routinemäßigen Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die ausdrücklich in diesem Handbuch beschrieben werden. Interne Teile dürfen ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal inspiziert und repariert werden.

ACHTUNG Sterilisieren des Monitors könnte das Gerät beschädigen.

1. Den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.
2. Die Oberseite des Monitors abwischen.
3. Seiten, Vorderseite und Rückseite des Monitors abwischen.
4. Restfilmbildung auf der LCD-Bildschirm vermeiden. Nach dem Reinigen und Desinfizieren den LCD-Bildschirm mit einem sauberen, mit Wasser angefeuchteten Tuch reinigen und mit einem trockenen, sauberen Tuch abwischen.
5. Die Unterseite des Monitors abwischen.
6. Die APM-Arbeitsfläche abwischen.
7. Die Zubehörfächer oder den Korb abwischen.
8. Netzkabel und Stromkabel/USB-Kabel der APM-Arbeitsfläche abwischen.
9. Ständer von oben nach unten abwischen.

Trocknen

1. Alle Komponenten außer LCD-Bildschirm an der Luft trocknen lassen.
2. Den LCD-Bildschirm mit einem sauberen Tuch trocknen.

Gerät lagern

Das Gerät gemäß den Richtlinien der Einrichtung sauber, trocken und betriebsbereit lagern.

Reinigen von Zubehör

Zum Zubehör zählen Komponenten wie Blutdruckmanschetten und -schläuche, SpO2-Sensoren und -Kabel, Thermometer und der Barcodeleser. Zum Reinigen und Desinfizieren die Herstelleranweisungen des jeweiligen Zubehörs befolgen.

Die Wandplatte und die VESA-Halterung nur mit einem sauberen Tuch reinigen, das mit 70-prozentiger Isopropylalkohol-Lösung befeuchtet wurde.

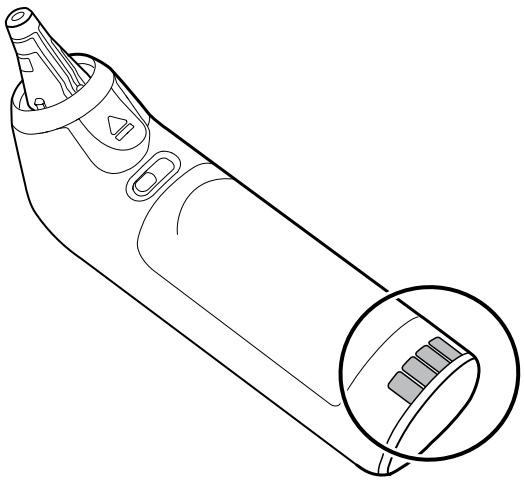
Für das Thermometer Braun ThermoScan PRO 6000 nur die in den Anleitungen des Herstellers zugelassenen Reinigungsmittel verwenden. Nicht zugelassene Reinigungsmittel können das Gerät beschädigen und die Datenübertragung beeinträchtigen.

Reinigen der Kontakte des Braun ThermoScan PRO 6000

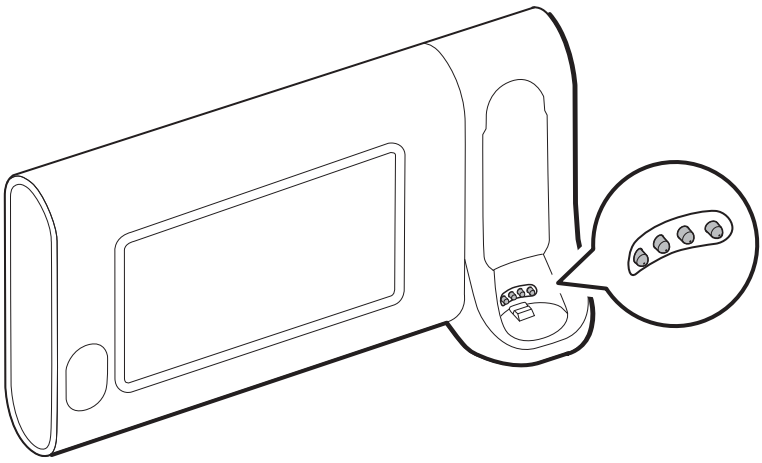
Schmutzansammlungen auf den elektrischen Kontakten des Braun ThermoScan PRO 6000 können die Datenübertragung beeinträchtigen. Welch Allyn empfiehlt, die Kontakte von Thermometer und Dock zur Erhaltung der optimalen Leistung einmal alle 4 Monate zu reinigen.

⚠ **ACHTUNG** Zum Reinigen der elektrischen Metallkontakte keine Bleichmittellösungen jeglicher Art verwenden. Sie führen zur Beschädigung des Geräts.

1. Ein Wattestäbchen leicht mit 70 % Isopropylalkohol befeuchten.
2. Das Thermometer aus dem Dock nehmen und die elektrischen Metallkontakte des Thermometers mit dem Wattestäbchen reinigen.



3. Das Thermometer 1 Minute lang liegen lassen, damit die Kontakte an der Luft trocknen können.
4. Die elektrischen Metallkontakte des Gerätedocks mit dem Wattestäbchen reinigen.



5. Die Kontakte 1 Minute lang an der Luft trocknen lassen.
6. Optionaler Schritt zur Verbesserung der Leistung: **Nur am Dock** etwas DeoxIT Gold® auf die Spitzen der elektrischen Kontakte auftragen. DeoxIT Gold nicht beim Thermometer anwenden.

   Es ist keine Trocknungszeit erforderlich.
7. Das Thermometer wieder in das Dock stellen.

Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt finden Sie Tabellen mit technischen Alarm- und Informationsmeldungen sowie Problembeschreibungen, die keine Hinweise generieren, als Hilfe zur Beseitigung von Störungen des Monitors.

Hinweis Problembeschreibungen ohne Hinweise sind am Ende dieses Abschnitts aufgeführt.

Wenn der Monitor bestimmte Ereignisse erkennt, wird im Gerätestatusbereich am oberen Bildschirmrand eine entsprechende Meldung angezeigt. Die Meldungsarten sind nachfolgend aufgelistet.

- Informationsmeldungen, die vor einem blauen Hintergrund dargestellt werden.
- Alarme sehr geringer Priorität, die vor einem zyanblauen Hintergrund angezeigt werden.
- Alarme geringer oder mittlerer Priorität, die vor einem gelben Hintergrund angezeigt werden.
- Alarme hoher Priorität, die vor einem roten Hintergrund angezeigt werden.

Technische Alarmmeldungen haben eine niedrige oder sehr niedrige Priorität, sofern in der Meldungsspalte keine andere Meldung angezeigt wird.

Alarmprotokolle sind für Ärzte nicht verfügbar. Alle Protokolle werden jedoch nach einem regelmäßigen Zeitplan an Welch Allyn übertragen. Bei einem außerplanmäßigen Stromausfall bleiben alle Informationen einschließlich der Geräteprotokolle und Patientendaten auf dem System erhalten.

Meldungen können ausgeblendet werden, indem sie auf dem Monitor berührt werden. Manche Hinweise werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne automatisch ausgeblendet.

In der linken Spalte der Tabelle sind die Meldungen aufgeführt, die am Monitor angezeigt werden können. Die restliche Zeile enthält Informationen zu möglichen Ursachen und Maßnahmen zur Beseitigung der Störung.

Hinweis Die Anweisung ‘Service anfordern’ in den Tabellen bedeutet, dass Sie die Störung von einem qualifizierten Servicemitarbeiter Ihrer Einrichtung untersuchen lassen sollten.

NIBP-Meldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
User cancelled NIBP reading. (Anwender hat NIBP-Messung abgebrochen.)	Die NIBP-Messung wurde vom Benutzer abgebrochen	Alarm löschen und NIBP wiederholen.	Informativ
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050002	Die NIBP-Messwert ist nicht verfügbar	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.) 050003	Die NIBP-Messung ist möglicherweise ungenau, der Patient hat sich bewegt, oder die Einstellungen für Patientenmessungen sind möglicherweise ungenau	Sicherstellen dass NIBP-Einstellungen/Patientenmodus geeignet sind. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.) 050004	Übermäßige Artefakte, es konnten keine Blutdruckparameter berechnet werden	Blutdruck kann nicht bestimmt werden. Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken. Wenn Problem weiterhin auftritt, Modul ersetzen.	Mittel
Unable to determine NIBP; check inflation settings. (NIBP kann nicht bestimmt werden; Inflationseinstellungen prüfen.) 050005	Geringer Inflationsdruck bei versuchter Blutdruckmessung	Sicherstellen dass NIBP-Einstellungen/Patientenmodus geeignet sind. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel
Unable to determine NIBP; check connections and tubing for kinks. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen und Schläuche auf Knicke prüfen.) 050006	NIBP-Schlauch geknickt oder fehlerhafte Kalibrierung des NIBP-Druckaufnehmers	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.) 050007	Blutdruckmessung zu früh verworfen	Sicherstellen dass NIBP-Einstellungen/Patientenmodus geeignet sind. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen;	Nicht genügend Schritte des Messversuchs	Blutdruck kann nicht bestimmt werden. Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.	Mittel

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Patientenbewegung einschränken.) 050008			
Unable to determine NIBP; check inflation settings. (NIBP kann nicht bestimmt werden; Inflationseinstellungen prüfen.) 050009	Ungültige Patienteninformationen für den ausgewählten Modus	Sicherstellen dass NIBP-Einstellungen/Patientenmodus geeignet sind. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.) 05000A	Erneute Inflation erfolgte zu spät bei der versuchten Blutdruckmessung	Blutdruck kann nicht bestimmt werden. Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.	Mittel
Unable to determine NIBP; check inflation settings. (NIBP kann nicht bestimmt werden; Inflationseinstellungen prüfen.) 05000B	Zu viele Versuche zur zum erneuten Aufpumpen während des Messversuchs	Blutdruck kann nicht bestimmt werden. Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.	Mittel
Unable to determine NIBP; check connections and tubing for kinks. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen und Schläuche auf Knicke prüfen.) 05000C	Druck konnte nicht unterhalb des sicheren venösen Rückstromdrucks abgelassen werden	Manschettendruck kann nicht abgelassen werden. Schläuche auf Knicke und intakte Verbindung prüfen.	Mittel
Keine Anzeige	Sicherheitsprüfung während des Messversuchs fehlgeschlagen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.) 05000F	NIBP-Druck ist nicht stabil, und Nullwert des Druckaufnehmers kann nicht gesetzt werden	NIBP-Druck ist nicht stabil, und Nullwert des Druckaufnehmers kann nicht gesetzt werden. Wenn Problem weiterhin auftritt, Modul ersetzen.	Mittel
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050105	WACP-Meldung Prüfsummenfehler in NIBP-Modul	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050201	Diese Meldung ist vom NIBP-Modul nicht implementiert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050202	Diese Meldung wird vom NIBP-Modul nicht unterstützt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050203	Kein Speicher mehr im NIBP-Modul	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050205	Das NIBP-Modul hat einen ungültigen Parameter empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050206	Der vom NIBP-Modul bereitgestellte Parameter liegt außerhalb des für die spezifizierte Meldung zulässigen Bereichs	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050207	Meldung des NIBP-Moduls erfordert ein Objekt, das nicht vorhanden ist	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050208	Das mit der Meldung bereitgestellte NIBP-Modulobjekt konnte nicht deserialisiert werden	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050209	Das NIBP-Modulobjekt konnte nicht serialisiert werden	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05020A	Die NIBP-Modulmeldung führt eine Anforderung oder Aktion aus, die vom Modulstatus nicht zugelassen wird.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not calibrated. (NIBP nicht kalibriert.) 050503	Prüfsummenfehler des werkseitigen EEPROM im NIBP. Interne Konfiguration der Einheit beschädigt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050504	Benutzer-EEPROM-Prüfsummenfehler. Konfigurationsdaten, die im Konfigurationsmenü des Benutzers festgelegt werden können, sind beschädigt oder im NIBP verloren gegangen	NIBP-Modul kalibrieren. Wenn Problem weiterhin auftritt, Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050505	Folgefehler von A/D-Wandler	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not calibrated. (NIBP nicht kalibriert.) Calibrate the module. (Das Modul kalibrieren.) 050509	Kalibrierungsfehler des NIBP-Moduls, die Kalibrierungssignatur ist null	NIBP-Modul kalibrieren.	Sehr niedrig
Invalid algorithm. (Ungültiger Algorithmus.) Select correct algorithm and retry. (Richtigen Algorithmus auswählen	Ungültiger NIBP-Algorithmus. NIBP-Komponentensoftware versuchte Konfiguration des Sensors auf unzulässige Art	Algorithmus überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
und erneut versuchen.) 05050A			
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050513	Ungültiger NIBP-Anfangscode	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid patient mode. (Ungültiger Patientenmodus.) sSelect correct patient mode and retry. (Richtigen Patientenmodus auswählen und erneut versuchen.) 050514	Ungültiger Patientenmodus im NIBP. Die NIBP-Komponentensoftware versuchte Konfiguration des Sensors auf unzulässige Art	Richtigen Patientenmodus überprüfen.Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050515	Ungültige Modulkonfiguration für NIBP	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050516	Fehlfunktion des NIBP-Moduls	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Ambient temperature out of range. (Umgebungstemperatur außerhalb des Bereichs.) Clear error and retry. (Fehler aufheben und erneut versuchen.) 050517	Umgebungstemperatur im NIBP außerhalb des Bereichs	Gerät wieder in den normalen Temperaturbereiche bringen und erneut versuchen.	Sehr niedrig
Low battery. (Schwacher Akku.) Plug into outlet. (An Steckdose anschließen.) 050518	Die Stromversorgung des NIBP-Moduls liefert zu niedrige Spannung	Gerät an eine Netzsteckdose anschließen, um den Akku zu laden.	Sehr niedrig
Battery overcharged. (Akku überladen.) Disconnect from outlet. (Von Steckdose trennen.) 050519	Die Stromversorgung des NIBP-Moduls liefert zu hohe Spannung.	Akku ist überladen. Von Ladestromquelle trennen.	Sehr niedrig
NIBP not calibrated. (NIBP nicht kalibriert.) Calibrate the module. (Das Modul kalibrieren.) 050601	NIBP konnte den Kalibrierungsdatensatz für Sicherheitsprozessoren nicht aus dem EEPROM auslesen	NIBP-Modul kalibrieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050602	Falsche ROM-Prüfsumme des NIBP-Sicherheitsprozessors	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not calibrated. (NIBP nicht kalibriert.) Calibrate the module. (Das Modul kalibrieren.) 050603	NIBP-Sicherheitsprozessor nicht kalibriert, fehlende Kalibrierungssignatur	NIBP-Modul kalibrieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Manschettendrucklimit überschritten. 050604	NIBP-Systemfehler. Überdruck	Patientenbewegung einschränken.	Mittel
Premature auto cycle skipped. (Vorzeitiger automatischer Zyklus übersprungen.) 050605	Automatischer NIBP-Zyklus übersprungen, SVRP-Anforderung nicht erfüllt	Manschettendruck nicht lange genug unter Sicherheits-Rückflussdruck, um einen Zyklus zu ermöglichen.	Sehr niedrig
Cuff pressure too high. (Manschettendruck zu hoch.) Clear error to retry. (Fehler aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 050606	NIBP-Manschettendruck zu lange oberhalb von SVRP	Anschlüsse der Manschette überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050607	NIBP kann die Failsafe-Alarme nicht aufheben	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050608	NIBP-Sicherheitsprozessor reagiert nicht mehr	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Stat mode requested too soon. (Sofort-Modus zu früh angefordert.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 050609	Zu lange Zeit für NIBP-Sofort-Modus. Die Zeit zwischen Messungen liegt unter einer Minute, und die Messungen plus Zeit zwischen den Messungen ergeben mehr als 15 Minuten zur Fertigstellung des Durchschnittszyklus.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Unable to determine NIBP; check connections and tubing for kinks. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen und Schläuche auf Knicke prüfen.) 05060A	NIBP-Druckaufnehmer sind nicht abgeglichen	Messungen des Druckaufnehmers liegen über 5 mmHg, und Druckunterschied ist größer als 40 mmHg. Manschette auf gequetschte oder verstopfte Schläuche prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel
NIBP not calibrated. (NIBP nicht kalibriert.) Calibrate the module. (Das Modul kalibrieren.) 05060B	Prüfsummenfehler des werkseitigen EEPROM im NIBP. Interne Konfiguration der Einheit beschädigt	NIBP-Modul kalibrieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05060C	NIBP-Befehl nicht implementiert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05060D	Falsche NIBP-Datenanzahl	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05060E	NIBP-Datenbereichsfehler	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05060F	NIBP: kein POST-Fehler zum Aufheben	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050610	NIBP kann diesen POST-Fehler nicht aufheben	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050611	NIBP-Befehl keinen Befehlstyp	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050612	Zeitüberschreitung bei NIBP-Kommunikation	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050613	NIBP-Antwortkopf falsch	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050614	NIBP-Antwortprüfsumme falsch	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050615	Es wurden zu viele NIBP-Daten empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050616	Fehler beim Löschen des NIBP-FPROM	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050617	Fehler beim Programmieren des NIBP FPROM	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050618	Ungültiger NIBP-Zieldruck	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Check cuff inflation settings. (Einstellungen für Manschetteninflation prüfen.)	Manschetteninflationsziel wurde übersteuert, weil maximaler Druck zu niedrig war	Manschetteninflationsziel oder Maximaldruck so ändern, dass das Manschetteninflationsziel mindestens 20 mmHg unter dem Maximaldruck liegt.	Informativ
Tube type does not match device configuration. (Schlauchtyp stimmt nicht mit Gerätekonfiguration überein.)	Wechsel zu Step BP	Schlauchtyp in Duallumen ändern oder die Algorithmus-Konfiguration zu Step BP ändern	Informativ
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF01	Nicht erkannter WACP-Parameter von Sensor empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF02	Zeitüberschreitung beim Warten auf Sensorantwort	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF03	Fehler beim Deserialisieren der WACP-Meldung, die vom Sensor empfangen wurde	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF04	Fehler beim Senden von WACP-Stack-Meldung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF05	Zeitüberschreitung beim Warten auf asynchrone Sensormeldung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF06	Ein oder mehrere unbestimmte Zahlenwerte beim Lesen von Status zeigen OK an	Verbindungen überprüfen. Patientenbewegung einschränken.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF07	Nicht erkannter Sensor-Lesestatuscode	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF08	Sensor-Einschaltfehler	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF09	WACP-Rendezvous-Fehler	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF0A	Fehler beim Abrufen der Anwendungsfirmware während POST-Selbsttest	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF0B	Aktualisierungsdatei (.pim) ist beschädigt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF0C	Zugriff auf das konfigurierte Verzeichnis für Aktualisierungsfirmware verweigert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Device configuration issue. (Problem mit der Gerätekonfiguration.) 05FF0D	In Intervallen verwendeter Konfigurationsparameter (NIBP oder SpO2) fehlt	Konfigurierte Parameter für Intervalle verwenden	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF0E	Der NIBP-Sensor wurde unerwartet zurückgesetzt	Den Fehler löschen und es erneut versuchen	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF0F	Die Firmware des NIBP-Sensors wurde nicht aktualisiert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Tube type does not match device configuration. (Schlauchtyp stimmt nicht mit Gerätekonfiguration überein.)	Die eingestellte und der tatsächliche Schlauchtyp stimmen nicht über ein	Die Schlauchtyp-Einstellung auf den tatsächliche Schlauchtyp ändern.	Informativ

SpO2-Meldungen

Allgemeine SpO2-Meldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
SpO2 nicht funktionstüchtig. 044800	Der SpO2-Selbsttest beim Einschalten ist fehlgeschlagen	Interne Hardwarefehlfunktion im SpO2-Modul. Das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 044900	Das SpO2-Modul wird neu gestartet	Informative Fehlermeldung. Die Hostsoftware versucht, einen Fehler aufzuheben und das SpO2-Modul neu zu starten. Keine Maßnahme erforderlich.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 044901	Das SpO2-Modul sendet keine Daten mehr	Informative Fehlermeldung. Die Hostsoftware versucht, den Fehler aufzuheben und das SpO2-Modul neu zu starten. Keine Maßnahme erforderlich.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 044902	SpO2-Proxy hat ein Paket mit fehlerhafter CRC-Prüfsumme vom SpO2-Modul empfangen	Informative Fehlermeldung. Der Host hat Paket mit fehlerhafter CRC-Prüfsumme vom SpO2-Modul empfangen. Das betreffende Datenpaket wird ignoriert. Keine Maßnahme erforderlich.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 044903	Der SpO2-Selbsttest beim Einschalten ist fehlgeschlagen	Interne Hardwarefehlfunktion im SpO2-Modul. Das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 044904	Zeitüberschreitung des SpO2-Selbsttests beim Einschalten	Interne Hardwarefehlfunktion im SpO2-Modul. Das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Masimo-Meldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Sensor not connected. (Sensor nicht angeschlossen.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 040600	Das SpO2-Kabel ist nicht angeschlossen	Das SpO2-Kabel anschließen.Besteht das Problem weiterhin, den SpO2-Sensor ersetzen.Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird.Wenn die Meldung	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	
Das SpO2-Kabel ersetzen. 040700	Die Lebensdauer des SpO2-Kabels ist abgelaufen	Das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace the SpO2 cable. (SpO2-Kabel ersetzen.) 040800	Das SpO2-Kabel ist nicht mit dem Monitor kompatibel	Das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace the SpO2 cable. (SpO2-Kabel ersetzen.) 040900	Das SpO2-Kabel wird vom Monitor nicht erkannt	Das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Das SpO2-Kabel ersetzen. 040a00	Das SpO2-Kabel ist defekt	Das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Sensor not connected. (Sensor nicht angeschlossen.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 040b00	Der SpO2-Sensor ist nicht an den Monitor angeschlossen	Den SpO2-Sensor anschließen.Besteht das Problem weiterhin, das SpO2-Kabel ersetzen.Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird.Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Der Sensor ist abgelaufen. Den SpO2-Sensor ersetzen. 040c00	Der SpO2-Sensor ist abgelaufen.	SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Inkompatibler Sensor. Den SpO2-Sensor ersetzen. 040d00	Der SpO2-Sensor wird vom Monitor nicht erkannt	SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	
Inkompatibler Sensor. Den SpO2-Sensor ersetzen. 040e00	Der SpO2-Sensor wird nicht erkannt	SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Den SpO2-Sensor ersetzen. 040f00	Der SpO2-Sensor ist defekt.	SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Den SpO2-Sensor ersetzen. Das SpO2-Kabel ersetzen. 041000	Fehler mit SpO2-Sensor und Kabel aufgetreten.	Sensor und Kabelverbindung prüfen. Besteht das Problem weiterhin, den SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem Sie den Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Sensor not connected. (Sensor nicht angeschlossen.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 041100	Es ist kein SpO2-Klebesensor angeschlossen	Den SpO2-Sensor anschließen.Besteht das Problem weiterhin, das SpO2-Kabel ersetzen.Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird.Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Der Sensor ist abgelaufen. Den SpO2-Sensor ersetzen. 041200	Der SpO2-Klebesensor ist abgelaufen	SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Inkompatibler Sensor. Den SpO2-Sensor ersetzen. 041300	Der SpO2-Klebesensor ist nicht kompatibel	SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	
Inkompatibler Sensor. Den SpO2-Sensor ersetzen. 041400	Der SpO2-Klebesensor wird nicht erkannt	SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Den SpO2-Sensor ersetzen. 041500	Der SpO2-Klebesensor ist defekt	SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das SpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Searching for pulse signal. (Suche nach Pulssignal läuft.) 041800	SpO2-Pulssuche	Die Pulssuche ist Teil des normalen Betriebs und macht keine Abhilfemaßnahme erforderlich.	Hoch
Low perfusion index. (Niedriger Durchblutungsindex.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 041a00	Grenzwertige SpO2-Pulsqualität oder Artefakt.	Den Sensor an einer besser durchblutenden Überwachungsstelle anbringen. Den Patienten bewerten und bei entsprechender Indikation den Sauerstoffsättigungsstatus durch andere Mittel prüfen. Besteht das Problem weiterhin, den SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Demo-Modus aktiv. 041b00	Der SpO2-Parameter ist im Demo-Modus	Keine.[1]	Sehr niedrig
Sensor not connected. (Sensor nicht angeschlossen.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 041c00	Die SpO2-Sensorverbindung prüfen	Sensor und Kabelverbindung prüfen. Besteht das Problem weiterhin, den SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem Sie den Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzen. Wenn die	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 041e00	Es liegt ein Überlauf der SpO2-Raw-Warteschlange vor	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 041f00	Es liegt ein SpO2-Hardwarefehler vor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Parameter-Ausnahme. 041900	Interferenz erkannt		
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042000	Es liegt ein SpO2-MCU-Fehler vor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042100	Es liegt ein Fehler im SpO2-Überwachungsmodul vor	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	
SpO2 nicht funktionstüchtig. 042200	Ungültiger SpO2-Platinentyp	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042300	Ungültiger SpO2-Masterkontrollstatus	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042400	Es liegt ein SpO2-SRAM-Übertragungsfehler vor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042500	Es liegt ein Überlauf der SpO2-SRAM-Aufgabenwarteschlange vor	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042600	Es liegt ein SpO2-Datenbankfehler vor	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042700	Es ist ein ungültiges SpO2-Flash-Speichergerät vorhanden	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042800	Es besteht ein Problem mit der SpO2-Analogmasse	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042900	Es besteht ein Problem mit der digitalen SpO2-Masse	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042a00	Es besteht ein Problem mit der SpO2-LED-Masse	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042b00	Es besteht ein Problem mit der SpO2-Referenzspannung	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042c00	Es besteht ein Problem mit der SpO2-DSP-Kernspannung	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042d00	Es besteht ein Problem mit der gefilterten SpO2-Eingangsspannung	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042e00	Es besteht ein Problem mit der E/A-Spannung des SpO2-DSP	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 042f00	Es besteht ein Problem mit der positiven SpO2-Detektorspannung	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043000	Es besteht ein Problem mit der negativen SpO2-Detektorspannung	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043100	Es besteht ein Problem mit der positiven SpO2-LED-Spannung	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043200	Es besteht ein Problem mit der SpO2-LED-Steuerspannung	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043300	Es besteht ein Problem mit der positiven SpO2-Vorverstärkungsspannung	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043400	Es besteht ein Problem mit der SpO2-Sensor-ID	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043500	Es besteht ein Problem mit dem SpO2-Thermistor	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043600	Es besteht ein Problem mit dem SpO2-LED-Strom	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043700	Es besteht ein Problem mit dem SpO2-Vorverstärker	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 044200	Das SpO2-Modul hat ein fehlerhaftes Datenpaket erhalten	Es liegt eine interne Softwarefehlfunktion in der Hauptplatine vor. Software aktualisieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Parameter-Ausnahme 044e00	Niedrige Signal-IQ		
SpO2-Parameter-Ausnahme 044f00	Niedrige PF-Konfidenz		
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 044300	Das SpO2-Modul hat einen ungültigen Befehl empfangen	Es liegt eine interne Softwarefehlfunktion in der Hauptplatine vor. Software aktualisieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 044400	Das SpO2-Modul hat einen Befehl empfangen, dessen Ausgabe zu groß für die Baudrate wäre	Es liegt eine interne Softwarefehlfunktion in der Hauptplatine vor. Software aktualisieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 044500	Das SpO2-Modul hat einen Befehl empfangen, der eine nicht vorhandene Anwendung benötigt	Es liegt eine interne Softwarefehlfunktion in der Hauptplatine vor. Software aktualisieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 044600	Das SpO2-Modul hat einen Befehl empfangen, während es noch gesperrt war	Es liegt eine interne Softwarefehlfunktion in der Hauptplatine vor. Software aktualisieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Parameter-Ausnahme. 045000	Niedrige PI-Konfidenz		

[1]Der Demomodus wird gemeldet, wenn Sie ein Masimo-Demotool an den Patientenkabelanschluss anschließen. Diese Tools simulieren einen anzuschließenden Patienten und werden nur in einer Entwicklungsumgebung verwendet. Da dieses Tool einen Patienten simuliert, ohne dass ein Patient tatsächlich angeschlossen ist, sollte diese Meldung im klinischen Umfeld NIEMALS auftreten.

Nellcor-Meldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Sensor not connected. (Sensor nicht angeschlossen.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 043800	Der SpO2-Sensor ist nicht angeschlossen	Den SpO2-Sensor anschließen.Besteht das Problem weiterhin, das SpO2-Kabel ersetzen.Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird.Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Searching for pulse signal (Suche nach Pulssignal läuft) 043900	Keine	Keine[1]	Hoch
SpO2-Interferenz erkannt. Löschen und Wiederholen. 043b00	Das SpO2-Modul hat Interferenz erkannt.	Den Sensor erneut am Patienten anbringen.Besteht das Problem weiterhin, den SpO2-Sensor ersetzen.Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen.Besteht das Problem weiterhin, Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird.Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043c00	SpO2-Modul-Hardwarefehler	Es wurde ein Modul-Hardwarefehler erkannt. Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043d00	SpO2-Modul-Hardwarefehler	Es wurde ein Modul-Hardwarefehler erkannt. Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043e00	SpO2-Modul-Softwarefehler	Es wurde ein Modul-Hardwarefehler erkannt. Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 043f00	Das SpO2-Modul hat eine ungültige Meldung erhalten	Dieser Fehler deutet auf einen Defekt in der Hauptplatinensoftware hin. Service anfordern.	Sehr niedrig
Den SpO2-Sensor ersetzen. 044000	Der SpO2-Sensor ist defekt.	Den SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, den SpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2-Neustart wird durchgeführt. 044100	Das SpO2-Modul hat eine ungültige Meldung erhalten	Dieser Fehler deutet auf einen Defekt in der Hauptplatinensoftware hin. Service anfordern.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität

[1]Die Pulssuche ist Teil des normalen Betriebs und macht keine Abhilfemaßnahme erforderlich.

Nonin-Meldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Sensor not connected. (Sensor nicht angeschlossen.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 040100	Der SpO2-Sensor ist nicht angeschlossen	Den SpO2-Sensor anschließen. Tritt das Problem weiterhin auf, das SpO2-Kabel ersetzen.Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird.Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Searching for pulse signal. (Suche nach Pulssignal läuft.) 040200	Keine	Keine[1]	Hoch
SpO2 interference detected. (SpO2-Interferenz erkannt.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 040400	SpO2-Interferenz erkannt.	Den Sensor erneut am Patienten anbringen.Besteht das Problem weiterhin, den SpO2-Sensor ersetzen.Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen.Besteht das Problem weiterhin, Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird.Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Niedriger SpO2-Durchblutungsindex.) Löschen und Wiederholen. 040500	SpO2: grenzwertige Pulsqualität oder Artefakt	Den Sensor erneut am Patienten anbringen.Besteht das Problem weiterhin, den SpO2-Sensor ersetzen.Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen.Besteht das Problem weiterhin, Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird.Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

[1]Die Pulssuche ist Teil des normalen Betriebs und macht keine Abhilfemaßnahme erforderlich.

Temperaturmeldungen

SureTemp-Meldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30105	WACP-Meldung Prüfsummenfehler in Temperaturmodul	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30201	Diese Meldung ist vom Temperaturmodul nicht implementiert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30202	Diese Meldung wird vom Temperaturmodul nicht unterstützt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30203	Kein Speicher mehr im Temperaturmodul.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30205	Das Temperaturmodul hat einen ungültigen Parameter empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30206	Der vom Temperaturmodul bereitgestellte Parameter liegt außerhalb des für die spezifizierte Meldung zulässigen Bereichs.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30207	Meldung des Temperaturmoduls erfordert ein Objekt, das nicht vorhanden ist.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30208	Das mit der Meldung bereitgestellte Temperaturmodulobjekt konnte nicht deserialisiert werden.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30209	Das Temperaturmodulobjekt konnte nicht serialisiert werden.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3020A	Die Temperaturmodulmeldung führt eine Anforderung/Aktion aus, die vom Modulstatus nicht zugelassen wird.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3020B	Das Temperaturmodul hat ein Element angefordert, das aufgrund des Modulzustands derzeit nicht verfügbar ist.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30503	Die werkseitigen Einstellungen und die Kalibrierungsinformationen des Temperaturmoduls sind beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30504	Die Benutzereinstellungen des Temperaturmoduls sind beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30509	Die Kalibrierung des Temperaturmoduls ist nicht eingestellt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3050C	Das Fehlerprotokoll des Temperaturmoduls ist beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30516	Eine Hardwarefehlfunktion im Temperaturmodul wurde erkannt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30518	Die Stromversorgung des Temperaturmoduls liefert zu niedrige Spannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30519	Die Stromversorgung des Temperaturmoduls liefert zu hohe Spannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3051A	Die Spannung im Referenzspannungskreis des Temperaturmoduls ist zu niedrig oder instabil.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Ambient temperature out of range. (Umgebungstemperatur außerhalb des Bereichs.)Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 30801	Die Messwerte des Temperaturmoduls liegen unter den zulässigen Temperaturwerten und über den Grenzwerten für zu geringe Umgebungs- oder Patiententemperatur.	Prüfen, ob die Temperatur mehr als 50 °F oder 10 °C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Ambient temperature out of range. (Umgebungstemperatur außerhalb des Bereichs.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 30802	Die Messwerte des Temperaturmoduls liegen über den zulässigen Temperaturwerten und über den oberen Grenzwerten für Umgebungs- oder Patiententemperatur.	Prüfen, ob die Temperatur weniger als 104 °F oder 40 °C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30803	Der interne Kalibrierungswiderstand im Temperaturmodul (RCAL) auf der Platine ist beschädigt oder kontaminiert (Puls zu lang).	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30804	Der interne Kalibrierungswiderstand im Temperaturmodul (RCAL) auf der Platine ist beschädigt oder kontaminiert (Puls zu kurz).	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30805	Der interne Schaltkreisvalidierungswiderstand (PTB) im Temperaturmodul auf der Platine ist beschädigt (Wert liegt darüber).	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30806	Der interne Schaltkreisvalidierungswiderstand (PTB) im Temperaturmodul auf der Platine ist beschädigt (Wert liegt darunter).	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Ambient temperature out of range. (Umgebungstemperatur außerhalb des Bereichs.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 30807	Zeitüberschreitung der A/D-Messung des Temperaturmoduls	Prüfen, ob die Temperatur mehr als 50 °F oder 10 °C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace temperature probe. (Temperatursonde ersetzen.) 30808	Die Sonde des Temperaturmoduls war nicht charakterisiert/ kalibriert	Sondenfehlfunktion. Die Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Richtigen farbcodierten Sondenhalter einsetzen. 30809	Sondenhalter für Temperaturmodul fehlt	Sondenhalter einsetzen	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3080A	Das Temperaturmodul kann im Biotech-Modus keine Daten im EEPROM-Speicher des Monitors speichern	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3080B	Die Fehlererkennung des Temperaturmoduls hat einen Fehler erkannt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace temperature probe. (Temperatursonde ersetzen.) 3080C	Die Sondenfehler-Erkennungsfunktion des Temperaturmoduls hat einen Fehler erkannt	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3080D	Die Protokollfehlererkennung des Temperaturmoduls hat einen Fehler erkannt	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3080E	Die Kalibrierungsfehlererkennung des Temperaturmoduls hat einen Fehler erkannt	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperatursonde anschließen. 3080F	Das Temperaturmodul hat keine angeschlossene Sonde erkannt	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace temperature probe. (Temperatursonde ersetzen.) 30810	Das Temperaturmodul kann den EEPROM-Speicher der Sone nicht korrekt auslesen, oder Sonde wurde im Werk nicht geprüft.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30811	Das Temperaturmodul besitzt einen ungültigen Ereignisindex	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30812	Problem beim Lesen aus dem EEPROM-Speicher des Temperaturmoduls oder beim Speichern in den EEPROM-Speicher des Monitors im Biotech-Modus.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace temperature probe. (Temperatursonde ersetzen.) Code 30813	Das Temperaturmodul kann im Biotech-Modus keine Daten aus dem EEPROM-Speicher der Sonde auslesen.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30814	FEHLER BEIM ABRUF DER TEMPERATURKONFIGURATION des Temperaturmoduls	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30815	FEHLER BEIM FREIGEBEN DER TEMPERATURKONFIGURATION des Temperaturmoduls	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30816	PTR-FEHLER WEGEN UNGÜLTIGER TEMPERATURKONFIGURATION des Temperaturmoduls	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30817	Im Temperaturmodul liegt ein interner Fehler vor. EEPROM nicht initialisiert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Unable to detect new temperature. (Neue Temperatur kann nicht erkannt werden.) Retry measurement. (Messung erneut durchführen.) 30818	Die Heizung des Temperaturmoduls zeigt eingeschalteten Zustand an, ist aber ausgeschaltet.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Unable to detect new temperature. (Neue Temperatur kann nicht erkannt werden.) Retry measurement. (Messung erneut durchführen.) 30819	Die Heizung des Temperaturmoduls zeigt ausgeschalteten Zustand an, ist aber eingeschaltet.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3081A	Parameter HTR_Q des Temperaturmoduls ist ein und HTRC ist aus, steht jedoch immer noch unter Spannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3081B	HTR_Q des Temperaturmoduls hat drei Zustände, mit HTRC aktiviert und unter Heizungsspannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3081C	Das Temperaturmodul hat Q&C eingeschaltet, und die Heizspannung ist zu niedrig.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3081D	Die Hardware-Failsafe-Funktion der Heizung des Temperaturmoduls sollte ausgeschaltet	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
	worden sein, was jedoch nicht der Fall ist.		
Replace temperature probe. (Temperatursonde ersetzen.) 3081E	Die Sondentemperatur des Temperaturmoduls liegt über 112°F oder 43,3°C.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace temperature probe. (Temperatursonde ersetzen.) 3081F	Das Temperaturmodul besitzt zu hohe Heizungsenergie	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.)30820	Hostschnittstellenfehler des Temperaturmoduls	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Ambient temperature out of range. (Umgebungstemperatur außerhalb des Bereichs.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 30821	Umgebungstemperatur des Temperaturmoduls über 45 °C	Prüfen, ob die Temperatur weniger als 104 °F oder 40 °C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Ambient temperature out of range. (Umgebungstemperatur außerhalb des Bereichs.) Clear to retry. (Aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 30822	Temperaturmodul unter Umgebungstemperatur	Prüfen, ob die Temperatur mehr als 50 °F oder 10°C. beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30823	Das Temperaturmodul besitzt einen ungültigen SureTemp-Algorithmus	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30824	Spannung des Temperaturmoduls über maximaler Akkuspannung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30825	Spannung des Temperaturmoduls unter minimaler Akkuspannung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30826	Akkuspannung des Temperaturmoduls nicht gesetzt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30827	Prädiktionsalgorithmus des Temperaturmoduls ist nicht eingestellt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30828	Umgebungstemperatur des Temperaturmoduls ist nicht eingestellt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 30829	Das Temperaturmodul hat eine nicht reagierende Sonde. Der Thermistor wurde von der Spitze weggezogen, oder die Heizung ist defekt.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3082A	Das Temperaturmodul erkennt eine ungültige Sondenverstärkung	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3082B	Das Temperaturmodul hat einen ungültigen Sondenantwortwert	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03C800	Das Temperaturmoduls ist nicht funktionsfähig	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03C900	Meldungen vom Temperaturmodul können nicht deserialisiert werden	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CA00	Nicht unterstützte Meldung vom Temperaturmodul empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CB00	Meldung kann nicht an das Temperaturmodul gesendet werden	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CC00	Zeitüberschreitung bei der Kommunikation mit dem Temperaturmodul	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CD00	Temperaturmodul kann nicht aktualisiert werden	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CE00	PIM-Datei kann nicht gelesen werden	Aktualisierung des Geräts wiederholen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CE01	Zugriff auf das Verzeichnis der Aktualisierungsdatei nicht möglich	Aktualisierung des Geräts wiederholen.	Sehr niedrig
Zeitüberschreitung beim Lesen im Direktmodus	Zeitüberschreitung beim Lesen im Direktmodus	Zeitüberschreitung beim Lesen im Direktmodus	Informativ
Gewebekontakt verloren gegangen.	Verlorener Gewebekontakt beim Versuch der	Gewebekontakt prüfen und Messung wiederholen.	Informativ

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
	Durchführung einer Temperaturmessung, oder erfasste Messung erfolgte mit begrenztem Gewebekontakt.		
Temperature module reset. (Temperaturmodul zurückgesetzt.) 03D000	Temperatursensor wurde unerwartet zurückgesetzt	Keine	Sehr niedrig

Meldungen des Braun 6000

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0105	WACP-Meldung Prüfsummenfehler.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0201	Diese Meldung ist vom Modul nicht implementiert.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0202	Diese Meldung wird vom Modul nicht unterstützt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0203	Kein Speicher mehr im Modul.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0204	Kein Parameter für die angegebene Meldung bereitgestellt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0205	Der Parameter ist für die angegebene Meldung ungültig.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0206	Der bereitgestellte Parameter liegt außerhalb des für die spezifizierte Meldung zulässigen Bereichs.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0207	Meldung erfordert ein Objekt, das nicht vorhanden ist.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0208	Das mit der Meldung Objekt konnte nicht deserialisiert werden-	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0209	Das Objekt konnte nicht serialisiert werden.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F020A	Die Meldung führt eine Anforderung/Aktion aus, die vom Modulstatus nicht zugelassen wird.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F020B	Das angeforderte Element ist derzeit aufgrund des Modulzustands nicht verfügbar.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0503	Die werkseitigen Einstellungen und die Kalibrierungsinformationen sind beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0504	Die Benutzereinstellungen sind beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0509	Die Kalibrierung ist nicht gesetzt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F050C	Das Fehlerprotokoll ist beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0516	Eine Hardwarefehlfunktion wurde erkannt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0518	Die Stromversorgung des Moduls liefert zu niedrige Spannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0519	Die Stromversorgung des Moduls liefert zu hohe Spannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F051A	Die Spannung im Referenzspannungskreis ist zu niedrig oder instabil.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0821	Umgebungstemperatur ist zu hoch	Prüfen, ob die Temperatur weniger als 104 °F oder 40 °C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0822	Umgebungstemperatur ist zu niedrig	Prüfen, ob die Temperatur mehr als 50 °F oder 10 °C beträgt. Falls Bedingungen gültig sind und Problem weiterhin auftritt, die Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0824	Die Akkuspannung liegt über der Maximalspannung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0833	Der Sensor ist außer Funktion	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0E04	Schwacher Akku	Laden Sie den Akku auf. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den Akku prüfen.	Sehr niedrig
Unable to detect new temperature. (Neue Temperatur kann nicht erkannt werden.) Retry measurement. (Messung erneut durchführen.)	Beim Andocken war keine Temperaturmessung vom Thermometer verfügbar.	Falls eine Messung verfügbar sein müsste, die Messung wiederholen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Informativ
Thermometer möglicherweise falsch angedockt. Kontakte und Verbindungen prüfen.	Kommunikationsfehler mit angedocktem Braun	Das Thermometer ist möglicherweise falsch angedockt. Kontakte und Verbindungen prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Informativ
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3FFF01	Nicht erkannter WACP-Parameter von Sensor empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3FFF02	Zeitüberschreitung beim Warten auf Sensorantwort	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3FFF03	Fehler beim Deserialisieren der vom Sensor empfangenen WACP-Meldung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3FFF04	Fehler beim Senden von WACP-Stack-Meldung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Braun erneut andocken. 3FFF05	Zeitgeber für Diebstahlschutz abgelaufen	Das Thermometer nach Durchführen der Messung erneut andocken.	Sehr niedrig

Meldungen zu Patienten und Anwenderdaten

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Unable to identify clinician. (Arzt kann nicht identifiziert werden.) No provider configured at host. (Kein Anbieter auf Host konfiguriert.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Unable to identify clinician. (Arzt kann nicht identifiziert werden.) Security provider error. (Sicherheitsanbieter-Fehler.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Unable to identify clinician. (Arzt kann nicht identifiziert werden.) User not found. (Benutzer nicht gefunden.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Unable to identify clinician. (Arzt kann nicht identifiziert werden.) Invalid ID or system password. (ID oder Systemkennwort ungültig.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Unable to identify clinician. (Arzt kann nicht identifiziert werden.) Account disabled/expired. (Konto deaktiviert/abgelaufen.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Unable to identify clinician. (Arzt kann nicht identifiziert werden.) Password expired/reset required. (Kennwort abgelaufen/ Zurücksetzung erforderlich.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Unable to identify clinician. (Arzt kann nicht identifiziert werden.) Group membership error. (Gruppenmitgliedschafts fehler.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Unable to identify clinician. (Arzt kann nicht identifiziert werden.) „Aufheben" berühren, um alle Daten zu löschen.	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK" ausblenden.	Informativ
Unable to identify patient. (Patient kann nicht identifiziert werden.) „Aufheben" berühren, um alle Daten zu löschen.	Patienten-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK" ausblenden.	Informativ
Database schema out of data; recreating. (Datenbankschema enthält keine Daten; wird neu erstellt.)	Die Datenbank wurde während einer Schema-Aktualisierung aufgehoben.	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK" ausblenden.	Informativ
Database is unreadable during startup; recreating. (Datenbank konnte beim Starten nicht gelesen werden; wird neu erstellt.) 1F0001	Die Datenbank war beim Starten nicht lesbar	Zum Ausblenden die Schaltfläche „OK" drücken.	Sehr niedrig
Error accessing PDM database; restarting PDM. (Fehler beim Zugriff auf PDM; PDM wird neu gestartet.) 1F0002	Datenbank beschädigt, wenn Gerät in Betrieb ist	Zum Ausblenden die Schaltfläche „OK" drücken.	Sehr niedrig
Maximum number of patient records + Oldest record overwritten. (Maximale Anzahl von Patientendatensätzen + Ältester Datensatz überschrieben.)	Daten wurden gelöscht, weil sie mehr als 400 Datensätze enthielten	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK" ausblenden.	Informativ
No data saved. (Keine Daten gespeichert.)	Manuelles Speichern nicht zulässig	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK" ausblenden.	Informativ
Save successful. (Speichern erfolgreich.)	Ein manueller Datensatz wurde gespeichert	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK" ausblenden.	Informativ
Patient ID required to save data. (Patienten-ID zum Speichern von Daten erforderlich.)	Zum Speichern von Daten ist eine Patienten-ID erforderlich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK" ausblenden.	Informativ

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Patient ID required to start intervals. (Patienten-ID zum Starten von Intervallen erforderlich.)	Zum Starten von Intervallen ist eine Patienten-ID erforderlich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Clinician ID required to save data. (Arzt-ID zum Speichern von Daten erforderlich.)	Zum Speichern von Daten ist eine Arzt-ID erforderlich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Clinician ID required to start intervals. (Arzt-ID zum Starten von Intervallen erforderlich.)	Zum Starten von Intervallen ist eine Arzt-ID erforderlich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Übereinstimmende Patienten-ID zum Speichern von Daten erforderlich.	Zum Speichern von Daten ist eine übereinstimmende Patienten-ID erforderlich	N/V	Informativ
Übereinstimmende Patienten-ID zum Starten von Intervallen erforderlich.	Zum Starten von Intervallen ist eine übereinstimmende Patienten-ID erforderlich	N/V	Informativ
Übereinstimmende Anw.-ID erforderlich zum Speichern von Daten.	Zum Speichern von Daten ist eine übereinstimmende Arzt-ID erforderlich	N/V	Informativ
Zum Starten von Intervallen ist eine übereinstimmende Anw.-ID erforderlich.	Zum Starten von Intervallen ist eine übereinstimmende Arzt-ID erforderlich	N/V	Informativ
Unable to auto save. (Autom. Speicherung nicht möglich.)	Das Gerät konnte keine autom. Speicherung durchführen.	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Barcode scan not accepted. (Barcode-Scannen nicht akzeptiert.)	Barcode-Scannen ist nicht verfügbar	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Invalid NIBP interval parameter during interval capture. (Ungültiger NIBP-Intervall-Parameter während Intervallerfassung.)	Es wurde ein ungültiger Parameter erkannt.	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Save successful. (Speichern erfolgreich.)	Die autom. Speicherung ist im Profil „Office“ (Büro) erfolgreich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Unsent records: (Nicht gesendete Datensätze:) N of M (N von M)	Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, warten nicht gesendete Datensätze	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Barecode-Scannen ist nicht verfügbar. Patienteninformationen manuell eingeben.	Barecode-Scannen ist nicht verfügbar. Patienteninformationen manuell eingeben.	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Invalid SpO2 interval parameter during interval capture. (Ungültiger SpO2-Intervall-Parameter während Intervallerfassung.)	Es wurde ein ungültiger Parameter erkannt.	Wenn SpO2-Intervalle aktiviert sind und der SpO2-Clip entfernt wurde, entweder die Intervalle stoppen oder den SpO2-Clip wieder anbringen. Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ

Meldungen des Funkmoduls

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350001	Deserialisierungsfehler. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem zwischen Host und Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350002	Genehmigungen. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350003	Nicht unterstütztes Betriebssystem. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350004	Unbekannt. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350006	Ungültige Authentifizierung. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350008	Unbekannter SDC-Fehler. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350009	Ungültige SDC-Konfiguration. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35000a	Ungültiges SDC-Profil. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 35000b	Ungültiger SDC-WEP-Typ. Es liegt ein interner Softwarefehler im Monitor vor. Versuchte Konfiguration von Einstellungen, die im aktuellen Authentifizierungsmodus des Funkmoduls nicht gelten	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 35000c	Ungültiger SDC-EAP-Typ. Es liegt ein interner Softwarefehler im Monitor vor:Versuch zur Konfiguration von Einstellungen, die im aktuellen Authentifizierungsmodus des Funkmoduls nicht gelten	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 35000d	Ungültiger SDC-Parameter. Das Laird SDK weist einen konfigurierten Parameter zurück.	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35000e	Nicht erkannt. Ein Versions-Kompatibilitätsfehler tritt auf, wenn neue Funktionen zum Funkmodul oder Monitor hinzugefügt werden und die Softwareaktualisierung des Funkmoduls nach einer erfolgreichen Aktualisierung des Monitors fehlschlägt	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35000f	Keine Statistikdatei. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor, der auf einen Linux-Kernelfehler hinweist	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350010	Fehlende Schnittstelle. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor, der auf einen Linux-Kernelfehler oder eine	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
	fehlerhafte Initialisierung der Netzwerkschnittstelle hinweist.		
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350011	Unbekannt Schnittstelle. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem zwischen Host und Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350012	Ungültiger Länge für WEP-Schlüssel. WEP-Schlüssel müssen eine Länge von 10 oder 26 Zeichen besitzen.	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350013	Nicht im EAP-Modus. Es liegt ein interner Softwarefehler im Monitor vor:Versuch zur Konfiguration von Einstellungen, die im aktuellen Authentifizierungsmodus des Funkmoduls nicht gelten	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350014	Ungültige innere EAP-Methode. Es liegt ein interner Softwarefehler im Monitor vor:Versuch zur Konfiguration von Einstellungen, die im aktuellen Authentifizierungsmodus des Funkmoduls nicht gelten	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350015	Nicht genügend Speicher. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350016	Ungültige Protokollebene. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350017	Zertifikatpfad zu lang. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor. Das Funkmodul hat eine feste Pfadlänge	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu	Fehlendes Client-Zertifikat. Das Funkmodul soll für EAP-Modus konfiguriert werden, der ein Client-Zertifikat erfordert, aber kein Zertifikat ist installiert	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
konfigurieren und erneut versuchen.) 350018		ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350019	Fehlende CA-Zertifizierung. Das Funkmodul versuchte die serverseitige Validierung zu aktivieren, aber die CA-Zertifizierung fehlt	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35001e	MAC-Anforderung fehlgeschlagen. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor, der auf einen Linux-Kernelfehler oder auf eine fehlerhafte Initialisierung der Netzwerkschnittstelle hinweist.	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35001f	Ungültiger Energiemodus. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350020	POST-Ergebnisse fehlen. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350021	Format der POST-Ergebnisse. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350025	Nicht erkannte Komponente. Ein Versions-Kompatibilitätsfehler tritt auf, wenn neue Funktionen zum Funkmodul oder Monitor hinzugefügt werden und die Softwareaktualisierung des Funkmoduls nach einer erfolgreichen Aktualisierung des Monitors fehlschlägt	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350027	Fehlende Freigabedatei. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul aufgrund einer fehlenden Datei vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350028	Nicht bereit. Wird angezeigt, wenn ausführliche Protokollierung eingeschaltet ist	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350029	Getrennt. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem zwischen Host und Funkmodul vor. Socket-Verbindung besteht nicht	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 35002a	Ungültiger Parameter. Beim Versuch zur Konfiguration des Funkmoduls ist ein softwareseitiges Problem im Monitor aufgetreten	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35002b	Zeitüberschreitung. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem zwischen Host und Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35002c	Socket-Fehler. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem zwischen Host und Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35002e	DHCP-Lease kann nicht analysiert werden. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor (Fehler beim Lesen und Konvertieren der DHCP-Lease-Datei)	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350032	Ungültiges Zertifikatkennwort. Fehlerhafte Konfiguration des Funkmoduls mit einem Kennwort, das nicht zum Zertifikat passt.	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350033	Serialisierungsfehler. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul oder im Monitor vor.	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350034	Fehlende PAC-Datei. Fehlerhafte Konfiguration des Funkmoduls (konfiguriert für EAP-FAST und manuelles PAC, jedoch keine Angabe)	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350035	Ungültiges Kennwort für PAC-Datei. Fehlerhafte Konfiguration des Funkmoduls (konfiguriert für EAP-FAST und manuelles PAC, jedoch falsches Kennwort für PAC)	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350036	Ungültiges BSSID-Format. Interner Softwarefehler im Funkmodul (in Bezug auf die AP-Scanfunktion, darf mit derzeitiger Laird-Software nicht auftreten)	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350037	Unbekannte Zertifikat-ID. Es liegt ein interner Softwarefehler im Monitor vor: Versuchte Abfrage eines Zertifikatsstatus für ein nicht vorhandenes Zertifikat	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350038	Zertifikat-Informationen fehlen. Das Gerät fragt den Zertifikatsstatus für ein Zertifikat ab, das im Funkmodul nicht installiert ist.	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350039	Ungültige Sequenznummer. Das Gerät fragt ein Zertifikatsstatusfragment ab, das nicht existiert.	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 35003c	CCKM nicht zulässig. Versuch zur Verwendung von CCKM außerhalb der Modi WPA-Personal oder WPA2-Enterprise	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35003d	Sendefehler. Das Funkmodul konnte eine Meldung nicht an den Host senden	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35003e	Globale Konfigurationseinstellungen können nicht in der Backup-Datei gespeichert werden	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35003f	Konfigurationsverbindung. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350041	DHCP 60 kann im Funkmodul nicht konfiguriert werden	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das Funkmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Falls das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350042	DHCP-Option ist beschädigt. Die DHCP-Optionsdatei hat nicht das erwartete Format	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350043	Datei kann nicht gelöscht werden. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor (tritt beim Hochladen von Option 60 und werkseitigen Standardeinstellungen auf)	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350046	Ungültiger SDC-Wert. Beim Versuch zur Konfiguration des Funkmoduls ist ein Softwareproblem des Monitors aufgetreten.	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt das Problem weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Unable to establish network communications. (Netzwerkkommunikation kann nicht hergestellt werden.) Radio out of network range. (Funkmodul außerhalb des Netzwerkbereichs.) 350100	Keine IP-Adresse nach 30 Sekunden. Assoziierung nicht möglich.	ESSID- und Funkmodus-Einstellungen prüfen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls.) Reconfigure and try again. (Neu	Keine IP-Adresse nach 30 Sekunden. Authentifizierung nicht möglich	Funksicherheitseinstellungen prüfen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
konfigurieren und erneut versuchen.) 350200			
Radio card DHCP timeout. (DHCP-Timeout der Funkkarte.) 350300	Keine IP-Adresse nach 30 Sekunden. DHCP-Adresse kann nicht abgerufen werden.	DHCP-Servereinstellungen prüfen.	Sehr niedrig
Lost network communications. (Netzwerkkommunikation unterbrochen.) Radio out of network range. (Funkmodul außerhalb des Netzwerkbereichs.) 350400	Funkmodul hat Assoziierung verloren	Sicherstellen, dass die Basisstation noch eingeschaltet ist und sich in Reichweite befindet.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350500	POST-Fehler	Gerät vom Stromnetz nehmen, erneut einschalten und Funkmodul erneut aktivieren. Falls das Problem erneut auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio software upgrade failed. (Aktualisierung der Funkmodul-Software fehlgeschlagen.) 350600	Die Aktualisierung der Funkmodul-Software ist fehlgeschlagen.	Den Monitor neu starten.	Informativ
Certificate load successful. (Zertifikat erfolgreich geladen.)	Das Kundenzertifikat des Funkmoduls wurde erfolgreich vom Host geladen	Keine.	Informativ
Certificate load failed. (Zertifikat nicht geladen.)	Das Kundenzertifikat des Funkmoduls wurde nicht vom Host geladen	Erneut versuchen.	Informativ

Konnektivitätsmeldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Unable to obtain wired device IP address. (IP-Adresse des verdrahteten Geräts kann nicht abgerufen werden.) 210000	Keine Verbindung über Netzwerkkabel	Funktionalität und Konfiguration von DHCP prüfen.	Sehr niedrig
Network not found; check network cable connection. (Netzwerk nicht gefunden; Netzwerkkabelverbindung prüfen.) 210100	Ethernet-DHCP-Adresse verloren	Kabelverbindung zum Gerät und dann DHCP-Funktionalität und -Konfiguration überprüfen.	Sehr niedrig
Unable to communicate with NRS. (Kommunikation mit	Es ist keine Kommunikation mit NRS möglich	NRS-IP-Konfiguration und -Funktionalität prüfen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
NRS nicht möglich.) 360000			
Communication error with host. (Kommunikationsfehler mit Host.) 1A0000	Zeitüberschreitungsfehler bei der Kommunikation mit dem externen Host	Prüfen, ob die externen Host-Dienste auf dem Server geladen und gestartet wurden. Falls das Problem weiterhin auftritt, Prüfung auf verfügbare Softwareaktualisierung für den Monitor oder das System durchführen.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) CRC mismatch. (CRC-Prüfsummenfehler) 1A0001	Der WACP-Stack hat einen CRC-Prüfsummenfehler in der Meldung erkannt	Daten prüfen und erneut versuchen. Tritt das Problem weiter auf, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Unsupported message. (Nicht unterstützte Meldung.) 1A0002	NACK des externen Host - Meldung/Objekt werden vom Host nicht unterstützt.	Monitor prüfen und erneut versuchen. Tritt das Problem weiter auf, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Ungültiger Parameter. 1A0003	Die Meldung enthält einen ungültigen Parameter.	Daten prüfen und erneut versuchen. Tritt das Problem weiter auf, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Deserialize the object. (Das Objekt deserialisieren.) 1A0004	Der Monitor konnte das Objekt nicht deserialisieren.	Daten prüfen und erneut versuchen. Tritt das Problem weiter auf, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Unsupported message. (Nicht unterstützte Meldung.) 1A0005	Der Host befindet sich in einem Zustand, in dem er die Meldung nicht annehmen kann.	Daten prüfen und erneut versuchen. Tritt das Problem weiter auf, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Patient ID required. (Patienten-ID erforderlich.) 1A0006	Die Meldung enthält keine Patienten-ID	Die Patienten-ID zum Datensatz hinzufügen.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Clinician ID required. (Anwender-ID erforderlich.) 1A0007	Die Meldung enthält keine Anwender-ID	Die Anwender-ID zum Datensatz hinzufügen.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Time mismatch. (Zeitabweichung.) 1A0008	Die Meldung enthält eine abweichende Zeit	Sicherstellen, dass die Uhrzeiteinstellung von Monitor und Server übereinstimmen.	Sehr niedrig
Unable to establish network communications. (Netzwerkkommunikation kann nicht hergestellt werden.) 1A0009	Keine Netzwerkverbindung verfügbar	Das Gerät an ein aktives Netzwerk anschließen, so dass die Arzt-ID importiert werden kann.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
No connection for send. (Keine Verbindung für Sendevorgang.)	No connection for send. (Keine Verbindung für Sendevorgang.)	Keine	Informativ
Send not successful. (Senden nicht erfolgreich.)	Senden nicht erfolgreich.	Keine	Informativ
Error in record. (Fehler im Datensatz.) Try again (Erneut versuchen)	Konnektivitäts-NACK für NRS/ESC/CS/NCE empfangen	Datensatzspezifisches NRS/ECS/CS/NCE-NACK, das von einem Arzt im nächsten Datensatz korrigiert werden kann	Informativ
Send successful. (Senden erfolgreich.)	Daten wurden erfolgreich über USB/BT gesendet	Keine	Informativ

Systemmeldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
000001	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V
000002	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V
000003	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V
000004	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V
000005	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V
000006	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V
Internal hardware failure. (Interner Hardwarefehler.)	Das Stammdateisystem ist beschädigt; Neustart nicht möglich	Den Monitor neu starten. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	N/V
Internal hardware failure. (Interner Hardwarefehler.) 140100	EEPROM-Zugriff fehlgeschlagen. Der Start des Geräts ist möglich, aber die kabelgebundene Kommunikation ist deaktiviert	Das EEPROM neu programmieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Internal hardware failure. (Interner Hardwarefehler.)	SPL-Speichertest fehlgeschlagen; der Monitor gibt ein SOS-Tonmuster aus	Den Monitor neu starten. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	N/V
Internal hardware failure. (Interner Hardwarefehler.) 1C1000	Die PIC-Kommunikation des Monitors wird nie gestartet oder nie beendet. Die Kommunikation wird beim Starten oder während des Betriebs nicht angemessen wiederhergestellt	Den Monitor neu starten. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	N/V
Low battery 30 minutes or less remaining.	Der Akkuladung ist niedrig.	Das Netzteil zum Aufladen des Monitors an eine Netzstromquelle anschließen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
(Schwacher Akku, noch max. 30 Minuten.) 1C1005			
Low battery 5 minutes or less remaining (Schwacher Akku, noch max. 5 Minuten.) 1C1006	Der Akkuladestand ist sehr niedrig.	Das Netzteil zum Aufladen des Monitors an eine Netzstromquelle anschließen.	Hoch
Battery is critically low; plug into outlet. (Der Akkustand ist kritisch niedrig; Gerät an eine Netzsteckdose anschließen.) Device is shutting down. (Gerät wird heruntergefahren.) 1C1007	Der Akkuladestand ist kritisch niedrig	Das Netzteil zum Aufladen des Monitors an eine Netzstromquelle anschließen.	Hoch
Update unsuccessful. (Aktualisierung nicht erfolgreich.) Reboot and retry. (Neu starten und erneut versuchen.) 1C1008	Die Softwareaktualisierung ist fehlgeschlagen	Den Monitor neu starten. Besteht das Problem weiterhin, das Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Host battery not charging. (Host-Akku wird nicht aufgeladen.) 1C100A	Der Host-Akku wird nicht geladen	Den Monitor neu starten. Besteht das Problem weiterhin, Kabelverbindungen prüfen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionsprüfungen für den Host durchführen. Besteht das Problem weiterhin, den Akku ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Factory default settings now active. (Werkseitige Standardeinstellungen sind jetzt aktiv.) 3A0001	Die werkseitigen Konfigurationseinstellungen sind aktiv	Der Monitor wurde mit den werkseitigen Standardeinstellungen konfiguriert, etwaige Benutzereinstellungen wurden zurückgesetzt.	Sehr niedrig
Unable to read configuration from USB. (Konfiguration kann nicht von USB gelesen werden.) 3A0002	Datei kann nicht vom externen USB-Speichergerät geladen werden.	Die USB-Verbindung erneut versuchen. Besteht das Problem weiterhin, Format des USB-Laufwerks überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das USB-Gerät ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Internal hardware failure. (Interner Hardwarefehler.) Device will shut down. (Gerät wird gleich heruntergefahren.) 1C100D	Problem mit der Stromversorgung. PMIC ist zu heiß	Die Betriebsumgebungstemperatur prüfen. Monitor abkühlen lassen, bevor er erneut in Betrieb genommen wird. Besteht das Problem weiterhin, die Kabelverbindungen prüfen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionsprüfungen für den Host durchführen. Besteht das Problem weiterhin, den Akku ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Input voltage too low. (Eingangsspannung zu niedrig.) Device will shut down. (Gerät wird gleich heruntergefahren.) 1C100C	Problem mit der Stromversorgung. Die PMIC-Eingangsspannung ist zu niedrig	Die Betriebsumgebungstemperatur prüfen. Monitor abkühlen lassen, bevor er erneut in Betrieb genommen wird. Besteht das Problem weiterhin, die Kabelverbindungen prüfen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionsprüfungen für den Host durchführen. Besteht das Problem weiterhin, den Akku ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Unexpected restart occurred. (Unerwarteter Neustart wurde durchgeführt.) 1C1012	Der Monitor wurde unerwartet neu gestartet.	Normalen Betrieb fortsetzen	Hoch
Audio system not functional (Audiosystem außer Funktion) 1D0100	Lautsprecher oder Audio-Codec fehlerhaft	Lautsprecher ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
CSM battery is not installed. (Im CSM ist kein Akku eingesetzt.) 1C100E	Es befindet sich kein Akku im Monitor.	Prüfen, ob Akku im Monitor vorhanden ist und gegebenenfalls einen Akku einsetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Diagnoseprüfungen des Monitors durchführen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Device shutdown is not available at this time (Gerät kann derzeit nicht heruntergefahren werden)	Fehler beim Herunterfahren des Systems	Monitor kann nicht sofort heruntergefahren werden. Gerät von der Netzstromquelle trennen und Akku herausnehmen.	Informativ
No valid files found (Keine gültigen Dateien gefunden)	Auf dem USB-Speichermedium wurden keine gültigen Dateien gefunden	Das USB-Speichermedium mit gültigen Dateien erneut einsetzen.	Informativ
Firmware update unsuccessful. (Firmwareaktualisierung nicht erfolgreich.)	Die Software wurde erfolgreich aktualisiert	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Audio alarms are off. (Audio-Alarme sind aus.)	Das Alarm-Audio des Monitors ist aus	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Advanced settings unavailable. (Erweiterte Einstellungen nicht verfügbar.)	Die erweiterten Einstellungen sind nicht verfügbar, da sich der Monitor nicht in einem inaktiven Zustand befindet	Bestätigen, dass keine Sensoren an den Monitor angeschlossen sind, keine Alarme aktiv sind und sich im Profil „Spot“ oder „Intervals“ (Intervalle) keine ungespeicherten Daten befinden.	Informativ
USB accessory disconnected. (USB-Zubehör getrennt.)	Das USB-Gerät wurde vom Monitor getrennt	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Advanced settings (Erweiterte Einstellungen)	Der Code „Advanced settings“ (Erweiterte Einstellungen) wurde korrekt eingegeben	Informative Statusmeldung; mit „Exit Advanced settings“ (Erweiterte Einstellungen beenden) ausblenden.	Informativ

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Speichern nicht erfolgreich.	Die Gerätekonfiguration oder Protokolle wurden nicht auf dem USB-Gerät gespeichert	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Save successful. (Speichern erfolgreich.)	Die Gerätekonfiguration oder Protokolle wurden auf dem USB-Gerät gespeichert	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Software upgrade is downloading. (Softwareaktualisierung wird heruntergeladen.) Do not shutdown. (Nicht herunterfahren.)	Gerät kann nicht heruntergefahren werden, weil Softwareinstallation läuft	N/V	Informativ
Factory reset successful. (Zurücksetzung auf Werkseinstellungen erfolgreich.)	Der Monitor wurde auf die Werkseinstellung zurückgesetzt	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Factory reset failed. (Zurücksetzung auf Werkseinstellungen erfolgreich.) Custom configuration file not deleted. (Benutzerdefinierte Konfigurationsdatei nicht gelöscht.)	Der Monitor wurde nicht auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.	Informative Statusmeldung; mit „Exit Advanced settings“ (Erweiterte Einstellungen beenden) ausblenden.	Informativ
Configuration upload successful. (Hochladen der Konfiguration erfolgreich.)	Die Gerätekonfiguration wurde erfolgreich hochgeladen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Konfiguration laden nicht möglich.	Die Gerätekonfiguration wurde nicht erfolgreich hochgeladen	N/V	Informativ

Softwareaktualisierungsmeldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Software Update: (Softwareaktualisierung:) Manifest transfer timed out. (Zeitüberschreitung der Manifestübertragung.) Verbindung prüfen und es erneut versuchen.	Zeitüberschreitung bei der Übertragung der Manifestdatei aufgetreten oder Verbindungsverlust während des Downloads	Verbindung prüfen und es erneut versuchen.	Informativ
Software Update: (Softwareaktualisierung:) Package file transfer timed out. (Zeitüberschreitung der	Zeitüberschreitung bei der Übertragung der Paketdatei aufgetreten oder	Verbindung prüfen und es erneut versuchen.	Informativ

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Paketdateiübertragung.) Verbindung prüfen und es erneut versuchen	Verbindungsverlust während des Downloads		
Software Update: (Softwareaktualisierung:) Invalid token file. (Ungültige Token-Datei.)	Die Token-Datei war ungültig	Die Token-Datei prüfen und aktualisieren.	Informativ
Software Update: (Softwareaktualisierung:) Unable to find manifest file on server. (Manifestdatei kann auf dem Server nicht gefunden werden.)	Die Manifestdatei wurde auf dem Server nicht gefunden	Sicherstellen, dass sich die Manifestdatei auf dem Server befindet.	Informativ
Software Update: (Softwareaktualisierung:) Unable to verify manifest file signature. (Signatur der Manifestdatei kann nicht überprüft werden.)	Das Prüfen der Manifestdatei-Signatur ist fehlgeschlagen.	Das Softwarepaket erneut erstellen und es erneut versuchen.	Informativ
Software Update: (Softwareaktualisierung:) Package file corrupted. (Paketdatei beschädigt.) Das Paket erneut erstellen und es erneut versuchen.	Die Paketdatei ist beschädigt und enthält nicht den erwarteten SHA256-Hash	Das Softwarepaket erneut erstellen und es erneut versuchen.	Informativ
Software Update: (Softwareaktualisierung:) Unable to find package file. (Paketdatei kann nicht gefunden werden.)	Die Paketdatei kann nicht gefunden werden	Sicherstellen, dass sich die Paketdatei auf dem Server befindet.	Informativ
Software Update: (Softwareaktualisierung:) Installation failed. (Installation fehlgeschlagen.) Reboot and retry. (Neu starten und erneut versuchen.)	Mindestens eines der Subsysteme wurde nicht installiert	Den Monitor neu starten.	Informativ
Software Update: (Softwareaktualisierung:) Upgrade unsuccessful. (Upgrade nicht erfolgreich.) Nicht genügend Festplattenspeicher.	Nicht genügend Festplattenspeicher für Partition	Eine ausreichende Menge an Festplattenspeicher für den Upgrade freisetzen.	Informativ
Software Update: (Softwareaktualisierung:) Update unsuccessful.	Die aktuelle Firmwareversion ist niedriger als die von der Token-Datei benötigte Version	Versuchen, auf ein früheres Softwarepaket zu aktualisieren.	Informativ

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
(Aktualisierung nicht erfolgreich.) Incompatible firmware. (Inkompatible Firmware.)			
Software Update: (Softwareaktualisierung :) SWUP internal error (Interner SWUP-Fehler)	SWUP NIBP ist außer Funktion	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Software Update: (Softwareaktualisierung :) Manager internal error (Interner Manager-Fehler)	Der Softwareaktualisierungs-Manager ist nicht funktionsfähig	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Radio software upgrade failed. (Aktualisierung der Funkmodul-Software fehlgeschlagen.) 350600	Die Funkmodul-Software wurde nicht aktualisiert.	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Tritt die Meldung weiterhin auf, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Bluetooth®-Meldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
Bluetooth nicht funktionstüchtig. 370001	Der Monitor hat ein *Bluetooth*-Gerät erkannt, das außer Funktion ist	Monitor neu starten. Falls das Problem erneut auftritt, das *Bluetooth*-Funkmodul ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Bluetooth nicht funktionstüchtig. 370002	Der Monitor kann kein *Bluetooth*-Modul erkennen	Das *Bluetooth*-Funkmodul ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Bluetooth-Geräteverbindung erfolgreich.	Das *Bluetooth*-Gerät wurde verbunden	Keine.	Informativ
Bluetooth-Gerät wurde getrennt	Das *Bluetooth*-Gerät wurde getrennt	Keine.	Informativ

APM-Meldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
APM not funcational. (APM außer Funktion.) 1C1001	APM wird als angeschlossen erkannt, es erfolgt jedoch keine Kommunikation über den seriellen APM-Port	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	
APM not functional. (APM außer Funktion.) 1C100B	Der APM-Akku ist eingebaut, kommuniziert jedoch nicht mit dem Monitor.	Diagnoseprüfungen des Monitors durchführen. Besteht das Problem weiterhin, den APM-Akku ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
APM battery is absent or faulty. (APM-Akku ist nicht vorhanden oder defekt.) 1C100F	Im APM ist kein Akku eingesetzt.	Prüfen, ob ein APM-Akku eingesetzt, andernfalls einsetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Diagnoseprüfungen des Monitors durchführen. Besteht das Problem weiterhin, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
The APM is disconnected. (APM-Kabel ist getrennt.) 1C1002	Der APM wurde vom Monitor getrennt, während der Monitor eingeschaltet war	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
USB cable is disconnected. (USB-Kabel ist getrennt.) 1C1003	Der USB-Hub des APM wurde vom Monitor getrennt, während der Monitor eingeschaltet war	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
APM is plugged in. (APM-Kabel ist eingesteckt.)	Das APM-Kabel wurde eingesteckt, während der Monitor eingeschaltet war.	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Informativ
APM not functional. (APM außer Funktion.) 1C1010	Der USB-Hub des APM wurde eingesteckt, währen das Kommunikationskabel des Monitors abgezogen wurde	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
APM not functional. (APM außer Funktion.) 1C1004	Das APM-PIC kann nicht mit dem Beschleunigungsmesser kommunizieren	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
APM not functional. (APM außer Funktion.) 1C1009	Aktualisierung der APM-PIC-Software und etwaige Neuversuche sind fehlgeschlagen	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, die Softwareaktualisierung erneut versuchen. Wenn weiter vorhanden, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
APM not functional. (APM außer Funktion.) 1C100B	Der APM-Akku wird nicht geladen	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
APM not functional. (APM außer Funktion.)	Das APM-USB-Kabel ändert sich nach dem Starten des Monitors von getrennt in eingesteckt	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, die Softwareaktualisierung erneut versuchen. Wenn weiter vorhanden, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Informativ
Gerät wird im Akkumodus betrieben.	Netzkabel wurde getrennt.	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informativ
Sleep mode is unavailable. (Ruhemodus ist nicht verfügbar.) Intervals monitoring is in progress. (Intervallüberwachung läuft.)	Der Ruhemodus ist nicht zulässig, während Intervalle ausgeführt werden.	Alle aktiven Intervalle stoppen.	Informativ
Sleep mode is unavailable. (Ruhemodus ist nicht verfügbar.) An alarm is active. (Ein Alarm ist aktiv.)	Der Ruhemodus ist nicht zulässig, während Alarme aktiv sind	Alle aktiven Alarme löschen.	Informativ
Display lock is unavailable. (Anzeigensperre ist nicht verfügbar.) Missing patient context. (Patientenkontext fehlt.)	Sperre ist ohne aktive Patienteninformationen nicht zulässig	Patienteninformationen eingeben	Informativ
Power cable is disconnected. (Netzkabel ist getrennt.) 1C1011	Das APM-Kommunikationskabel ist eingesteckt, während das APM-USB-Kabel getrennt wurde	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, die Softwareaktualisierung erneut versuchen. Wenn weiter vorhanden, den APM ersetzen.	Sehr niedrig

Meldung	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Alarmpriorität
		Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	

Technische Daten

Physische Daten

Schutzklassen, alle Monitorkonfigurationen

Merkmal	Technische Daten
Elektrische Nennleistung	100 – 240 V AC, 50 – 60 Hz, 0,8X– 1,5 A
Lastzyklus	Dauerbetrieb
Stromschlagschutztyp	Klasse I und interne Stromversorgung
Stromschlagschutz, für Teile, die an den Patienten angeschlossen werden	Mit Defibrillatoren vom Typ BF sicher verwendbar IEC EN 60601-1, 2. und 3. Auflage
Wiederherstellung nach Defibrillatorentladung	max. 15 Sekunden
Entflammbare Anästhetika	**WARNUNG** Nicht für die Verwendung zusammen mit entflammbaren Anästhetika geeignet.
Schutzgrad des Gehäuses für gefährliches Eindringen von Flüssigkeiten	IPX1 Schutz gegen senkrecht fallendes Tropfwasser
Höhe	Standardgehäuse:6,3 in (16,1 cm) Erweitertes Gehäuse:6,5 in (16,6 cm) mit Braun Erweitertes Gehäuse:6,4 in (16,6 cm) mit SureTemp
Breite	Standardgehäuse:9,2 in (23,4 cm) Erweitertes Gehäuse:11,7 in (29,8 cm) mit Braun Erweitertes Gehäuse:11,7 in (29,8 cm) mit SureTemp
Tiefe	Standardgehäuse:2,3 in (5,8 cm) Erweitertes Gehäuse:4,4 in (11,0 cm) mit Braun Erweitertes Gehäuse:4,2 in (10,6 cm) mit SureTemp
Gewicht (mit Akku)	Standardgehäuse:2,9 lb (1,3 kg) Erweitertes Gehäuse:3,7 lb (1,7 kg) mit Braun

Schutzklassen, alle Monitorkonfigurationen	
	Erweitertes Gehäuse:3,5 lb (1,6 kg) mit SureTemp
Auflösung des Displays	
Außenmaße	B x H x T: 6,5 x 4,1 x 0,13 in (164,9 x 103,8 x 3,40 mm)
Aktive Fläche	B x H: 6,1 x 3,4 in (154,08 x 85,92 mm)
Auflösung	800 x 480 Pixel
Pixelanordnung	RGB (rot, grün, blau)
Pixelgröße	63,2 x 179 µm (B x H)
Helligkeit	530 cd/m2
Lautsprecherlautstärke	
Minimaler Ausgabeschalldruck	60 dB in 1,0 Meter
Alarm- und Pulstöne	gemäß IEC 60601-1-8
Pulsfrequenz (f_0)	150 – 1000 Hz
Anzahl der harmonischen Komponenten im Bereich 300 Hz bis 4000 Hz	mindestens 4
Effektive Pulsdauer (t_d)	hohe Priorität:75 – 200 ms mittlere und geringe Priorität: 125 – 250 ms
Anstiegszeit (t_r)	10 – 20 % von t_d
Abfallzeit[1](t_f)	$t_f \leq t_s - t_r$

Hinweis Der Bereich des relative Schalldruckpegels der harmonischen Komponenten sollte einen Mindestwert von mindesens 53 dBa und einen Höchstwert von mindestens 80 dBa bei Pulsfrequenz betragen.

[1]Verhindert das Überlagern von Pulsen

Akku-Daten

Daten des 2-Zellen-Akkus[1]	**Betriebsstunden**
Dauerbetrieb (Nellcor)	5,22
6 Patienten/Stunde - 41 Patientenzyklen (Nellcor)	6,83
8 Patienten/Stunde - 54 Patientenzyklen (Nellcor)	6,78
8 Patienten/Stunde - 55 Patientenzyklen (Nonin)	6,90

Daten des 2-Zellen-Akkus[1]	Betriebsstunden
Akutpflege kontinuierlich 10 Minuten Zyklen - 49 Patientenzyklen - Blutdruck, Temp., SpO2, kein Funk, kein Scanner (Nellcor)	8,22
Akutpflege kontinuierlich 10 Minuten Zyklen - 50 Patientenzyklen - Blutdruck, Temp., SpO2, kein Funk, kein Scanner (Nonin)	8,37
Akutpflege kontinuierlich 10 Minuten Zyklen - 49 Patientenzyklen - Blutdruck, Temp., SpO2, kein Funk, kein Scanner (Masimo)	8,29
Akutpflege kontinuierlich 10 Minuten Zyklen - 41 Patientenzyklen - Blutdruck, Temp., SpO2, Funk, Scanner (Nellcor)	6,84
Akutpflege kontinuierlich 10 Minuten Zyklen - 41 Patientenzyklen - Blutdruck, Temp., SpO2, Funk, Scanner (Nonin)	6,96
Akutpflege kontinuierlich 10 Minuten Zyklen - 41 Patientenzyklen - Blutdruck, Temp., SpO2, Funk, Scanner (Masimo)	6,90

[1] Nellcor ist der Standard für diese Beispiele.

Technische Daten für Schwesternruf

Technische Daten für Schwesternrufanschluss	
Schwesternruf	max. 25 V AC oder 60 V DC bei max. 1 A

NIBP-Daten

Technische Daten für NIBP	
Manschettendruckbereich	Entspricht mindestens den Normen IEC/ISO 80601-2-30 für den Manschettendruckbereich
Systolischer Bereich	Erwachsene: 30 bis 260 mmHg (StepBP, SureBP) Pediatric: 30 to 260 mmHg (StepBP, SureBP) Neugeborene: 20 bis 120 mmHg (StepBP)
Diastolischer Bereich	Erwachsene: 20 bis 220 mmHg (StepBP, SureBP) Kinder: 20 bis 220 mmHg (StepBP, SureBP) Neugeborene: 10 bis 110 mmHg (StepBP)
Manschetteninflationsziel	Erwachsene: 160 mmHg (StepBP) Kinder:140 mmHg (StepBP) Neugeborene: 90 mmHg (StepBP)
Maximaler Zieldruck	Erwachsene: 280 mmHg (StepBP, SureBP) Kinder: 280 mmHg (StepBP, SureBP) Neugeborene: 130 mmHg (StepBP)

Technische Daten für NIBP	
Blutdruckbestimmungszeit	Normal: 15 Sekunden Obere Grenze: 150 Sekunden
Blutdruckgenauigkeit	Entspricht mindestens ANSI. AAMI SP10:2002 für nicht invasive Blutdruckgenauigkeit (±5 mmHg mittlerer Fehler, 8 mmHg Standardabweichung)
Bereich des mittleren arteriellen Drucks (MAD) Die Formel zur Berechnung des mittleren arteriellen Drucks (MAD) liefert einen Näherungswert.	Erwachsene: 23 bis 230 mmHg (StepBP, SureBP) Kinder: 23 bis 230 mmHg (StepBP, SureBP) Neugeborene: 13 bis 110 mmHg (StepBP)
Pulsfrequenzbereich (bei Blutdruckbestimmung)	Erwachsene: 30 bis 200 Schläge/min (StepBP, SureBP) Kinder: 30 bis 200 Schläge/min (StepBP, SureBP) Neugeborene: 35 bis 220 Schläge/min (StepBP)
Pulsfrequenzgenauigkeit (bei Blutdruckbestimmung)	±5,0 % (±3 Schläge/min)
Überdruckabschaltung	Erwachsene: 300 mmHg ±15 mmHg Kinder: 300 mmHg ±15 mmHg Neugeborene: max. 150 mmHg

Technische Daten des SureTemp Plus-Temperaturmoduls

Technische Daten des SureTemp Plus-Temperaturmoduls	
Temperaturbereich	26,7 °C bis 43,3 °C
Kalibriergenauigkeit	±0.2°F (±0.1°C) (Direktmodus)

Braun ThermoScan Pro 6000-Daten

Braun ThermoScan PRO 6000-Thermometer-Spezifikationen (zusätzliche Informationen finden Sie in der Gebrauchsanleitung von Braun ThermoScan Pro 6000')	
Temperaturbereich	20,00 °C bis 42,2 °C
Kalibriergenauigkeit	• ±0,2 °C für Temperaturen im Bereich von 35,5 °C bis 42 °C • ±0,25 °C für Temperaturen außerhalb dieses Bereichs
Anzeigeauflösung	0,1 °F oder °C

SpO2-Daten

Zusätzliche Informationen finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Sensorherstellers.

WARNUNG Funktionstester können nicht zur Bestimmung der Genauigkeit eines Pulsoxymetermonitors verwendet werden.

Diese Funktionstester eignen sich hervorragend zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Pulsoxymetersensoren, -kabeln und Monitoren. Sie liefern allerdings keine Daten, anhand derer die Genauigkeit der SpO2-Messungen eines Systems festgestellt werden kann.Die umfassende Ermittlung der Genauigkeit der SpO2-Messungen erfordert mindestens die Anpassung der Wellenlängenmerkmale des Sensors und die Reproduktion der komplexen optischen Wechselwirkung zwischen Sensor und Patientengewebe.Diese Anforderungen gehen über den Funktionsumfang der bekannten Bench-Top-Tester hinaus. Die SpO2-Messgenauigkeit kann in vivo nur durch den Vergleich der Pulsoxymeterwerte mit den SaO2 -Messungen für gleichzeitig entnommenes arterielles Blut mit einem Labor-CO-Oxymeter ermittelt werden.

Hinweis Weitere klinische SpO2-Testinformationen erhalten Sie vom Sensorhersteller.

Hinweis Weitere Genauigkeitsdaten finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Sensorherstellers.

SpO2-Daten (Masimo-Daten siehe Fußnoten 1, 2, 3, 4, 5 und 6)	
SpO2-Leistungsmessbereich	1 bis 100 %
Masimo SpO2-Spezifikationen	Angegebene Genauigkeit bei Verwendung mit Masimo SET-Pulsoxymetriemonitoren oder mit lizenzierten Masimo SET-Pulsoxymetriemodulen mit PC-Serien-Patientenkabeln, bei Bewegungslosigkeit. Zahlen mit ± 1 Standardabweichung dargestellt. Diese Art von Standardabweichung (±1) ist bei 68 % der Population zu beobachten.
Masimo SpO_2, bei Bewegungslosigkeit	60 – 80 ± 3 %, Erwachsene/Kinder/Säuglinge 70 – 100 ± 2 %, Erwachsene/Kinder/Säuglinge; ± 3 %, Neugeborene
Masimo SpO_2, bei Bewegung	70 – 100 ± 3 %, Erwachsene/Kinder/Säuglinge/ Neugeborene
Masimo SpO_2, geringe Durchblutung	70 – 100 ± 2 %, Erwachsene/Kinder/Säuglinge/ Neugeborene
Durchblutung	0,02 % bis 20 %
Masimo-Pulsfrequenz, keine Bewegung	25 – 240 ± 3 bpm, Erwachsene/Kinder/Säuglinge/ Neugeborene
Masimo-Pulsfrequenz, Bewegung	25 – 240 ± 5 bpm, Erwachsene/Kinder/Säuglinge/ Neugeborene

SpO2-Daten (Masimo-Daten siehe Fußnoten 1, 2, 3, 4, 5 und 6)	
Masimo Pulsfrequenz, geringe Durchblutung	25 – 240 ± 3 bpm, Erwachsene/Kinder/Säuglinge/ Neugeborene
Pulsfrequenz	25 bis 240 Schläge/min Bei Bewegungslosigkeit: ± 3 Stellen Bei Bewegung: ± 5 Stellen
Sättigung **Hinweis** Die Sättigungsgenauigkeit variiert je nach Sensortyp. Zusätzliche Genauigkeitsangaben finden Sie in der *Gebrauchsanleitung*.	60 % bis 70 % Erwachsene, Neugeborene:± 3 Stellen
Nellcor-Sensorgenauigkeit[7, 8]	SpO2-Messgenauigkeit kann nur in vivo nur durch den Vergleich der Pulsoxymeterwerte mit den SpO2-Messungen für gleichzeitig entnommenes arterielles Blut mit einem Labor-CO-Oxymeter ermittelt werden. SpO2-Genauigkeit wurde von Covidien anhand von „Breathe-down"-äquivalenten Tests mit Hilfe elektronischer Messungen überprüft, um die Äquivalenz mit dem Prädikatsgerät Nellcor N600x nachzuweisen.Das Prädikatsgerät Nellcor N600x wurde in klinischen „Breathe-down"-Versuchen mit menschlichen Probanden validiert.
Pulsfrequenz	25 bis 240 Schläge pro Minute (A/M) ± 3 Stellen (keine Bewegung)
Sättigung **Hinweis** Die Sättigungsgenauigkeit variiert je nach Sensortyp.	70 % bis 100 % Erwachsene, Neugeborene:± 3 Stellen Geringe Durchblutung:0,02 % bis 20 % ± 2 Stellen
Erkannte Pulsfrequenz	20 bis 250 Schläge pro Minute ± 3 Stellen
Nonin Sensor – Hinweise zur Genauigkeit	SpO2-Genauigkeitsprüfung erfolgt in Studien mit induziertem Sauerstoffmangel bei gesunden, nicht rauchenden Probanden mit heller bis dunkler Hautfarbe in Bewegungs- und Ruhezuständen in einem unabhängigen Forschungslabor.Der gemessene Wert für die arterielle Hämoglobin-Sättigung (SpO2) der Sensoren wird mit dem Wert des arteriellen Hämoglobin-Sauerstoffs (SaO2) verglichen, die aus Blutproben mit einem labormäßigen CO-Oximeter ermittelt wird.Die Genauigkeit der Sensoren im Vergleich zu den gemessenen CO-Oximeter-Proben über den SpO2-Bereich von 70–100 %.Berechnung der Genauigkeitsdaten erfolgt mithilfe des Quadratmittels (A_{rms} Wert) für alle Probanden gemäß ISO 9919:2005, Standardspezifikation für Pulsoximeter für Genauigkeit.
Durchblutung	40–240 BPM.Erwachsene/Kinder = +/- 3 Stellen; Neugeborene = +/- 3 Stellen
Pulsfrequenz	18 bis 321 Schläge/min (bpm)

SpO2-Daten (Masimo-Daten siehe Fußnoten 1, 2, 3, 4, 5 und 6)			
		Keine Bewegung (18 bis 300 bpm):± 3 Stellen Bewegung (40 bis 240 bpm):± 5 Stellen	
Sättigung		70 % bis 100 %	70 % bis 100 %
Hinweis	Die Sättigungsgenauigkeit variiert je nach Sensortyp.	**Erwachsene/Kinder**	**Neugeborene**
		Keine Bewegung	**Keine Bewegung**
		Fingerclip: ±2 Stellen	Fingerclip: ±3 Stellen
		Flex: ±3 Stellen	Flex: ±3 Stellen
		Soft Sensor: ±2 Stellen	Soft Sensor: N/V
		8000R: ±3 Stellen	8000R: N/V
		8000 Q: ±4 Stellen	8000 Q: N/V
		Bewegung	**Bewegung**
		Fingerclip: ±2 Stellen	Fingerclip: ±3 Stellen
		Flex: ±3 Stellen	Flex: ±4 Stellen
		Soft Sensor: ±3 Stellen	Soft Sensor: ±4 Stellen
		Niedrige Perfusion	**Niedrige Perfusion**
		Alle Sensoren: ±2 Stellen	Alle Sensoren: ±3 Stellen

[1] SpO2, Genauigkeit wurde gemessen durch Test an gesunden erwachsenen Freiwilligen im Bereich von 60-100 % SpO2 gegen ein Labor-Pulsoxymeter. SpO2-Genauigkeit wurde an 16 neugeborenen NICU-Patienten im Alter von 7 bis 135 Tagen mit einem Körpergewicht zwischen 0,5 und 4,25 kg ermittelt. Neunundsiebzig (79) Datenproben wurden über einen Bereich von 70 % bis 100 % SpO2 mit einer resultierenden Genauigkeit von 2,9 % SpO2 erfasst.

[2] Die Masimo-Sensoren wurden für eine Genauigkeit im bewegungslosen Zustand in menschlichen Blutstudien bei gesunden männlichen und weiblichen erwachsenen Freiwilligen mit leichter bis dunkler Hautpigmentierung in induzierten Hypoxiestudien im Bereich von 70-100 % SpO2 im Vergleich zu einem labormäßigen Pulsoxymeter und EKG-Monitor validiert. Diese Abweichung entspricht plus oder minus einer Standardabweichung. Die Standardabweichung ±1 trifft auf 68 % der Population zu.

[3] Die Masimo-Sensoren wurden für eine Genauigkeit im bewegungslosen Zustand in menschlichen Blutstudien bei gesunden männlichen und weiblichen erwachsenen Freiwilligen mit leichter bis dunkler Hautpigmentierung in induzierten Hypoxiestudien im Bereich von 70-100 % SpO2 im Vergleich zu einem labormäßigen CO-Oxymeter und EKG-Monitor validiert. Diese Abweichung entspricht einer Standardabweichung von plus/minus eins, was auf 68 % der Population zutrifft.

[4] Die Validierung der Masimo SET-Technologie erfolgte für Genauigkeit bei geringer Durchblutung in Bench-Top-Tests im Vergleich mit einem Simulator Biotek Index 2 sowie dem Simulator von Masimo mit Signalstärken größer als 0,02 % und Übertragung von größer als 5 % für Sättigungen im Bereich von 70–100 %. Diese Abweichung entspricht einer Standardabweichung von plus/minus eins, was auf 68 % der Population zutrifft.

[5] Die Validierung der Masimo-Sensoren erfolgte für Pulsfrequenzgenauigkeit im Bereich von 25-240 bpm in Bench-Top-Tests im Vergleich zu einem Simulator Biotek Index 2. Diese Abweichung entspricht einer Standardabweichung von plus/minus eins, was auf 68 % der Population zutrifft.

[6] Die nachfolgenden Substanzen können die Genauigkeit von Pulsoxymetriemessungen beeinflussen:

- Erhöhte Werte von Methämoglobin (MetHb) können zu ungenauen SpO2-Messungen führen
- Erhöhte Werte von Kohlenstoffmonoxid-Hämoglobin (COHb) können zu ungenauen SpO2-Messungen führen
- Schwere Anämie kann zu fehlerhaften SpO2-Messwerten führen
- Farbstoffe oder farbstoffhaltige Substanzen, die eine Veränderung der normalen Blutpigmentierung bewirken, können zu fehlerhaften Messwerten führen
- Erhöhte Werte des Gesamt-Bilirubins können zu ungenauer SpO2-Messung führen

[7] Mit einigen Modellen handelsüblicher Bench-Top-Funktionstester und Patientensimulatoren kann die korrekte Funktion von Nellcor -Pulsoxymetersensoren, -kabeln und -monitoren überprüft werden. Die für das jeweilige Testermodell anzuwendenden Verfahren sind der Gebrauchsanweisung für den Testgerätebediener zu entnehmen.

[8] Viele Funktionstester und Patientensimulatoren wurden für die Verbindung mit den erwarteten Kalibrierungskurven des Pulsoxymeters konzipiert und eignen sich unter Umständen für die Verwendung zusammen mit Nellcor Monitoren und/oder Sensoren. Allerdings sind nicht alle Geräte für den Einsatz mit dem digitalen Nellcor OXIMAX-Kalibrierungssystem ausgelegt. Auch wenn die Verwendung des Simulators zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit davon nicht beeinträchtigt wird, können die angezeigten SpO2-Messwerte dennoch von der Einstellung des Testgeräts abweichen. Für einen korrekt funktionierenden Monitor ist diese Abweichung im Zeitverlauf und von Monitor zu Monitor innerhalb der Leistungsdaten des Testgeräts reproduzierbar.

Umgebungsdaten

Betriebstemperatur	10 °C bis 40 °C (50 °F bis 104 °F)
Aufbewahrungstemperatur	-20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F)
Betriebshöhe	-381 m bis 3.048 m (-1250 bis 10.000 Fuß)
Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	15 bis 90 %, nicht kondensierend
Luftfeuchtigkeit (Aufbewahrung)	15 bis 95 %, nicht kondensierend

Monitor-Funkmodul

Das Funkmodul des Monitors wird in 802.11-Netzwerken betrieben.

Drahtlosnetzwerkschnittstelle	IEEE 802.11 a/b/g/n

Frequenz	**Frequenzbänder 2,4 GHz**	**Frequenzbänder 5 GHz**
	2,4 GHz bis 2,483 GHz	5,15-5,35 GHz, 5,725-5,825Ghz

Kanäle	**Kanäle 2,4 GHz**	**5 GHz**

	Bis zu 14 (3 nicht überlappend); länderabhängig,	Bis zu 23 nicht überlappend; länderabhängig
Authentifizierung/ Verschlüsselung	Wireless Equivalent Privacy (WEP, RC4-Algorithmus); Wi-Fi Protected Access (WPA); IEEE 802.11i (WPA2); TKIP, RC4-Algorithmus; AES, Rijndael-Algorithmus; Schlüsselbereitstellung; statisch (Länge 40 Bit und 128 Bit); PSK; dynamisch; EAP-FAST; EAP-TLS; EAP-TTLS; PEAP-GTC; [1] PEAP-MSCHAPv2; PEAP-TLS;	
Antenne	Ethertronics WLAN_1000146	
Drahtlosdatenraten	802.11a (OFDM):6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54 Mbit/s	
	802.11b (DSSS, CCK):1, 2, 5.5, 11 Mbit/s	
	802.11g (OFDM):6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54 Mbit/s	
	802.11n (OFDM, HT20, MCS 0-7):6.5,13,19.5, 26, 39,52, 58.5, 72.2 Mbit/s	
Amtliche Zulassungen	USA:FCC Teil 15.247 Ziffer C, FCC Teil 15.407 Ziffer E	
	Europa:EN 300 328 (EDR) (v1.8.1), EN 300 328 (LE) (v1.8.1), EN 301 489-1 (v1.9.2), EN 301 489-17 (v2.2.1), EN 301 489-17 (v2.2.1), EN 62311:2008, EN 60950-1	
	Kanada: (IC) RSS-210 Standard. IC 3147A-WB45NBT auf Basis von FCC-Test Singapur: Entspricht IDS-Standard	
Protokolle	UDP, DHCP, TCP/IP	
Datenübertragungsprotokolle	UDP/TCP/IP	
Ausgangsleistung	Normalerweise 39,81 mW, länderabhängig	
Zusätzliche IEEE-Normen	802.11d, 802.11e, 802.11h, 802.11i, 802.1X	

[1]Einmalige Kennwörter werden nicht unterstützt.

Kanalbeschränkungen im Frequenzbereich 5 GHz sind länderabhängig.
Um die Einhaltung örtlicher Vorschriften zu gewährleisten, muss das Land ausgewählt werden, in dem der Zugriffspunkt installiert ist. Die Benutzung dieses Produkt unterliegt den folgenden Einschränkungen:

Norwegen - Gilt nicht für den geografischen Bereich innerhalb eines Radius von 20 km von der Mitte von Ny-Ålesund.

Frankreich - Einsatz im Freien ist auf 10 mW EIRP im Bandbereich 2454 bis 2483,5 MHz beschränkt.

Hinweis Effektive isotrope Strahlungsleistung (EIRP)

Hinweis In einigen Ländern ist die Verwendung von 5-GHz-Bändern beschränkt. Für das 802.11a-Funkzubehör im Monitor werden nur die Kanäle verwendet, die durch den Zugriffspunkt angegeben werden, dem das Funkzubehör zugeordnet ist. Die IT-Abteilung des Krankenhauses muss Zugriffspunkte konfigurieren, um mit zugelassenen Domänen arbeiten zu können.

Bluetooth®-Modul

Kategorie	Funktion	Implementierung
Funkspezifikation	Bluetooth	2.1 + EDR
	Frequenz	2,402–2,480 GHz
	Maximale Sendeleistung	Klasse 1 +8 dBm von Antenne
	Empfangsempfindlichkeit	-89 dBm
	Bereich	Ca. 100 Meter
	Datenraten	Bis zu 3 Mbit/s (durch Luft)
Host-Schnittstelle	USB	Fullspeed USB 2.0
	GPIO	Vier konfigurierbare Leitungen (1,8V/3,3V konfigurierbar durch VDD_PADS
Betriebsarten	HCI	Host-Controller-Schnittstelle über USB
	HID-Proxy-Modus	Human-Interface-Gerät
EEPROM	2-Draht	64 Kbit
Koexistenz	802.11 (WiFi)	CSR-Schemata mit drei Leitungen unterstützt (Einheit-3, Einheit-3e und Einheit+)
Versorgungs-spannung	Speisung	5 V ±10 %
Stromverbrauch	Aktuell	Leerlaufmodus ~5 mA Dateiübertragung ~58 mA
Antennenoption	Intern	Multilayer-Keramikantenne mit bis zu 41 % Wirkungsgrad
Maße und Gewichte	Maße	8,5 × 13 × 1,6 mm (BT800-Modul)
		16 × 43 × 11 mm (BT820-USB-Dongle)
Umgebung	Betrieb	-30 °C bis 85 °C
	Lagerung	-40 °C bis 85 °C
Sonstiges	Bleifrei	Bleifrei und RoHS-konform
	Garantie	1 Jahr
Zulassungen	Bluetooth	Controller-Subsystem zugelassen
	FCC / IC / CE	Alle Produkte der BT800-Serie

Konfigurationsoptionen

Der Monitor ist in mehreren Konfigurationen erhältlich. Dem *Servicehandbuch* sind die Upgrade-Optionen zu entnehmen, die für jede unten angegebene Konfiguration verfügbar sind

Modell	Beschreibung
7100	Basisausstattung. Mit NIBP sowie USB- und Ethernet-Konnektivität.
7300	Gleiche Funktionen wie 7100. Mit Bluetooth®-Drahtlostechnologie
7400	Gleiche Funktionen wie 7100. Mit Masimo und Nellcor SpO2.
7500	Gleiche Funktionen wie 7400. Wahl von Masimo, Nellcor oder Nonin SpO2. WiFi integriert.

Einhaltung von Normen

Allgemeine Normenentsprechung

Der Monitor entspricht den folgenden Normen:

21 CFR Subchapter H – Medical Devices – US Food and Drug Administration (Unterkapitel H – zu medizinischen Geräten – von Abschnitt 21 der föderalen Rechtsvorschriften der Zulassungsbehörde der USA für Medikamente und Lebensmittel)
2002 Nr. 236 – Australian Therapeutic Goods Act (Australisches Heilmittelgesetz)
EWG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte
EWG-Richtlinie 2007/47/EWG über Medizinprodukte, Ergänzung von 2007
EWG-Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen
EWG-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronikaltgeräte
EWG-Richtlinie 2006/66/EG über Batterien und Akkumulatoren
SOR/98-282 – Canadian Medical Devices Regulation (Kanadische Richtlinie für medizinische Geräte)
IATA DGR – International Air Transport Association Dangerous Goods Regulation (Richtlinie der internationalen Vereinigung der Fluglinien über gefährliche Güter)
United Nations ST/SG/AC.10/11 – Manual of Tests and Criteria, Part III, Sub-Section 38.3 (Unterabschnitt 38.3 von Teil III des UN-Prüfhandbuchs ST/SG/AC.10/11 zu Tests und Kriterien)

ANSI/AAMI SP10
AS/NZS 3200.1.0[1]
ASTM D 4332, E 1104
CAN/CSA C22.2 NO.601.1[1] CAN/CSA-C22.2 NO.60601-1-2, CSA Z9919
EN 1060-1, 1060-3, 1060-4[2]
EN/IEC 60601-1, 60601-1-2, 60601-1-8, 60601-2-30, 62304, 80601-2-30, 62366, 60601-1-6
EN/ISO 9919, 13485, 14971, 80601-2-56, 80601-2-61
ISTA 2A
UL 60601-1[1]

Richtlinie 2002/96/EG-WEEE:
Entsorgung von nicht kontaminierten Elektro- und Elektronik-Altgeräten

[1] Der Standard entspricht im Wesentlichen dem generellen Standard IEC 60601-1 sowie den nationalen Abweichungen der aufgeführten Länder.

[2] Nichtinvasive Blutdruckmessgeräte – Teil 1: Allgemeine Anforderungen, Teil 3: Ergänzende Anforderungen für elektromechanische Blutdruckmessgeräte, Teil 4: Testverfahren zur Bestimmung der allgemeinen Systemgenauigkeit automatischer nichtinvasiver Blutdruckmessgeräte.

Dieses Produkt und sein Zubehör in Übereinstimmung mit lokalen Gesetzen und Vorschriften entsorgen. Dieses Produkt nicht im normalen Hausmüll entsorgen. Das Produkt muss gemäß Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) der Wiederverwertung zugeführt oder getrennt gesammelt werden. Wenn dieses Produkt kontaminiert ist, gilt diese Richtlinie nicht.

Genauere Informationen zur Entsorgung oder Compliance sind unter www.welchallyn.com/weee oder beim Welch Allyn-Kundendienst unter der Rufnummer +44 207 365 6780 erhältlich.

Allgemeine Funkverträglichkeit

Die Drahtlos-Funktionen dieses Monitors müssen genau entsprechend den Herstelleranweisungen in dem diesem Produkt beigelegten Benutzerhandbuch verwendet werden.

Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben in Teil 15 der FCC-Regeln und entspricht der kanadischen Richtlinie ICES-003 (siehe unten).

Federal Communications Commission (FCC)

Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben von Teil 15 (Part 15) der FCC-Regeln. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss alle eventuellen Störungen tolerieren, einschließlich Störungen, die zu einer unerwünschten Beeinflussung des Betriebs führen können.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 (Part 15) der FCC-Regeln. Diese Grenzwerte sollen in einer stationären Installation ausreichenden Schutz vor Störungen bieten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkfrequenzenergie und kann diese Energie ausstrahlen. Wird das Gerät nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet, können Störungen bei Funkübertragungen auftreten. Unter Umständen besteht jedoch die Möglichkeit, dass die Störung in einer bestimmten Installation auftritt. Verursacht das Gerät Störungen des Funk- oder Fernsehempfangs, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder umstellen.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät und Empfänger an Steckdosen unterschiedlicher Stromkreise anschließen.
- Händler oder einen erfahrenen Funk- und Fernsehtechniker um Rat fragen.

Die folgende Broschüre der Federal Communications Commission enthält hilfreiche Informationen:

The Interference Handbook

Diese Broschüre ist erhältlich beim U.S. Government Printing Office, Washington, D.C. 20402. Produktnr. 004-000-0034504.

Welch Allyn übernimmt keine Verantwortung für Störungen von Funk- oder Fernsehübertragungen, die durch nicht genehmigte Änderungen der in diesem Welch

Allyn Produkt enthaltenen Geräte oder durch die Ersetzung bzw. Anbringung von Anschlusskabeln verursacht werden, die von Welch Allyn nicht zugelassen wurden.

Die Beseitigung von Störungen, die durch eine derartige Änderung, Ersetzung oder Anbringung verursacht wurden, liegt in der Verantwortung des Benutzers.

Industry Canada (IC) – Emissionen

Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben gemäß RSS 210 von Industry Canada.

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle eventuellen Störungen tolerieren, einschließlich Störungen, die zu unerwünschter Beeinflussung des Betriebs führen.

L'utilisation de ce dispositif est autorisée seulement aux conditions suivantes: (1) il ne doit pas produire de brouillage et (2) l' utilisateur du dispositif doit étre prêt à accepter tout brouillage radioélectrique reçu, même si ce brouillage est susceptible de compromettre le fonctionnement du dispositif.

Dieser digitale Apparat der Klasse B entspricht der kanadischen Richtlinie ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conform à la norme NMB-003 du Canada.

Warnung vor HF-Strahlung

Die Verwendung von Antennen, die eine höhere Verstärkung aufweisen oder nicht für die Verwendung mit diesem Produkt zertifiziert sind, ist nicht zulässig. Das Gerät darf nicht zusammen mit einem anderen Sender platziert werden.

Cet avertissement de sécurité est conforme aux limites d'exposition définies par la norme CNR-102 at relative aux fréquences radio.

Dieser Funksender (enthält IC-ID:3147A-BT800) wurde von Industry Canada zum Betrieb mit den in der obenstehenden Tabelle aufgelisteten Antennenarten mit der maximal zulässigen Verstärkung und erforderlichen Antennenimpedanz für jeden aufgeführten Antennentyp zugelassen. Die Verwendung von nicht in dieser Liste aufgeführten Antennentypen, deren Verstärkung über der für den betreffenden Typ angegebenen Maximalverstärkung liegt, mit diesem Gerät ist strengstens verboten.

Le présent émetteur radio (enthält IC ID:3147A-BT800) a été approuvé par Industrie Canada pour fonctionner avec les types d'antenne énumérés ci-dessous et ayant un gain admissible maximal et l'impédance requise pour chaque type d'antenne. Les types d'antenne non inclus dans cette liste, ou dont le gain est supérieur au gain maximal indiqué, sont strictement interdits pour l'exploitation de l'émetteur.

Gemäß den Vorschriften von Industry Canada darf dieser Funksender nur mit einer Antenne von Industry Canada zugelassenen Antennentyp und höchstens der maximal zugelassenen Verstärkung betrieben werden. Zur Verringerung potenzieller Funkstörungen für andere Benutzer sind ferner der Antennentyp und seine Verstärkung so zu wählen, dass die äquivalente isotropisch ausgestrahlte Leistung (Equivalent Isotropically Radiated Power, EIRP) nicht größer ist als für die erfolgreiche Kommunikation erforderlich.

Conformément à la réglementation d'Industrie Canada, le présent émetteur radio peut fonctionner avec une antenne d'un type et d'un gain maximal (ou inférieur) approuvé pour l'émetteur par Industrie Canada. Dans le but de réduire les risques de brouillage radioélectrique à l'intention des autres utilisateurs, il faut choisir le type d'antenne et son gain de sorte que la puissance isotrope rayonnée équivalente (p.i.r.e.) ne dépasse pas l'intensité nécessaire à l'établissement d'une communication satisfaisante.

Dieses Gerät erfüllt entspricht der/den lizenzbefreiten RSS-Norm(en) von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle eventuellen Störungen

tolerieren, einschließlich Störungen, die zu unerwünschter Beeinflussung des Betriebs des Geräts führen.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Europäische Union

Czech	Welch Allyn tímto prohlašuje, ze tento RLAN device je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Danish	Undertegnede Welch Allyn erklærer herved, at følgende udstyr RLAN device overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF
Dutch	Bij deze verklaart Welch Allyn dat deze RLAN device voldoet aan de essentiële eisen en aan de overige relevante bepalingen van Richtlijn 1999/5/EC.
English	Hereby, Welch Allyn, declares that this RLAN device is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Estonian	Käesolevaga kinnitab Welch Allyn seadme RLAN device vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
Finnish	Welch Allyn vakuuttaa täten että RLAN device tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
French	Par la présente, Welch Allyn déclare que ce RLAN device est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions de la directive 1999/5/CE qui lui sont applicables
German	Hiermit erklärt Welch Allyn die Übereinstimmung des Gerätes RLAN device mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Festlegungen der Richtlinie 1999/5/EG. (Wien)
Greek	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Welch Allyn ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ RLAN device ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ
Hungarian	Alulírott, Welch Allyn nyilatkozom, hogy a RLAN device megfelel a vonatkozó alapvetõ követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb elõírásainak.
Italian	Con la presente Welch Allyn dichiara che questo RLAN device è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latvian	Ar šo Welch Allyn deklarē, ka RLAN device atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lithuanian	Šiuo Welch Allyn deklaruoja, kad šis RLAN device atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
Malti	Hawnhekk, Welch Allyn, jiddikjara li dan RLAN device jikkonforma mal-htigijiet essenzjali u ma provvedimenti ohrajn relevanti li hemm fid-Dirrettiva 1999/5/EC
Portuguese	Welch Allyn declara que este RLAN device está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.

Slovak	Welch Allyn týmto vyhlasuje, ze RLAN device spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
Slovene	Šiuo Welch Allyn deklaruoja, kad šis RLAN device atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
Spanish	Por medio de la presente Welch Allyn declara que el RLAN device cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE
Swedish	Härmed intygar Welch Allyn att denna RLAN device står I överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

Internationale Funkverträglichkeit

Argentina	Autoridad Federal de las Tecnologias de la Informacion y las Comunicaciones (AFTIC)	Contiene Modulo CNC I.D. C-14141	
Brazil	Agência Nacional de Telecomunicações (ANATEL)	ANATEL MODELO: WB45NBT 1130-15-8547	"Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário."
Mexico	Instituto Federal de Telecomunicaciones (Federal Telecommunications Institute—IFETEL	This product contains an Approved module, Model No. WB45NBT, IFETEL No. RCPLAWB14-2006	
Singapore	Infocomm Development Authority of Singapore (iDA) 新加坡资讯通信发展管理局	Singapur: Entspricht IDS-Standard	
South Korea	Korea Communications Commission (대한민국 방송통 신위원회) - KCC	Class A Equipment (Industrial Broadcasting & Communication Equipment) A급 기기 (업무용 방송통신기자재)	This equipment is Industrial (Class A) electromagnetic wave suitability equipment and seller or user should take notice of it, and this equipment is to be used in the places except for home. 이 기기는 업무용(A급) 전자파적합기기로서 판 매자 또는 사용자는 이 점을 주의하시기 바라 며, 가정외의 지역에서 사용하는 것을 목적으로 합니다.

Taiwan	National Communications Commission (國家通訊傳播委員會) NCC	Contains NCC I.D. CCAB15LP3180T8	低功率電波輻射性電機管理辦法 第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、 商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計 之特性及功能。 第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法 通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾 時方得繼續使用。

Richtlinien und Herstellererklärung

Elektromagnetische Verträglichkeit

Für alle medizinischen elektrischen Geräte müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) getroffen werden. Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben in IEC EN 60601-1-2:2007.

- Für die Installation und den Betrieb aller medizinischen Elektrogeräte gelten die Anforderungen der EMV-Informationen in dieser *Gebrauchsanweisung.*
- Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte können das Verhalten von medizinischen elektrischen Geräten beeinflussen.

Der Monitor entspricht allen geltenden und erforderlichen Normen zur elektromagnetischen Störfestigkeit.

- Er hat normalerweise keinen Einfluss auf in der Nähe aufgestellte Geräte.
- Er wird in der Regel nicht von in der Nähe aufgestellten Geräten beeinflusst.
- Der Monitor darf nicht in der Nähe chirurgischer Hochfrequenzgeräte betrieben werden.
- Es wird jedoch empfohlen, den Monitor auch in unmittelbarer Nähe anderer Geräte nicht zu verwenden.

Informationen zu Störstrahlungen und Störfestigkeit

Elektromagnetische Emissionen

Der Monitor ist für den Einsatz unter elektromagnetischen Umgebungsbedingungen gemäß der folgenden Definition vorgesehen. Der Kunde oder der Benutzer des Monitors muss gewährleisten, dass diese Umgebungsbedingungen eingehalten werden.

Emissionsprüfung	Konformität	Elektromagnetische Umgebungsbedingungen – Richtlinien
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Der Monitor verwendet HF-Energie nur für interne Zwecke. Die HF-Strahlung ist daher sehr niedrig und dürfte kaum Störungen bei elektronischen Geräten in unmittelbarer Nähe verursachen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Der CSM ist für den Einsatz in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich häuslicher Einrichtungen und solcher, die direkt an das öffentliche Niederspannungsstromnetz angeschlossen sind, durch das Wohngebäude versorgt werden.
Oberwellen	Klasse A	

Elektromagnetische Emissionen

IEC 61000-3-2	
Spannungsschwankungen/Störimpulse IEC 61000-3-3	Erfüllt die Anforderungen

WARNUNG Dieses Gerät/System darf nur von medizinischem Fachpersonal bedient werden. Dieses Gerät/System kann Funkstörungen verursachen oder den Betrieb benachbarter Geräte stören [a]. In diesem Fall kann es notwendig sein, den Monitor anders oder an einer anderen Stelle aufzustellen oder den Standort abzuschirmen.

[a] Der Monitor enthält einen orthogonalen 5-GHz-Frequenzmultiplexsender oder einen 2,4-GHz-Frequenzsprung-Wechselspektrumsender für die drahtlose Kommunikation. Das Funkgerät wird gemäß den Anforderungen verschiedener Behörden betrieben, darunter FCC 47 CFR 15.247 und R&TTE Richtlinie (1995/5/EG). Der Sender ist von den EMV-Anforderungen in 60601-1-2 ausgenommen, sollte im Falle von Störungen zwischen diesem und anderen Geräten jedoch überprüft werden.

Elektromagnetische Störfestigkeit

Der Monitor ist für den Einsatz unter elektromagnetischen Umgebungsbedingungen gemäß der folgenden Definition vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Monitors muss gewährleisten, dass diese Umgebungsbedingungen eingehalten werden.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Teststufe	Konformitäts- stufe	Elektromagnetische Umgebungsbedingungen – Richtlinien
Elektrostatische Entladung IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	Die Fußböden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Ist der Fußboden mit synthetischen Materialien bedeckt, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle, transiente elektrische Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	±2 kV für Netzleitungen ±1 kV für Eingangs-/ Ausgangsleitungen	±2 kV für Netzleitungen ±1 kV für Eingangs-/ Ausgangsleitungen	Die Netzspannungsqualität sollte einer üblichen Betriebs- oder Klinikumgebung entsprechen.
Stoßspannungen IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentakt ± 2 kV Gleichtakt	± 1 kV Gegentakt ± 2 kV Gleichtakt	Die Netzspannungsqualität sollte einer üblichen Betriebs- oder Klinikumgebung entsprechen.
Spannungsabfälle, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen der Netzleitung IEC 61000-4-11	>95 % Spannungszusammenbruch in einem halben Zyklus 60 % Spannungszusammenbruch in 5 Zyklen 30 % Spannungszusammenbruch in 25 Zyklen >95 % Spannungszusammenbruch in 5 Sekunden	>95 % Spannungszusammenbruch in einem halben Zyklus 60 % Spannungszusammenbruch in 5 Zyklen 30 % Spannungszusammenbruch in 25 Zyklen >95 % Spannungszusammenbruch in 5 Sekunden	Die Netzspannungsqualität sollte einer üblichen Betriebs- oder Klinikumgebung entsprechen. Legt der Benutzer des Monitors Wert auf ununterbrochenen Betrieb auch bei Stromausfall, sollte der Monitor durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder über einen Akku mit Strom versorgt werden.

Elektromagnetische Störfestigkeit

Der Monitor ist für den Einsatz unter elektromagnetischen Umgebungsbedingungen gemäß der folgenden Definition vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Monitors muss gewährleisten, dass diese Umgebungsbedingungen eingehalten werden.

Störfestigkeits-test	IEC 60601Prüfwert	ZulässigerWert	ElektromagnetischeUmgebungsbedingungen – Richtlinien
			Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten in dem anhand der Gleichung für die Frequenz des Senders berechneten empfohlenen Mindestabstand von Teilen des Monitors, einschließlich aller Kabel, verwendet werden.
			Empfohlener Mindestabstand
Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz	3 Veff	$d = (1{,}17)\sqrt{P}$
Ausgestrahlte HF IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 1 GHz	3 V/m	$d = (1{,}17)\sqrt{P}$ 80 bis 800 MHz
			$d = (2{,}33)\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz wobei *P* die maximale Ausgangsnennleistung des Senders in Watt (W) und *d* der empfohlene Mindestabstand in Metern (m) ist. Durch eine elektromagnetische Standortaufnahme ermittelte Feldstärken von stationären HF-Sendern[a] müssen unterhalb der Einstufung für jeden Frequenzbereich liegen.[b]. Störungen können in der Nähe von Geräten und Anlagen auftreten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind:

Hinweis 1:Bei 80 und 800 MHz gilt jeweils der höhere Frequenzbereich.

Hinweis 2: Diese Richtlinien gelten nicht für alle Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinträchtigt.

[a]Die Feldstärke von festen Sendern, beispielsweise von Basisstationen für Funktelefone (Mobiltelefone, schnurlose Telefone) und von ortsfesten Funkstationen, Amateurfunkstationen, MW- und UKW-Radiosendern und Fernsehsendern kann theoretisch nicht mit absoluter Genauigkeit vorhergesagt werden. Um die elektromagnetischen Umgebungsbedingungen in der Nähe fester HF-Sender zu bewerten, sollte eine elektromagnetische Standortvermessung durchgeführt werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem der Monitor eingesetzt wird, die oben erwähnten Grenzwerte für die Hochfrequenz übersteigt, sollte der Normalbetrieb des Monitors überprüft werden. Falls ein anomales Verhalten festgestellt wird, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, beispielsweise eine Neuausrichtung oder Umpositionierung des Monitors.

[b]Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz darf die Feldstärke nicht mehr als 3 V/m betragen.

Empfohlene Mindestabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem Monitor

Der Monitor ist für den Einsatz in elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen, bei denen die Störungen durch HF-Strahlung kontrolliert werden. Der Kunde oder Benutzer des Monitors kann dazu beitragen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er einen Mindestabstand zwischen den tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem Monitor gemäß der folgenden Empfehlungen in Abhängigkeit von der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationsgeräte einhält.

	Mindestabstand in Abhängigkeit von der Senderfrequenz (m)		
Maximale Nennausgangsleistung des Senders (W)	**150 kHz bis 80 MHz** $d = (1{,}17)\sqrt{P}$	**80 MHz bis 800 MHz** $d = (1{,}17)\sqrt{P}$	**800 MHz bis 2,5 GHz** $d = (2{,}23)\sqrt{P}$
0,01	0,11667	0,11667	0,23333
0,1	0,36894	0,36894	0,73785
1	1,1667	1,1667	2,3333
10	3,6894	3,6894	7,3785
100	11,667	11,667	23,3333

Für Sender mit einer Nennausgangsleistung, die hier nicht erwähnt ist, kann der empfohlene Mindestabstand *d* in Metern (m) anhand der auf die Senderfrequenz anwendbaren Gleichung berechnet werden, wobei *P* die maximale Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W) entsprechend der Angaben des Senderherstellers ist.

Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Mindestabstand für den höheren Frequenzbereich.

Hinweis 2: Diese Richtlinien gelten nicht für alle Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinträchtigt.

Anhänge

Zugelassenes Zubehör

In den folgenden Tabellen sind zugelassenes Zubehör und Anwendungsteile für den Monitor aufgelistet. Informationen über Optionen, Upgrades und Lizenzen finden Sie im Servicehandbuch.

WARNUNG Es dürfen nur von Welch Allyn zugelassene Zubehörteile und Anwendungsteile und diese nur entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden. Die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile oder Anwendungsteile zusammen mit dem Monitor kann die Sicherheit von Patienten und Bediener beeinträchtigen, die Leistung und Genauigkeit des Produkts negativ beeinflussen sowie zum Erlöschen der Produktgarantie führen.

Zubehör

Blutdruckzubehör (latexfrei)

Teilenummer	Modell	Beschreibung
4500-33	BP	SHUREBP SCHLAUCH M FPORT, 8 FT (2,4 M)
4500-34	BP	SHUREBP SCHLAUCH M FPORT, 5 FT (1,5 M)
4500-35	BP	SHUREBP SCHLAUCH M FPORT, 10 FT (3 M)
6000-30	BP	Blutdruckschlauch, einfach (3 m /5 ft)
6000-31	BP	Blutdruckschlauch, einfach (3,04 m/304,80 cm)
7000-33	BP	Blutdruckschlauch, Neugeborene (3,04 m/304,80 cm)
5200-08		T-Verbinder für die Kalibrierung

Masimo Pulsoxymetrie (zur Verwendung mit Geräten mit SpO2)

Teilenummer	Modell	Beschreibung
LNC-4	LNCS	4' Kabel mit MINID-Anschluss
LNC-10	LNCS	10' Kabel mit MINID-Anschluss

Nellcor Pulsoxymetrie

Teilenummer	Modell	Beschreibung
DS-100A	OxiMax	Durasensor Sauerstoffsensor für Erwachsene
DOC-10	OxiMax	Verlängerungskabel (3 m /10 ft)
DOC-8	OxiMax	Verlängerungskabel (2,44 m /8 ft)
DOC-4	OxiMax	Verlängerungskabel (1,2 m/4 ft)

Nonin Pulsoxymetrie

Teilenummer	Modell	Beschreibung
6083-001		1 m Nonin Verlängerungskabel
6083-003		3 m Nonin Verlängerungskabel

SureTemp Plus Temperaturmessung

Teilenummer	Beschreibung
02895-000	Oralsonde und Halter-Kit (9 ft.,/ 2,7 m)
02895-100	Rektalsonde und Halter-Kit (9 ft./ 2,7 m)
02894-0000	Oralsondenhalter (blau)
02894-1000	Rektalsondenhalter (rot)
06138-000	Temperaturkalibrierschlüssel
01802-110	9600 Plus Kalibrierungstester

Braun ThermoScan PRO 6000 Thermometer- und Zubehördock

Teilenummer	Beschreibung
106201	Pro 6000 Gurt m. 6 ft (1,8 m) Kabel
106204	Pro 6000 Gurt m. 9 ft (2,7 m) Kabel

Teilenummer	Beschreibung
106205	Pro 6000 Akkuabdeckung
104894	Pro 6000 Akku
105804	Braun PRO 6000 Thermometer, Gebrauchsanweisung auf CD

Montageoptionen

Teilenummer	Beschreibung
7000-APM	Zubehör-Power-Management (APM) – organisierter mobiler Ständer mit Akku und Korb
7000-MS3	Connex Spot Classic Mobiler Ständer, MS3

Diverse Teile

Teilenummer	Beschreibung
104894	Pro6000 Akku
718584	Gurt für PRO 6000 mit 9 ft (2,7 m) Kabel
7000-APM	Connex Spot Accessory Power Management Ständer
7000-MS3	Connex Spot Classic Mobiler Ständer MS3
BATT99	Lithium-Ionen-Akku, 9 Zellen – längere Betriebszeit
7000-100S	Tragekoffer, weiche Ausführung
PWCD-B	Netzkabel B, Nordamerika
PWCD-2	Netzkabel 2, Europa
PWCD-A	Netzkabel A, Dänemark
PWCD-5	Netzkabel 5, Schweiz
PWCD-4	Netzkabel 4, Großbritannien
PWCD-6	Netzkabel 6, Australien/Neuseeland
PWCD-66	Netzkabel 6, Australien/Neuseeland – orange
PWCD-C	Netzkabel C, China
PWCD-G	Netzkabel G, Argentinien

Teilenummer	Beschreibung
PWCD-7	Netzkabel 7, Südafrika
PWCD-N	Netzkabel N, Indien
PWCD-3	Netzkabel 3, Israel
PWCD-Y	Netzkabel Y, Italien
PWCD-K	Netzkabel K, Südkorea
PWCD-T	Netzkabel T, Taiwan
PWCD-P	Netzkabel P, Thailand
PWCD-Z	Netzkabel Z, Brasilien
6000-NC	Schwesternrufkabel
7000-916HS	Jadak 2D-Scanner
4500-925	USB-Kabel für Kabelverbindung
7000-BOX	Connex Spot Verpackung (Leerkartonset)
660-0321-00	Patch-Kabel, 15,25 m
660-0320-00	Patch-Kabel, 30,5 m
660-0138-00	Patch-Kabel, 1,5 m
6000-50	VSM 6000 USB-Speicherstick mit Konfiguration
7000-PS	Connex Spot 35-Watt-Netzteil
4600-90E	Karte mit Blutdruckgenauigkeit und Schwankungen

Service

Teilenummer	Beschreibung
S1-CSM	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 1 Jahr
S1-CSM-2	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 2 Jahre
S1-CSM-5	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 5 Jahre
S1-CSM-C	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 1 Jahre + Kalibrierung
S1-CSM-2C	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 2 Jahre + Kalibrierung
S1-CSM-5C	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 5 Jahre + Kalibrierung
S2-CSM	CSM, Biomed-Partnerschaftsprogramm, 1 Jahr

Teilenummer	Beschreibung
S2-CSM-2	CSM, Biomed-Partnerschaftsprogramm, 2 Jahre
S2-CSM-5	CSM, Biomed-Partnerschaftsprogramm, 5 Jahre
S4-CSM	CSM, Garantieverlängerung, 1 Jahr
S4-CSM-2	CSM, Garantieverlängerung, 2 Jahre
S4-CSM-5	CSM, Garantieverlängerung, 5 Jahre

Literatur/Dokumentation

Teilenummer	Beschreibung
7000-DFU-CD	Connex Spot CD-Kit (Gebrauchsanweisung, Kurzreferenzkarten, Startanleitung, Servicehandbuch)

Anwendungsteile

FlexiPort Manschetten

Teilenummer	Modell	Beschreibung
Neo-1-1		Neo 1 mit neuem Anschlussstück
Neo-2-1		Neo 2 mit neuem Anschlussstück
Neo-3-1		Neo 3 mit neuem Anschlussstück
Neo-4-1		Neo 4 mit neuem Anschlussstück
Neo-5-1		Neo 5 mit neuem Anschlussstück
Wiederverwendbar-06	Wiederverwendbar	MANSCHETTE, Welch Allyn, WIEDERVERWENDBAR, KLEINE SÄUGLINGE
Wiederverwendbar-07	Wiederverwendbar	MANSCHETTE, Welch Allyn, WIEDERVERWENDBAR, SÄUGLINGE
Wiederverwendbar-08	Wiederverwendbar	MANSCHETTE, Welch Allyn, WIEDERVERWENDBAR, KL. KINDER
Wiederverwendbar-09	Wiederverwendbar	MANSCHETTE, Welch Allyn, WIEDERVERWENDBAR, KINDER
Reuse-10	Wiederverwendbar	MANSCHETTE, Welch Allyn, WIEDERVERWENDBAR, KL ERWACHSENE

Teilenummer	Modell	Beschreibung
Wiederverwendbar-11	Wiederverwendbar	MANSCHETTE, Welch Allyn, WIEDERVERWENDBAR, ERWACHSENE
Wiederverwendbar-11L	Wiederverwendbar	MANSCHETTE, Welch Allyn, WIEDERVERWENDBAR, ERWACHSENE LANG
Wiederverwendbar-12	Wiederverwendbar	MANSCHETTE, Welch Allyn, WIEDERVERWENDBAR, GR ERWACHSENE
Wiederverwendbar-12L	Wiederverwendbar	MANSCHETTE, Welch Allyn, WIEDERVERWENDBAR, GR ERWACHSENE LANG
Wiederverwendbar-13	Wiederverwendbar	MANSCHETTE, Welch Allyn, WIEDERVERWENDBAR, ERWACHSENE, OBERSCHENKEL
Soft-06	Einweg	MANSCHETTE, Welch Allyn, KLEINE SÄUGLINGE
Soft-07	Einweg	MANSCHETTE, Welch Allyn, SÄUGLINGE
Soft-08	Einweg	MANSCHETTE, Welch Allyn, KL. KINDER
Soft-09	Einweg	MANSCHETTE, Welch Allyn, KINDER
Soft-10	Einweg	MANSCHETTE, Welch Allyn, KLEINE ERWACHSENE
Soft-11	Einweg	MANSCHETTE, Welch Allyn, ERWACHSENE
Soft-11L	Einweg	MANSCHETTE, Welch Allyn, ERWACHSENE LANG
Soft-12	Einweg	MANSCHETTE, Welch Allyn, GR ERWACHSENE
Soft-12L	Einweg	MANSCHETTE, Welch Allyn, GR ERWACHSENE LANG
Soft-13	Einweg	MANSCHETTE, Welch Allyn, OBERSCHENKEL
ECOCUFF-09	Einweg	EcoCuff, Kinder, 1521 cm
ECOCUFF-10	Einweg	EcoCuff, kleine Erwachsene, 2028 cm
ECOCUFF-11	Einweg	EcoCuff, Erwachsene, 2738 cm
ECOCUFF-12	Einweg	EcoCuff, Large Erwachsene, 3345 cm
ECOCUFF-MLT	Einweg	ECOMANSCHETTE, MULTI PACK

Masimo Pulsoxymetrie (zur Verwendung mit Geräten mit SpO2)

Teilenummer	Modell	Beschreibung
LNCS-DCI	LNCS	Wiederverwendbarer Fingersensor - Erwachsene
LNCS-DCIP	LNCS	Wiederverwendbarer Fingersensor - Kinder
LNCS-ADTX	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Erwachsene (20/Karton)
LNCS-PDTX	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Kinder (20/Karton)
LNCS-YI	LNCS	Wiederverwendbarer Multisite-Sensor (1 Sensor, 6 Klebemanschetten)
LNCS-TC-I	LNCS	Wiederverwendbarer Ohrsensor
LNCS-Neo-L-3	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Neugeborene/Erwachsene (20/Karton)
Neo-Wrap-RP	LNCS	Ersatzklebemanschetten, Neugeborene (100/Karton)
LNCS-Inf-3	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Säuglinge (20/Karton)
Inf-Wrap-RP	LNCS	Ersatzklebemanschetten, Säuglinge (100/Karton)
YI-AD	LNCS	Multisite-Klebemanschette, Erwachsene/Kinder/ Neugeborene, für YI-Sensor (100/Karton)
YI-FM	LNCS	Multisite-Schaumstoffmanschette, Erwachsene/Kinder/ Neugeborene, für YI-Sensor (12/Karton)

Nellcor Pulsoxymetrie

Teilenummer	Modell	Beschreibung
DS-100A	OxiMax	Durasensor Sauerstoffsensor für Erwachsene
D-YS	OxiMax	Dura-Y Sauerstoffsensor (1 Sensor, 40 Manschetten)
D-YSE	OxiMax	Ohrclip (mit Dura-Y-Sensor verwenden)
D-YSPD	OxiMax	PediCheck Spot-Check für Kinder (mit Dura-Y Sensor verwenden)
MAX-AI	OxiMax	OxiMax Sensor für Erwachsene (Einmalgebrauch, 24/Karton)
MAX-PI	OxiMax	OxiMax Sensor für Kinder (Einmalgebrauch, 24/ Karton)
MAX-II	OxiMax	OxiMax Sensor für Säuglinge (Einmalgebrauch, 24/Karton)
OXI-A/N	OxiMax	Oxiband Sensor für Erwachsene/Neugeborene (1 Sensor, 50 Manschetten)

Teilenummer	Modell	Beschreibung
OXI-P/I	OxiMax	Oxiband Sensor für Kinder/Säuglinge (1 Sensor, 50 Manschetten)

Nonin Pulsoxymetrie

Teilenummer	Beschreibung
3278-010	8000AP NONIN SPO2-SENSOR, ERWACHSENE, 2 m
2360-010	8000AP NONIN SPO2-SENSOR, PÄDIATRISCH, 2 m
0741-000	8000J NONIN FLEX-SENSOREN, ERWACHSENE, MIT 25 WRAPS
4097-000	8000JFW NONIN ERSATZ-WRAPS, ERWACHSENE, 25/ SCHACHTEL
0740-000	8000J NONIN FLEX-SENSOREN, SÄUGLINGE, MIT 25 WRAPS
4774-000	8008JFW NONIN ERSATZ-WRAPS, SÄUGLINGE, 25/SCHACHTEL
0739-000	8001J NONIN FLEX-SENSOREN, NEUGEBORENE, MIT 25 WRAPS
4777-000	8008JFW NONIN ERSATZ-WRAPS, NEUGEBORENE, 25/ SCHACHTEL
7426-001	6000CA NONIN EINWEGTUCH, ERWACHSENE, 24/SCHACHTEL
7426-002	6000CP NONIN EINWEGTUCH, PÄDIATRISCH, 24/SCHACHTEL
7426-003	6000CI NONIN EINWEGTUCH, SÄUGLINGE, 24/SCHACHTEL
7426-004	6000CN NONIN EINWEGTUCH, NEUGEBORENE, 24/SCHACHTEL

Braun-Temperaturmessung

Teilenummer	Beschreibung
06000-005	Einwegsondenhüllen (5.000 Hüllen, 200/Schachtel)
06000-801	Einwegsondenhüllen (800 Hüllen, 200/Schachtel)
06000-800	Einwegsondenhüllen (800 Hüllen, 200/Schachtel)

SureTemp Plus-Temperaturmessung

Teilenummer	Beschreibung
02895-000	Oralsonde und Halter-Kit (9 ft./ 2,7 m)

Teilenummer	Beschreibung
02895-100	Rektalsonde und Halter-Kit (9 ft./ 2,7 m)
05031-101	SureTemp Plus Einwegsondenhüllen (1.000 Hüllen, 25/Schachtel)
05031-110	SureTemp Plus Einwegsondenhüllen (10.000 Hüllen, 25/Schachtel)

Garantie

Welch Allyn garantiert, dass das Produkt zwei Jahre ab Datum des Erwerbs über Welch Allyn bzw. seine autorisierten Vertragshändler oder Vertreter keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist und gemäß den Herstellerangaben funktioniert.

Der Garantiezeitraum beginnt mit dem Datum des Erwerbs. Das Datum des Erwerbs ist: 1) das auf der Rechnung angegebene Lieferdatum, wenn das Gerät direkt bei Welch Allyn gekauft wurde, 2) das bei der Produktregistrierung angegebene Datum, 3) das Datum des Erwerbs durch einen von Welch Allyn autorisierten Vertragshändler gemäß der von diesem ausgestellten Quittung.

Diese Garantie deckt keine Schäden, die durch Folgendes verursacht wurden:1) Handhabung während des Versands, 2) Verwendung oder Wartung entgegen den spezifizierten Anweisungen, 3) Veränderung oder Reparatur durch nicht von Welch Allyn autorisierte Personen und 4) Unfälle.

Darüber hinaus unterliegt die Produktgarantie den folgenden Bestimmungen und Einschränkungen: Zubehör ist nicht von der Garantie gedeckt. Informationen zur Garantie finden Sie in der Gebrauchsanweisung des betreffenden Zubehörs.

Die Kosten für die Rücksendung eines Geräts an ein Welch Allyn Servicecenter sind nicht inbegriffen.

Vor der Rücksendung eines Produkts oder Zubehörteils zur Reparatur an ein von Welch Allyn benanntes Servicecenter muss eine Servicebenachrichtigungsnummer bei Welch Allyn angefordert werden. Für die Anforderung einer Servicebenachrichtigungsnummer wenden Sie sich an den Technischen Support von Welch Allyn.

DIESE GARANTIE GILT ANSTELLE ALLER ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN. DIES BEZIEHT SICH AUCH AUF GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIE VERPFLICHTUNG VON WELCH ALLYN UNTER DIESER GARANTIE BESCHRÄNKT SICH AUF DIE REPARATUR ODER DEN AUSTAUSCH VON DEFEKTEN PRODUKTEN.WELCH ALLYN HAFTET NICHT FÜR INDIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS EINEM DURCH DIE GARANTIE ABGEDECKTEN PRODUKTDEFEKT ERGEBEN.